Tongers Taschen-Album Band XVIII

E. Th. Welmershaus

theor. pract.

Mandolinenschule

zum Selbstunterricht geeignet

mit deutsch-engl. Text.

schön u. stark cartonirt Mk 1,00

Bearbeitung Eigenthum des Verlegers. Eingetragen in das Vereinsarchiv.

P. J. TONGER, KÖLN a/RH.

Format gesetzlich geschützt.
20414 Deutsche Gebrauchsmuster.

Patentamtl. geschützte Marke.

Tongers
Taschen-
Album
Band XVIII.

Theoretisch-praktische
Mandolinenschule.

Neueste Methode
zum Selbstunterricht geeignet
von
Emil Theodor Weimershaus.

Schön und stark kartoniert M. 1.—.

Eigentum des Verlegers. Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Verlag von P. J. Tonger, Köln a. Rh.
Hofmusikalienhändler
Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

Format gesetzlich geschützt.
90414 Deutsches Gebrauchsmuster.

Von **Tongers-Taschen-Albums** sind bis jetzt 20 Bände erschienen. Jeder Band kostet schön und stark kartoniert **M. 1.—**.

A. Für mittlere Singstimme mit leichter Klavierbegleitung.

(Die Melodie liegt auch in der rechten Hand, sodaß die Lieder vom Nichtsänger als Lieder ohne Worte gespielt werden können.)

Band		Band	
I.	100 Volkslieder.	VII.	103 Kinderlieder.
II.	101 Kommerslieder.	VIII.	60 Jugendlieder.
III.	75 beliebte Lieder.	XI.	50 Karnevalslieder.
IV.	44 Opern-Arien.	XVI.	Noch 80 Spiel- und Kinderlieder.
V.	40 Rheinlieder.		
VI.	100 Spiellieder.		

B. Für eine Bariton- und Baßstimme mit Original-Klavierbegleitung.

Band	
XVII.	33 Baritonlieder.
XIX.	30 Baßlieder.

C. Für Gesang-Vereine.

Band			
XII.	144 Männerchöre, Partitur, kart. .		Mk. 1.—
"	" "	" gebd. .	Mk. 1.50.
"	" "	Stimmen, kart. je	Mk. 1.—.
"	" "	" gebd. "	Mk. 1.50.
XX.	150 (leichte)„	Part. geb. Mk. 1.—, gebd. Mk. 1.50.	

D. Für Klavier zu 2 händen.

IX.	15 beliebte Tänze.	XIV.	20 moderne Tänze.
X.	20 berühmte Märsche.	XV.	Festabend. 18 Unterhaltungs-Stücke.

leicht — mittel

Für Mandoline.

XVIII. Theoretisch-praktische Mandolinenschule.

E. Für Violine.

XIII. . 36 Violintänze für verschiedene Besetzung für 1 Violine Mk. 1.—, für 2 Violinen Mk. 2.—. für 1 Violine u. Klavier Mk. 2.—, für 2 Violinen u. Klavier Mk. 3.—, für 2 Violinen, Klavier u. Trompete Mk. 4.—.

Verlag von **P. J. Tonger**, Hofmusikalienhändler, **Köln a. Rh.**, am Hof 34 - 36.

Aus Tongers Taschen-Album Bd. I—V erschienen die Texte auch allein (ohne Noten) zu gesellschaftlichem Gebrauch.

In **1 Bändchen**, hübsch kart. 30 Pf., 11 Exemplare Mk. 3.—, 115 Exemplare Mk. 30.—,
in 5 einzelnen Bändchen, die 100 Volkslieder, 101 Gesellschaftslieder, 75 Bel. Lieder, 44 Bel. Arien u. 40 Rheinlieder enthaltend, hübsch brosch. je 10 Pf. 11 Exemplare Mk. 1.—, 115 Exemplare Mk. 10.—.

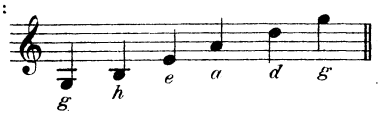
Ausführliche Inhaltsverzeichnisse **kostenfrei.**

Die Konstruktion der Mandoline und der Gebrauch derselben.

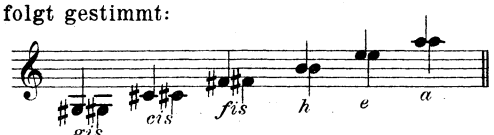
Die Mandoline (Mandola oder Mandora) ist ein kleines, lautenartiges Instrument, das besonders in Italien heimisch ist. Sie wird meistens zur Begleitung des Gesanges benutzt. Als Begleitinstrument zur Mandoline wählt man häufig die Guitarre.

Man unterscheidet vier verschiedene Mandolinen: die sechs-, acht-, zwölf- und vierzehnsaitigen.

Die sechssaitige (Mailänder) Mandoline hat folgende Stimmung:



Die zwölfsaitige (Spanische) ist doppelchörig und wie folgt gestimmt:

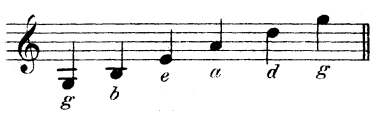


The Construction of the Mandoline and how the same is employed.

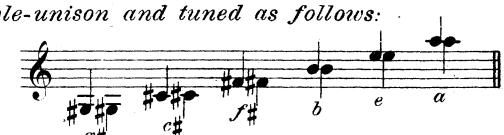
The Mandoline (Mandola, or Mandora) is a small lute-like instrument which is more particularly popular in Italy. It is mainly used for the accompaniment of song. The Guitar is generally chosen as the accompanying instrument to the Mandoline.

There are four different kinds of Mandoline, namely those with six, eight, twelve and fourteen strings.

The six-stringed (Milan) Mandoline is tuned as follows:



The twelve-stringed (Spanish) Mandoline is in double-unison and tuned as follows:

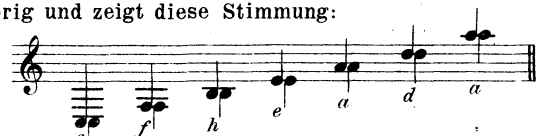


Tongers Taschen-Album Bd. XVIII. — Weimershaus, Mandolinen-Schule.

Eigentum u. Verlag von P. J. Tonger in Köln a/Rh. P. J. T. 2388

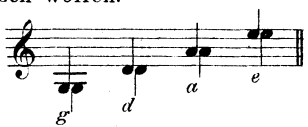
Stichu. Druck v. Oscar Brandstetter, Leipzig.

Die vierzehnsaitige (Türkische) ist ebenfalls doppelchörig und zeigt diese Stimmung:



Die Beschreibung der achtsaitigen (Neapolitanischen) Mandoline bringen wir an letzter Stelle, weil sie die am meisten verbreitete ist, und weil wir vorliegende Schule speciell für Solche geschrieben haben, die sich mit diesem Instrument näher befassen wollen.

Die Saiten der Neapolitanischen Mandoline heissen:



Sie werden gestimmt wie die Saiten der Violine. Die *G*- und *D*-Saite sind übersponnen, die *A*- und *E*-Saite einfache Messing- oder Stahlsaiten.

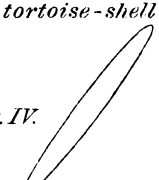
Dieselben werden mit einem Finger der rechten Hand oder mit einem Stäbchen angeschlagen. Letzteres heisst P l e c t r u m. Es ist aus Holz, Metall oder Elfenbein geschnitten und kann verschiedene Formen haben:

Fig. I.

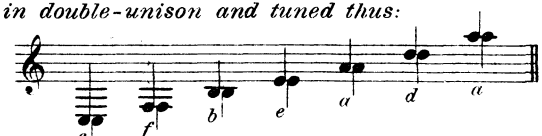
Fig. II.

Fig. III.

Fig. IV.

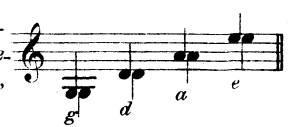


The fourteen-stringed (Turkish) Mandoline is also in double-unison and tuned thus:



We have reserved the description of the eight-stringed (Neapolitan) Mandoline until the last, because it is the one most widely in use and because the present school has been specially written for and more particularly applied thereto.

The strings of the Neapolitan Mandoline, also in double-unison, are named g, d, a, e, in written notation thus:

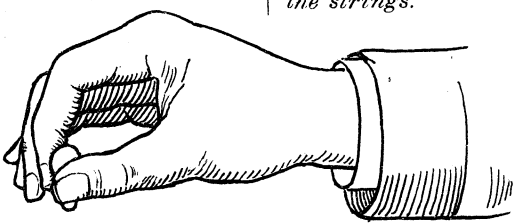


They are, therefore, tuned in fifths, like the violin. The G- and D-strings are (wire-) covered. The A- and E-strings are plain brass, or steel strings.

They are struck with one finger of the right hand or with the **Plectrum** *(Pick). This latter is made of wood, metal, ivory, or tortoise-shell and is of various patterns.*

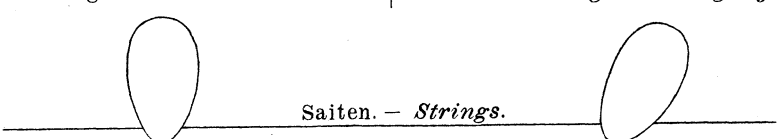
Das Stäbchen wird so zwischen Daumen und Zeigefinger der rechten Hand gehalten, dass der untere Teil desselben senkrecht an die Saiten gesetzt werden kann.

The plectrum is held between the thumb and forefinger of the right hand in such wise that the lower part thereof can be placed perpendicularly against the strings.



Diese Haltung ist erforderlich, wenn man Noten spielen will, die nur einen Schlag bekommen. Um ein schönes Tremolo (Zittern, wellenförmiges An- und Abschwellen eines Tones) hervorzubringen, muss die Haltung des Plectrums in der Weise verändert werden, dass es ein wenig schräg über die Saiten geführt werden kann.

This position is essential when playing notes requiring one stroke only. In order to produce a beautiful Tremolo (trembling, undulatory swelling and dying away of a tone) the position of the plectrum must be somewhat altered so that it can be passed across the strings in a slightly oblique position.



Senkrecht an den Saiten, um einen Schlag auf jede Note auszuführen.

Perpendicularly on the strings with one stroke only for each note.

Schräg über den Saiten, um ein schnelles Tremolo hervorbringen zu können.

Obliquely across the strings in order to be able to produce a fine tremolo.

Die Haltung der Mandoline ist ziemlich dieselbe wie bei der Guitarre und geschieht so, dass man dieselbe mit dem Ballen des Zeigefingers und dem 1. Gliede des Daumens der linken Hand zwischen dem Sattel und dem 1. Bunde erfasst. Der Zeigefinger darf jedoch nicht zu hoch gestellt werden, sondern so, dass man ihn gebogen bequem auf den 1. oder 2. Bund setzen kann.

Um überhaupt eine freie Bewegung der Finger zu erzielen, halte man die Hand ein wenig vom Halse entfernt.

Die Bezeichnung der Finger der linken Hand ist folgende: Zeigefinger 1., Mittelfinger 2., Ringfinger 3. u. kleiner Finger 4.

Um eine richtige Haltung der Finger sowohl als auch der Hand zu erreichen, setze man den 1. Finger auf den 1. Bund der E-Saiten, den 2. Finger auf den 3. Bund der A-Saiten, den 3. Finger auf den 5. Bund der D-Saiten und den 4. Finger auf den 7. Bund der G-Saiten.

Die Finger müssen so gebogen werden, dass die Spitze eines jeden Fingers die Saiten fest niederdrücken kann, dass also die Finger gleichsam wie Hämmerchen über den Saiten stehen.

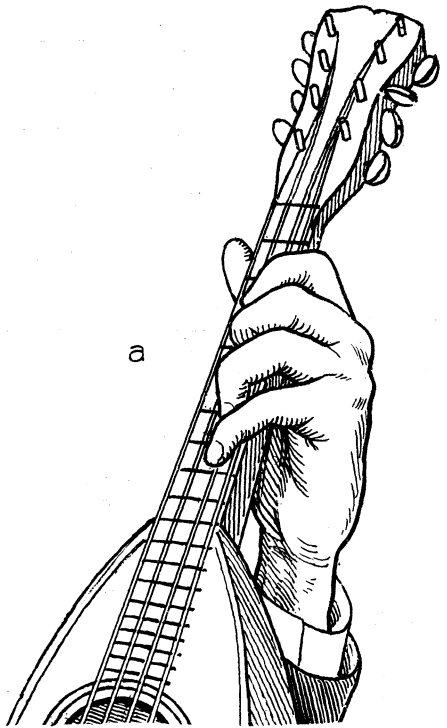
The Mandoline is held in about the same position as the Guitar, in such wise that it is grasped with the ball of the index- (fore-) finger and the 1st joint of the thumb of the left hand between the saddle and the 1st fret. The forefinger must not be placed too high, however, but, on the contrary, so that the player can place it easily in a curved position on the 1st or 2nd fret.

In order to acquire a free motion of the fingers it is necessary to keep the hand a little apart from the neck.

The fingers of the left hand are figured as follows: Forefinger: 1 — Middle finger: 2 — Ring-finger: 3 — and Little finger: 4.

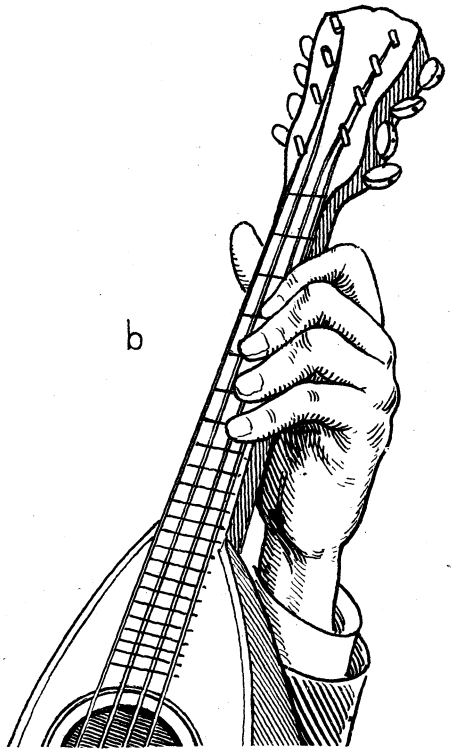
In order to acquire correct positions of both hand and fingers, place the 1st finger on the 1st fret of the E-string, the 2nd finger on the 3rd fret of the A-string, the 3rd finger on the 5th fret of the D-string and the 4th finger on the 7th fret of the G-string.

The fingers must be so curved that the tip of each finger can firmly press down the strings, that is to say so that they are held like little hammers over the strings.



a) Richtige Fingerstellung.
Correct position of the fingers.

P.J.T. 2388

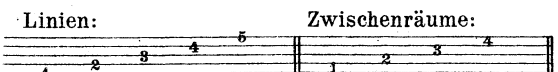


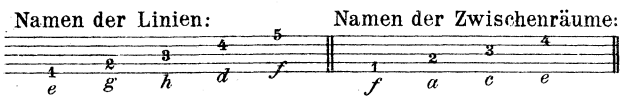
b) Falsche Fingerstellung.
False position of the fingers.

THEORETISCHER TEIL.

Vom Notensystem.

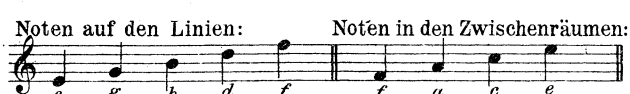
Zur schriftlichen Darstellung der Töne gebraucht man ein Liniensystem. Dies besteht aus fünf wagerechten Linien und vier Zwischenräumen. Um höher oder tiefer liegende Töne zu bezeichnen, bedient man sich der Hilfslinien.





Der G- oder Violinschlüssel (𝄞).

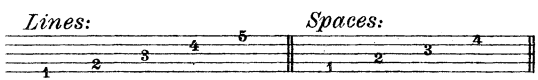
Durch diesen Schlüssel erhalten die Noten folgende Benennung:

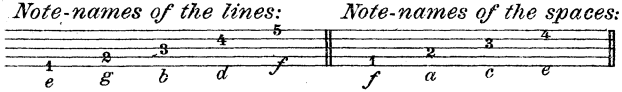


THEORETICAL SECTION.

Notation.

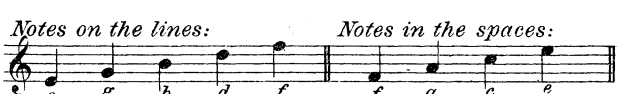
For the reduction of musical sounds into writing, known as notation, a staff, serves as basis. Such staff consists of five parallel lines and four intermediate spaces. In order to be able to record sounds lying higher, or lower than the area provided by the five-lined staff, so-called ledger-lines are added as required.



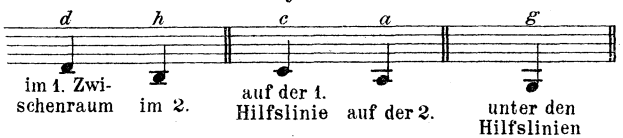


The Treble-, G-, or Violin-Clef (𝄞).

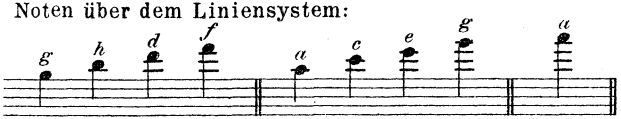
Notes written in this Clef are named as follows:



Noten unter dem Liniensystem:



Noten über dem Liniensystem:

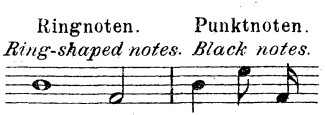


Gestalt der Noten.

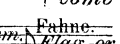
Man unterscheidet Ring- und Punktnoten. Die Ringnoten sind entweder Ganze oder Halbe Noten, alle anderen sind Punktnoten.

Die Ganze Note besteht nur aus dem Kopf (Ring), die Halbe Note ist ein Ring mit einem Halse, die Viertel-Note ein Punkt mit einem Halse. Bei den Achtel-, Sechzehntel-, Zweiunddreissigstel-Noten etc. treten ein, zwei, drei etc. Fähnchen an den Hals.

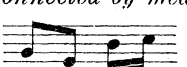
Werden mehrere Achtel-, Sechzehntel- etc. Noten miteinander verbunden, so nennt man die Verbindungsstriche nicht Fahne, sondern Balken.



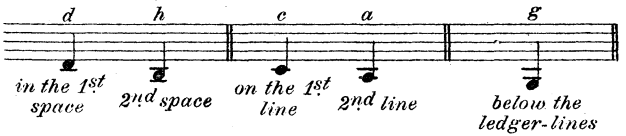
Hals — *Neck, or Stem.*
Kopf. — *Head.*



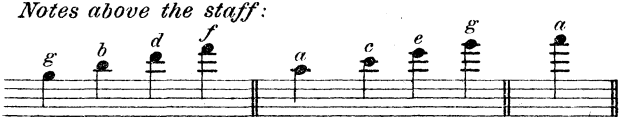
Balken.
Flag-bar.



Notes below the staff:



Notes above the staff:



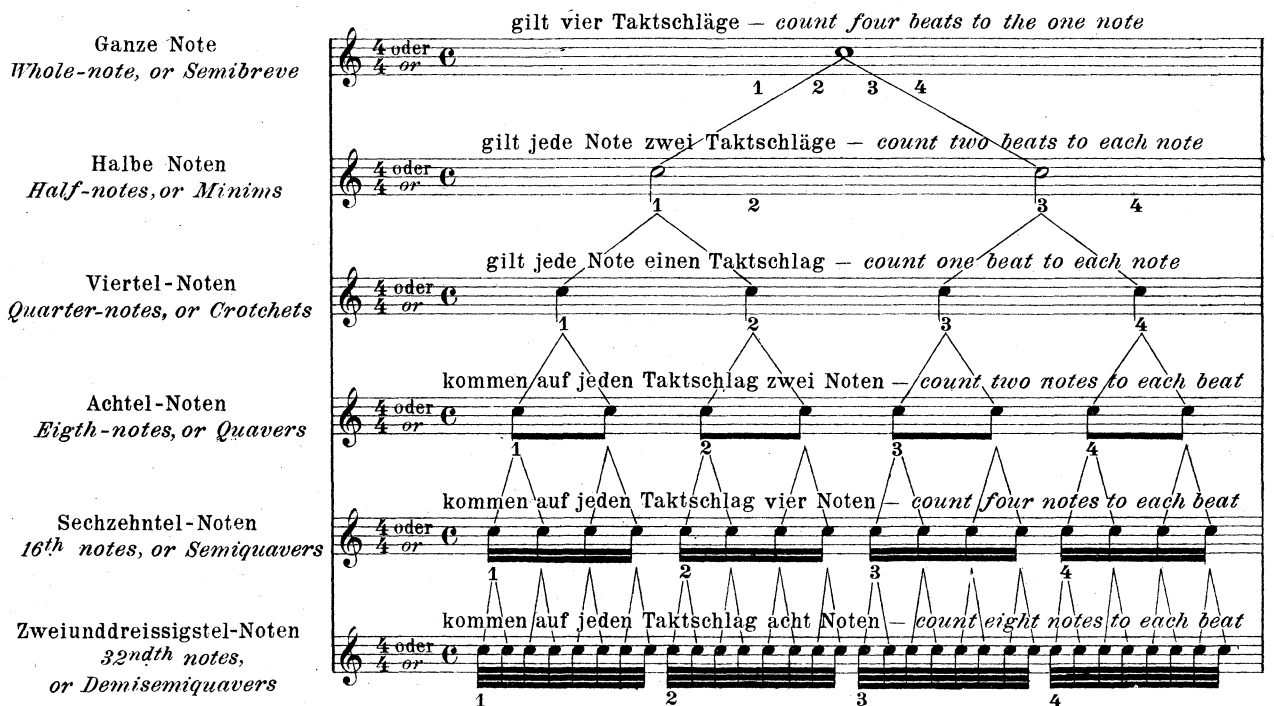
Form of the Notes.

Notes are either ring-shaped (white), or black (dot-like). The white, ring-shaped notes are either whole-notes (semibreves), or half-notes (minims); all the remaining notes are black, dot-like.

The whole note (semibreve) consists of a head only. The half-note consists of a head and a stem, or neck. The quarter-note (Crotchet) has a black head, a stem and a flag, or pennant. Eight- (quavers), sixteenth- (semiquavers), thirtysecondth-(demisemiquaver) notes, etc. are made up of a head, and one, two or three flags (pennants) at the end of the stem.

When several eight-, sixteenth-, or thirtysecondth-notes come together they are connected by means of flag-[bars.

Wert der Noten. | *Time-value of the Notes.*



P. J. T. 2388

Wert der Pausen.
(pausieren = schweigen)

Time-value of the Pauses, or Rests
(representing silence).

Ganze Pause
Whole-rest,
or Semibreve-pause

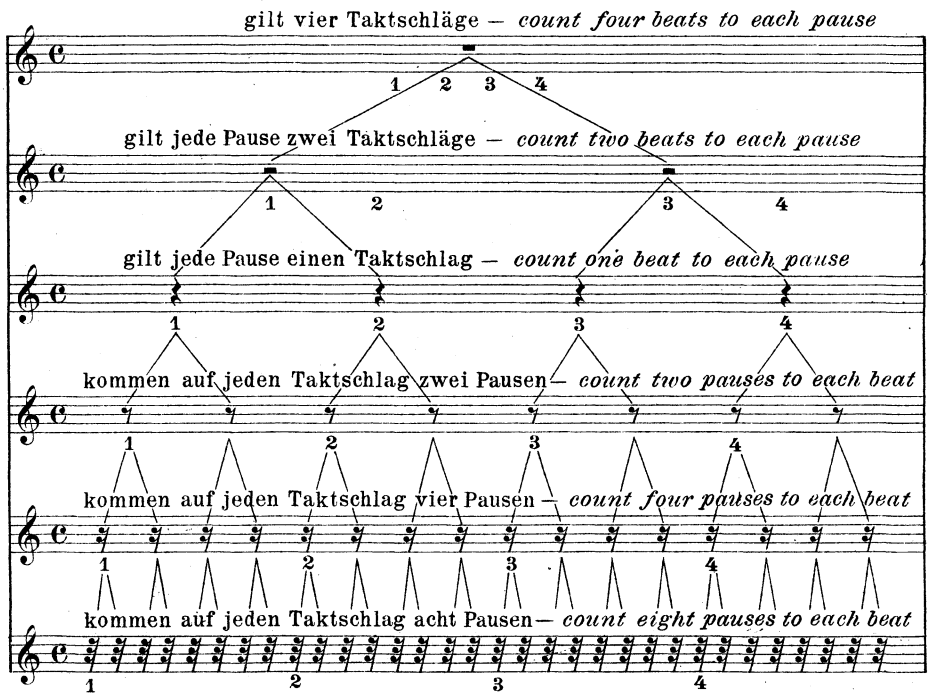
Halbe Pausen
Half-rests,
or Minim-pauses

Viertel-Pausen
Quarter-rests,
or Crotchet-pauses

Achtel-Pausen
Eight-rests,
or Quaver-pauses

Sechzehntel-Pausen
16th rests,
or Semiquaver-pauses

Zweiunddreissigstel-Pausen
32ndth rests,
or Demisemiquaver-pauses

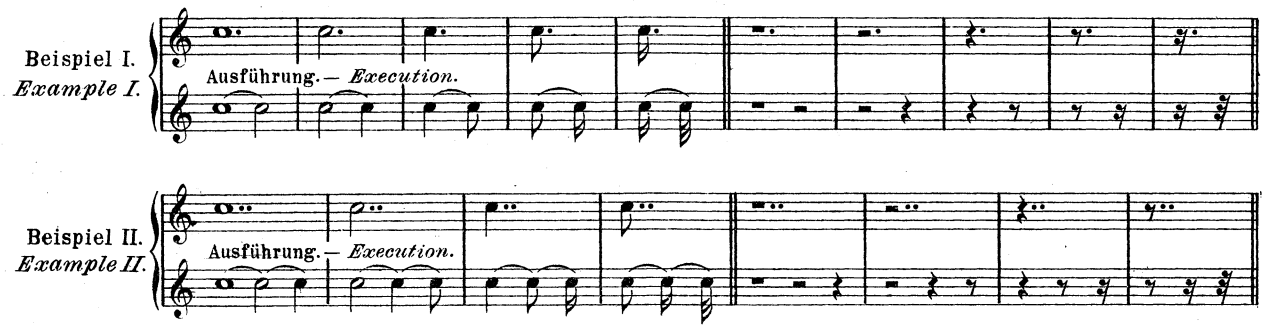


Der Punkt

rechts neben der Note oder einer Pause verlängert dieselbe um die Hälfte des Wertes. Ein zweiter Punkt gilt die Hälfte des ersten.

The dotted Note.

A dot at the right side of a note adds one half the time-value thereof thereto. A second dot (double-dotted note) adds one half of the time-value of the first dot to the note.

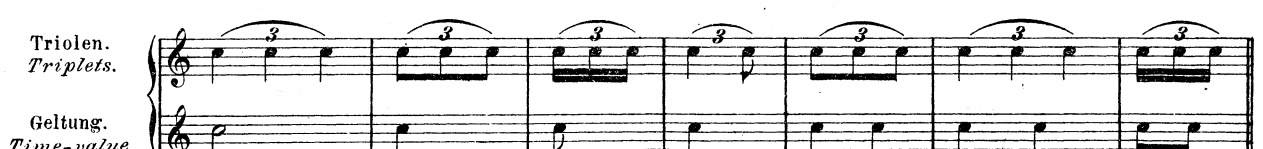


Triolen.

Unter Triolen versteht man die Teilung einer oder zweier Noten in drei, z. B.:

Triplets.

are groups of three notes which are played within the time-value of two similar notes, for instance:



Sextolen

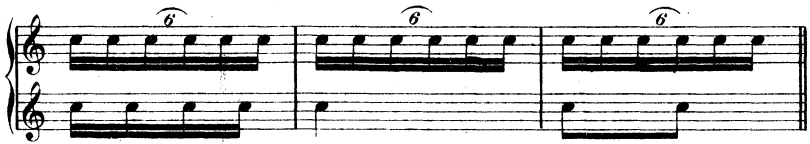
nennt man eine Notengruppe von sechs Noten, z. B.:

A Sextelet

is a group of six notes having only the time-value of four similar notes, thus:

Sextolen.
Sextelets.

Geltung.
Time-value.



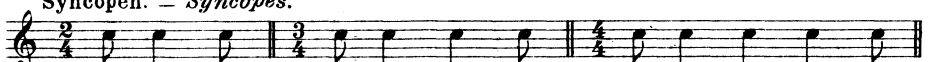
Syncopen (Zerschneidungen).

Noten, welche eine gute und schlechte (betonte und unbetonte) Taktzeit enthalten, heissen Syncopen oder syncopierte Noten. Da bei denselben die gute Taktzeit nicht betont werden kann, weil sie mit der schlechten verbunden ist, so fällt auch die Betonung, gegen das natürliche Taktgefühl, auf die letztere, also auf die Syncope.

Syncopes

are notes which begin on a weak beat and are sustained through a strong beat; such are known as above, or as syncopated notes. Inasmuch as with them the normally strong beat cannot be accented, because it is but the continuation of the normally weak beat, the accent is, of necessity, thrown onto the latter, that is to say onto the syncope.

Syncopen. — *Syncopes.*



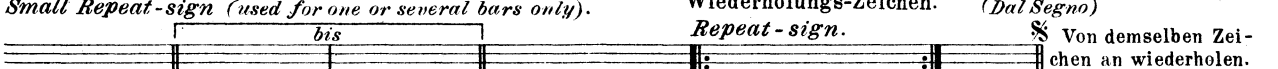
Rhythmische Zeichen.

Rhythmic Signs.

Kleines Wiederholungs-Zeichen (nur für einen oder mehrere Takte).
***Small Repeat-sign** (used for one or several bars only).*

Wiederholungs-Zeichen.
Repeat-sign.

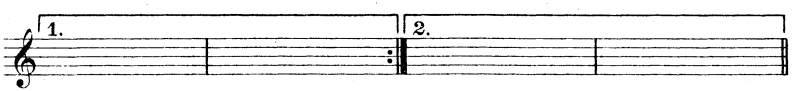
(Dal Segno)



𝄋 Von demselben Zeichen an wiederholen.
Repeat from the sign 𝄋

Die mit 1. bezeichneten Takte bleiben bei der Wiederholung weg, dafür werden die mit 2. bezeichneten gespielt.

The bars within the bracket marked 1 are omitted in the repetition, those within the bracket marked 2 being played in their place.

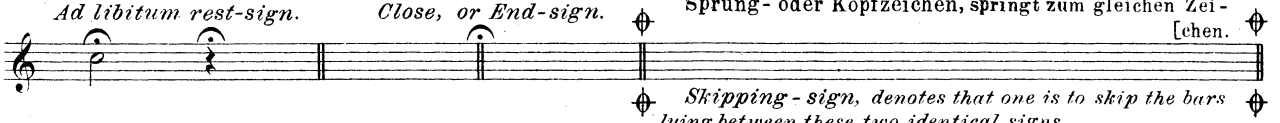


Fermate (Ruhezeichen).
Ad libitum rest-sign.

Schlusszeichen.
Close, or End-sign.

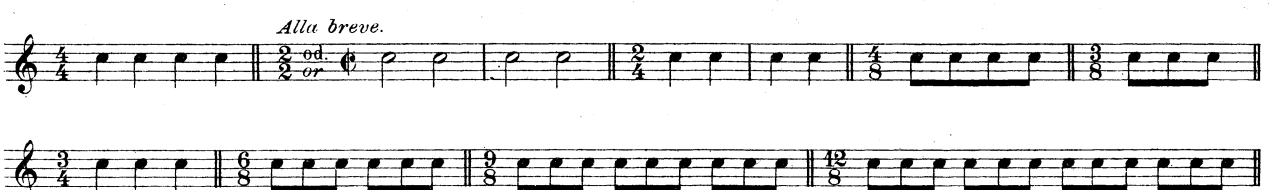
Sprung- oder Kopfzeichen, springt zum gleichen Zeichen.

Skipping-sign, denotes that one is to skip the bars lying between these two identical signs.



Die gebräuchlichsten Taktarten.

The most customary Time-measures.

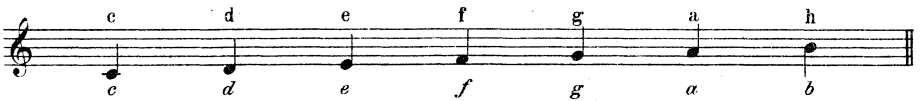


Versetzungszeichen.

Die sieben Stammtöne.

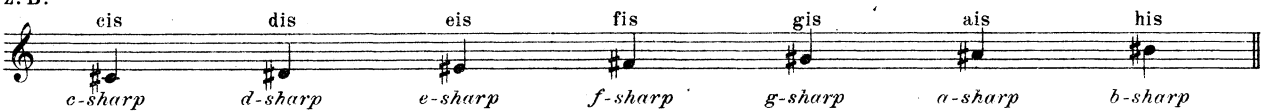
Marks of Alteration.

The seven Normal-tones.



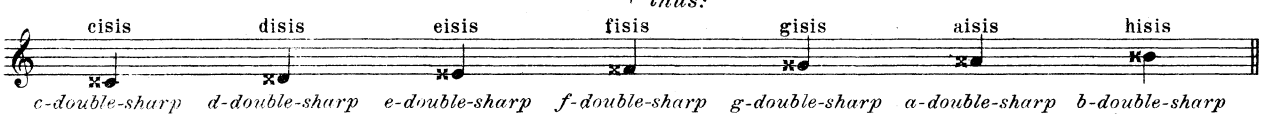
Ein ♯ (Kreuz oder Erhöhungszeichen) vor einer Note erhöht dieselbe um einen halben Ton. Solch ein erhöhter Ton wird dadurch benannt, dass der ursprünglichen Bezeichnung der Note die Silbe *is* angehängt wird, z. B:

A sharp (♯) before a note raises the same to the extent of a semitone (half a tone). A note so raised receives the affix "sharp", thus:



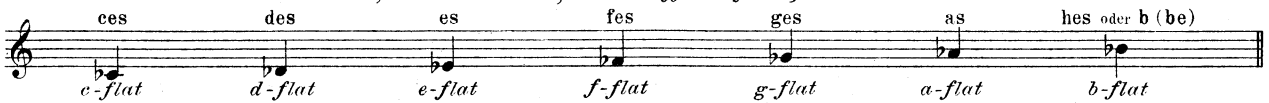
Das 𝄪 (Doppel-Kreuz) vor einer Note erhöht dieselbe um einen ganzen Ton, oder eine schon durch ein einfaches ♯ Kreuz erhöhte Note noch um einen halben Ton und wird derselben die Silbe *isis* angehängt, z. B:

A double-sharp (𝄪) before a note raises the same to the extent of two semitones (= one whole tone). A note which is already sharpened in the "signature" to the extent of a semitone is affected by the double-sharp to the extent of an additional semitone only. A note so sharpened takes on the affix "double-sharp", thus:



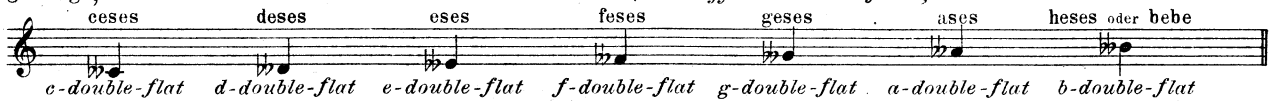
Das ♭ (Be) vor einer Note erniedrigt dieselbe um einen halben Ton und wird ihr die Silbe *es* angehängt. Ausnahmen bei *a* und *h*: anstatt *aes = as*, anstatt *hes = be*, z. B:

A flat (♭) *before a note lowers the same to the extent of a semitone. A note so lowered receives the affix "flat", thus:*



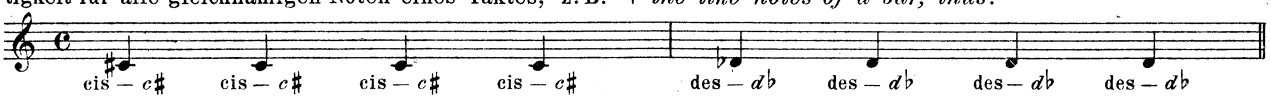
Das ♭♭ (Doppel-Be) vor einer Note erniedrigt dieselbe um einen ganzen Ton, und wird ihr die Silbe *eses* angehängt, z. B:

A double-flat (♭♭) *before a note lowers the same to the extent of a whole tone. A note so lowered takes in the affix "double-flat", thus:*



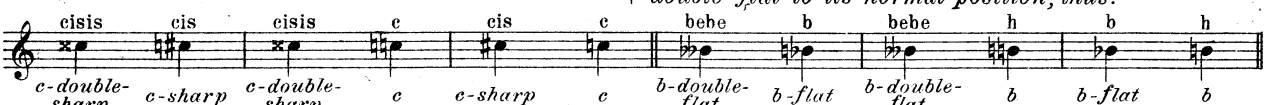
Jedes Versetzungszeichen (Kreuz oder Be) hat seine Gültigkeit für alle gleichnamigen Noten eines Taktes, z. B:

A mark of alteration (sharp, or flat) affects all the like notes of a bar, thus:



Das Quadrat ♮ (Auflösungszeichen) vor einer Note löst das vorhergehende Zeichen ♯ oder ♭ auf und erhält die Note den ursprünglichen Namen und Griff wieder, z. B:

A natural ♮ *(or cancelling-sign) before a note cancels the pre-existing* ♯ *or* ♭ *and restores the note to its normal position. As shown below, such cancelling-sign must be doubled in order to restore a double-sharp, or double-flat to its normal position, thus:*

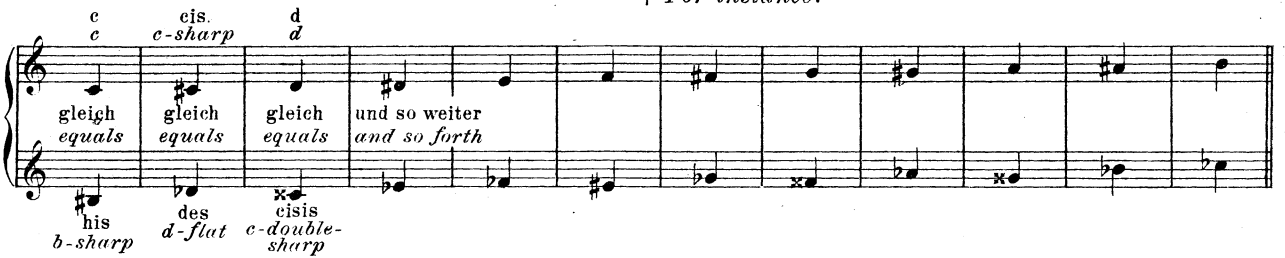


Enharmonische Verwechslung

ist die Verwechslung zweier Töne, welche von verschiedenen Stammtönen abgeleitet sind, aber dieselbe Tonhöhe haben, z. B:

Enharmonic Change

is the term applied to the mode of writing two tones which, in notation, are derived from two different fundamental-notes, but which are the same in pitch. For instance.



Die Tonleiter

ist eine stufenweise Folge von Tönen. *Chromatisch* heisst sie, wenn die Tonleiter ausschliesslich in Halbtönen fortschreitet, *diatonisch,* wenn die Tonleiter in ganzen und halben Tönen oder Stufen nach bestimmter Ordnung auf- und abwärts schreitet.

Die Normal-Tonarten (Tonleitern) ohne Vorzeichnung sind *C dur* und *A moll. (Dur,* lat. *durus* = hart, *moll,* lat. *mollis* = weich.)

Nimmt man die sieben Stammtöne mit der folgenden Oktave hinzu, so hat man die *C dur*-Tonleiter: c, d, e, f, g, a, h, c.

A Scale

is a graded sequence of tones. A scale is called **chromatic** *when it is composed solely of semitone-sequences. It is called* **diatonic** *when composed of whole and semitones graded in specific sequences, ascending and descending.*

The **normal** *keys (scales) are* **C major** *and* **A minor,** *both being without* **Signatures** *(sharps or flats).*

The seven normal name-tones (the white keys on the pianoforte key-board) together with the eighth note, or octave of the fundamental note, form the **C-major Diatonic scale:** *c, d, e, f, g, a, b, c.*

Sie, wie alle Dur-Tonleitern, enthält fünf grosse Sekunden-Fortschreitungen (von der 1. zur 2., von der 2. zur 3., von der 4. zur 5., von der 5. zur 6., von der 6. zur 7. Stufe) und zwei kleine diatonische Sekunden-Fortschreitungen (von der 3. zur 4. und von der 7. zur 8. Stufe).

Es giebt zwei Arten von Moll-Tonleitern: die harmonische und melodische.

Bei der harmonischen Moll-Tonleiter wird, abgesehen von der Vorzeichnung, die 7. Stufe auf- und abwärts erhöht.

Die melodische Moll-Tonleiter hat aufwärts die 6. und 7. Stufe erhöht, jedoch wird die Erhöhung dieser beiden Stufen abwärts wieder durch Versetzungszeichen aufgelöst.

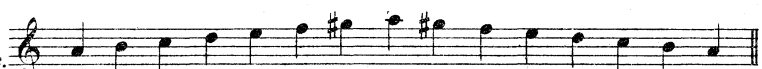
This, like all other major scales, consists of five major-second-progressions (from the 1st to the 2nd, 2nd to 3rd, from the 4th to the 5th, the 5th to the 6th, and the 6th to the 7th grades) and of two minor, or semitone progressions (3rd to 4th and 7th to 8th grades).

There are two kinds of Minor Diatonic Scales, namely the harmonic and the melodic.

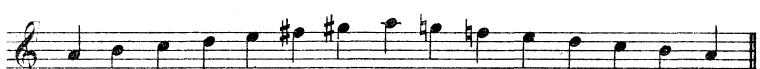
In the Harmonic Minor Scales the 7th grade thereof, both in ascending and descending is raised.

In the Melodic Minor Scale the 6th and 7th grades are raised in ascending, whereas in descending such raising is cancelled by means of signs of alteration.

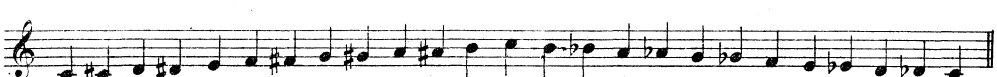
A moll harmonisch.
A minor harmonic.



A moll melodisch.
A minor melodic.



Chromatische Tonleiter.
Chromatic scale.



Die Tonart, welche ein ♯ als Vorzeichen mehr bekommt, findet man, indem man vom Grundton der letzten Tonleiter aus den fünften Ton aufwärts bestimmt, und diesen als Grundton der neuen Tonleiter annimmt.

Die Tonart, welche als Vorzeichen ein ♭ mehr bekommt, findet man dadurch, dass man den fünften Ton der letzten Tonleiter abwärts als Grundton der neuen Tonleiter ansieht.

Der fünfte Ton aufwärts in der *C dur*-Tonleiter ist demnach der Grundton der nächstfolgenden Tonart, also *G*.

Um nun bei *G dur* das richtige Verhältnis der halben und ganzen Stufen herzustellen, muss der siebente Ton um eine halbe Stufe erhöht werden.

Von *G* ist der fünfte Ton aufwärts *D*. Von *D* der fünfte Ton *A* u.s.w.

Von *C* ist der fünfte Ton abwärts *F*. *F dur* hat demnach ein ♭ zur Vorzeichnung. Der fünfte Ton von *F* ist *B*. *B dur* hat also zwei ♭ zur Vorzeichnung u.s.w.

Fis dur, mit sechs Kreuzen, ist enharmonisch verwandelt gleich *Ges dur*, sechs Be, und zählen folglich nur für eine Tonart. Dasselbe gilt auch von den verwandten Moll-Tonarten dieser beiden, *dis moll* und *es moll*. Demnach giebt es 12 Dur- und 12 Moll-Tonarten.

The progression of Scales in sharps is known as the "Circle of Fifths", because five notes proceeding upwards from the ground- or fundamental tone of the preceding key the signature receives an additional sharp.

The progression of Scales in Flats is also by Fifths, the same being counted downwards instead of upwards, and an extra-flat being added to the signature for each such downward progression.

According to the above rule, the fifth note in the C major scale becomes the fundamental note of the next following scale — that of G major.

But, as it is necessary to maintain the same proportions of whole- and semitones in all major keys, the seventh grade, or leading-note of the scale must be sharpened, so that the scale of G major has as "signature" one sharp.

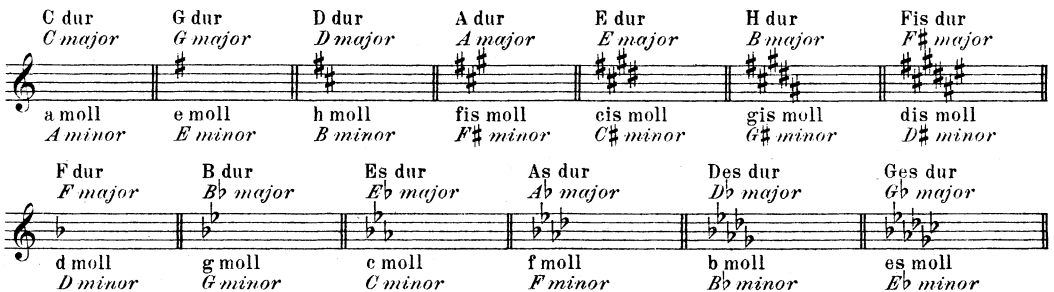
Proceeding upwards, the fifth tone from G is D, from D the fifth tone is A, and so forth.

Proceeding downwards from C the fifth tone is F, which consequently receives one flat as signature. The fifth tone from F is B-flat, which bears two flats as signature — and so forth.

F-sharp major, with six sharps, is (enharmonically) the same as G-flat major, with six flats; such enharmonically-like keys are regarded as one and not as two different scales. This principle applies equally to the similarly related minor keys belonging to the above major keys, namely D-sharp and E-flat major. It follows that there are 12 major and 12 minor keys.

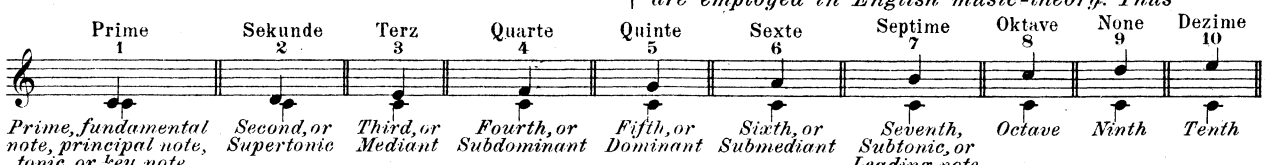
Vorzeichnungen aller Dur- und deren verwandten Moll-Tonarten.

Signatures of the various Major and their relative Minor Scales.



Intervall nennt man die Entfernung von einem Tone zum anderen.

*By **Interval** is understood the distance from one note to another, to distinguish which various terms are employed in English music-theory. Thus*



Verzierungszeichen.

Vorschläge, Doppelvorschläge, Doppelschläge und Triller siehe Seite 71 u. ff.

Embellishments, or Ornamentations.

Grace-note, or Appoggiatura; German beat, or Passing Shake, Turn, or Gruppetto; Shake, or Trill see page 71 and f.

Gebräuchlichste Fremdwörter.

a) Für die Betonung.

Forte (f), stark — *loud, strong.*
Fortissimo (ff), sehr stark — *very loud.*
Mezzoforte (mf), halb stark — *half loud.*
Sforzato, (sf), Rinforzato (rfz), Marcato, verstärkt, dafür das Zeichen > oder ∧ nur für eine Note gültig.
emphasised, for which the sign > or ∧ is also used, but valid for one note only.
Piano (p), leise — *softly*
Pianissimo (pp), sehr leise — *very softly.*
Crescendo, zunehmend aus *p* in *f,* dafür dieses Zeichen <.
increasing from p to f; this sign < denotes the like.
Decrescendo, Diminuendo, Mancando, abnehmend aus *f* in *p,* dafür dieses Zeichen >
decreasing from f to p; the sign > denotes the like.

Foreign Terms Most Frequently in Use.

a) *For Dynamics, or Emphasis.*

b) Für das Tempo oder Zeitmass.

Rallentando (rall.), Ritardando (rit.), zögernd — *hesitatingly, becoming slower.*
Ritenuto (riten.), zurückhaltend — *holding back.*
A tempo, im Zeitmass, zeigt an, dass das Tempo wieder bestimmt genommen werden soll.
denotes that the originally-marked time is to be resumed.
Largo, sehr langsam — *very slowly.*
Larghetto, etwas weniger langsam als *Largo* — *somewhat less slowly than Largo.*
Lento, schleppend — *draggingly.*
Grave, schwer — *heavy, seriously.*
Adagio, langsam — *somewhat slowly.*

b) *For Tempo, or Time-measure.*

Andante, gehend, langsam — *easy going, smoothly.*

Andantino, etwas weniger langsam als *Andante*, Zeitmass zwischen *Andante* und *Allegro.* — *Somewhat less slowly than Andante.*

Moderato, mässig — *moderately.*

Allegretto, etwas munter — *somewhat more quickly.*

Allegro, rasch, schnell — *quick, fast.*

Allegro molto, / *Allegro assai,* / *Presto,* sehr schnell — *very fast.*

Prestissimo, so rasch wie möglich — *as fast as possible.*

Vivace, lebhaft — *vivaciously.*

Vivacissimo, sehr lebhaft — *very vivaciously.*

A piacere, nach Belieben, nach eigenem Gefallen — *at pleasure; according to one's fancy.*

A poco a poco, allmählich — *gradually.*

Ad libitum (ad lib.), nach Belieben — *At will.*

Agitato, bewegt, unruhig — *agitated.*

Amoroso, zärtlich, innig — *tenderly, amorously.*

Con fuoco, mit Feuer — *with fire.*

Meno, minder — *less.*

Mosso, bewegt, gleichviel als *con moto* — *with motion, the same as* **con moto.**

Più, mehr — *more*

Scherzando, scherzend — *jokingly, playfully.*

Sempre, immer — *always, throughout.*

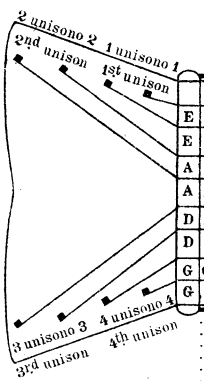
Spirituoso, feurig, geistvoll — *fiery, with spirit.*

Stringendo, eilender — *hurrying.*

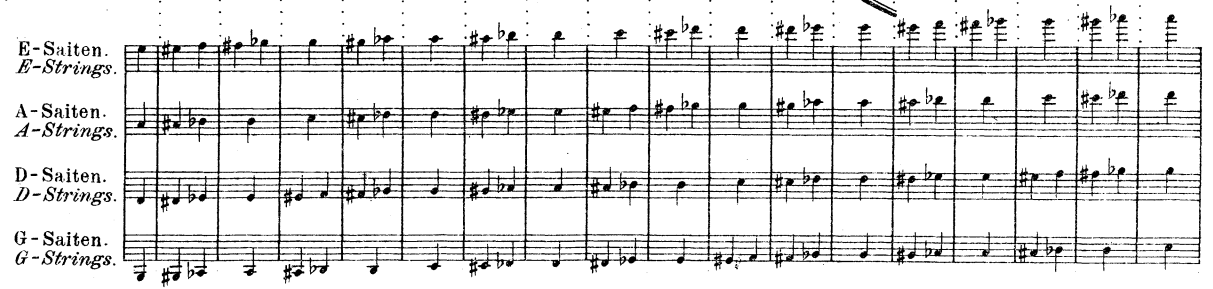
Un poco, ein wenig — *a little.*

Verte subito, / *Volti subito,* (*V. S.*) wende schnell um — *turn over quickly.*

Grifftabelle der Mandoline. | *Table of Stoppings for the Mandoline.*



	1. Bund. 1st Fret.	2. B. 2nd F.	3. B. 3rd F.	4. B. 4th F.	5. B. 5th F.	6. B. 6th F.	7. B. 7th F.	8. B. 8th F.	9. B. 9th F.	10. B. 10th F.	11. B. 11th F.	12. B. 12th F.	13. B. 13th F.	14. B. 14th F.	15. B. 15th F.	16. B. 16th F.	17. B. 17th F.
E	Eis=F	Fis=Ges	G	Gis=As	A	Ais=B	H	C	Cis=Des	D	Dis=Es	E	Eis=F	Fis=Ges	G	Gis=As	A
E	E♯=F	F♯=G♭	G	G♯=A♭	A	A♯=B♭	B	C	C♯=D♭	D	D♯=E♭	E	E♯=F	F♯=G♭	G	G♯=A♭	A
A	Ais=B	H	C	Cis=Des	D	Dis=Es	E	Eis=F	Fis=Ges	G	Gis=As	A	Ais=B	H	C	Cis=Des	D
A	A♯=B♭	B	C	C♯=D♭	D	D♯=E♭	E	E♯=F	F♯=G♭	G	G♯=A♭	A	A♯=B♭	B	C	C♯=D♭	D
D	Dis=Es	E	Eis=F	Fis=Ges	G	Gis=As	A	Ais=B	H	C	Cis=Des	D	Dis=Es	E	Eis=F	Fis=Ges	G
D	D♯=E♭	E	E♯=F	F♯=G♭	G	G♯=A♭	A	A♯=B♭	B	C	C♯=D♭	D	D♯=E♭	E	E♯=F	F♯=G♭	G
G	Gis=As	A	Ais=B	H	C	Cis=Des	D	Dis=Es	E	Eis=F	Fis=Ges	G	Gis=As	A	Ais=B	H	C
G	G♯=A♭	A	A♯=B♭	B	C	C♯=D♭	D	D♯=E♭	E	E♯=F	F♯=G♭	G	G♯=A♭	A	A♯=B♭	B	C



PRAKTISCHER TEIL.

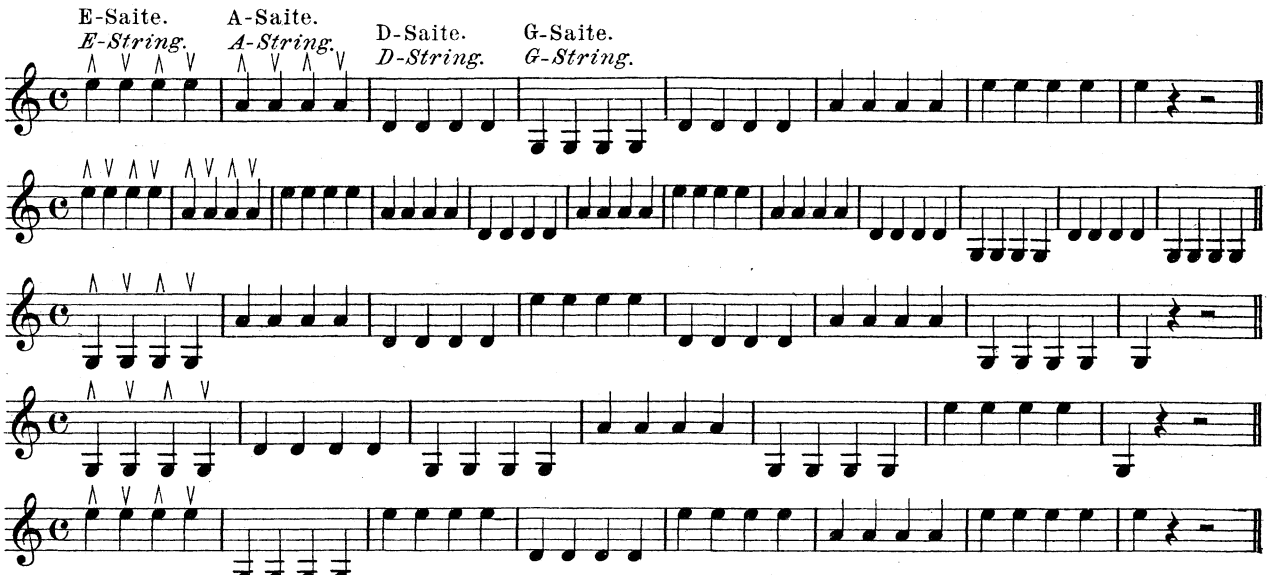
Das Anschlagen der leeren Saiten.

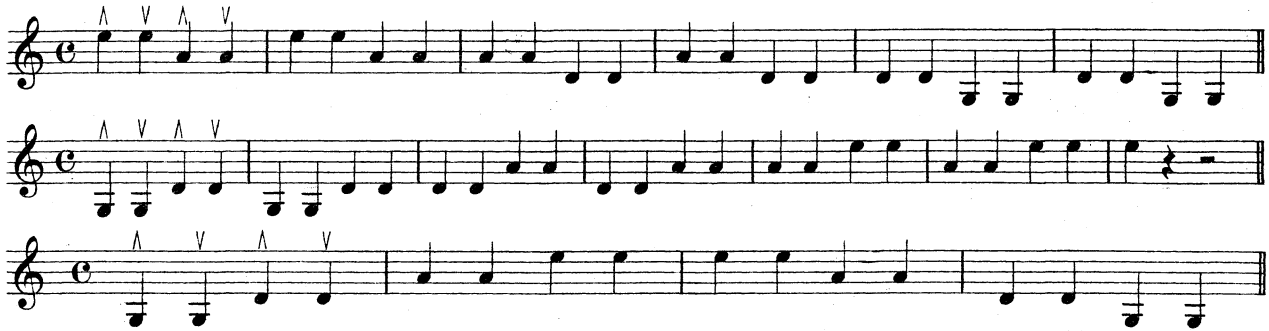
Jede Note bekommt einen Schlag. Dieses Zeichen ∧ bedeutet den Herunterschlag, von oben nach unten, und dieses Zeichen ∨ den Heraufschlag, von unten nach oben.

PRACTICAL PART.

Striking the open Strings.

One stroke to each note. The sign ∧ denotes the down-stroke (from above downwards); the sign ∨ the up-stroke (from below upwards).





Ausgehaltene Töne oder Tremolo.

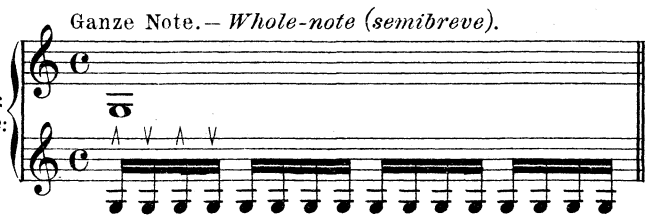
Eine ganze Note hat 16/16, also kommen 16 Schläge darauf. Auf eine Halbe die Hälfte: 8 Schläge, auf ein Viertel 4, ein Achtel 2 und ein Sechzehntel 1 Schlag.

Tremolo, or sustained Tones.

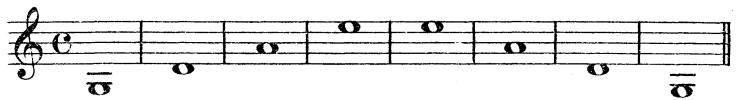
A whole-note (semibreve) consists of 16/16ths, so that 16 strokes are necessary thereto. A half-note (minim) requires 8 strokes; a quarter-note (crotchet) 4 strokes; an eighth-note (quaver) 2 strokes and a sixteenth-note (semiquaver) 1 stroke.

Ganze Note. — *Whole-note (semibreve).*

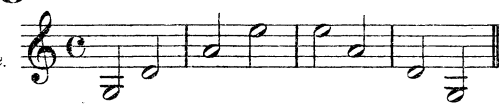
Zum Beispiel:
For example:



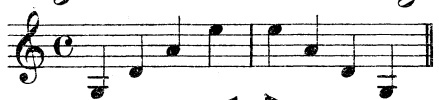
Ganze Noten. 16 Schläge auf jede Note.
Whole-notes (semibreves). 16 strokes to each note.



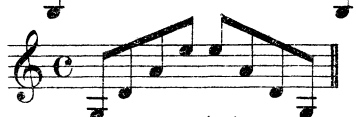
Halbe Noten. 8 Schläge auf jede Note.
Half-notes (minims). 8 strokes to each note.



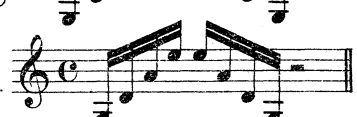
Viertel-Noten. 4 Schläge auf jede Note.
Quater-notes (crotchets). 4 strokes to each note.



Achtel-Noten. 2 Schläge auf jede Note.
Eighth-notes (quavers). 2 strokes to each note.



Sechzehntel-Noten. 1 Schlag auf jede Note.
Sixteenth-notes (semiquavers). 1 stroke to each note.

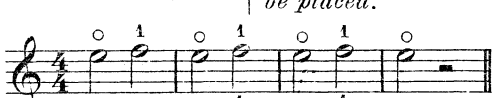


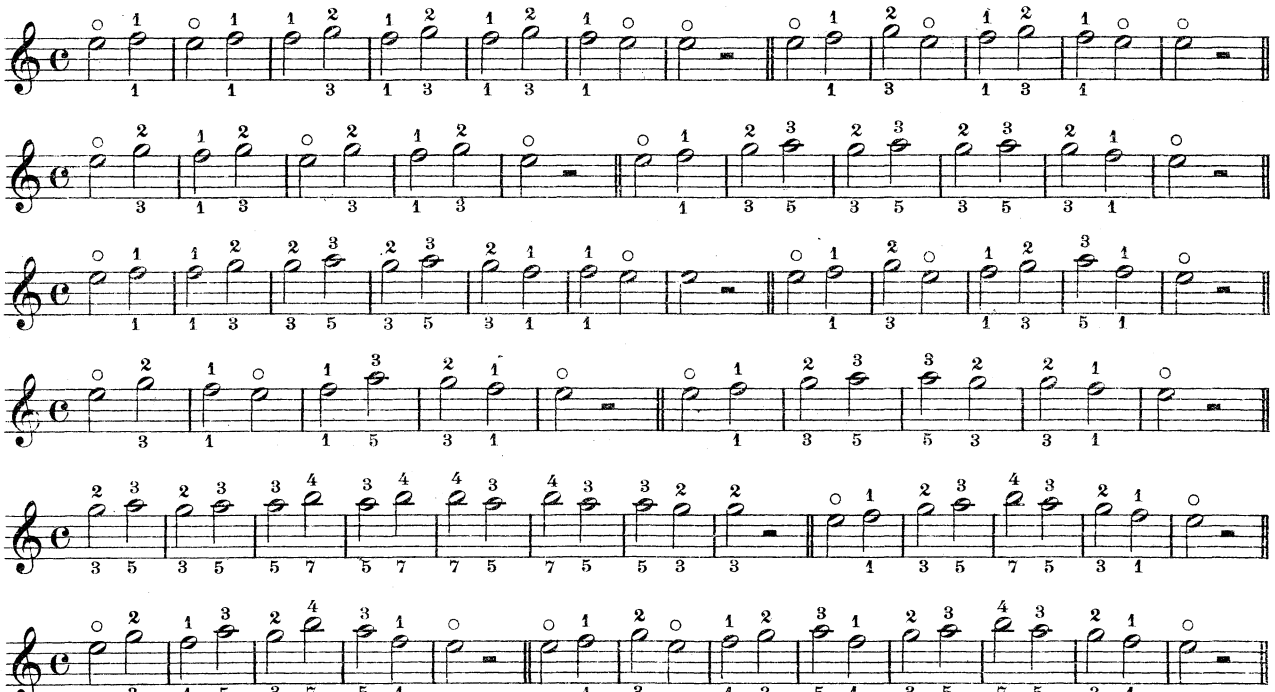
Die Griffe auf der E-Saite.

Das Zeichen ○ bedeutet die leere Saite. Die Zahlen über den Noten deuten den Fingersatz an, die Zahlen unter den Noten den Bund, auf welchen der Finger gesetzt werden soll.

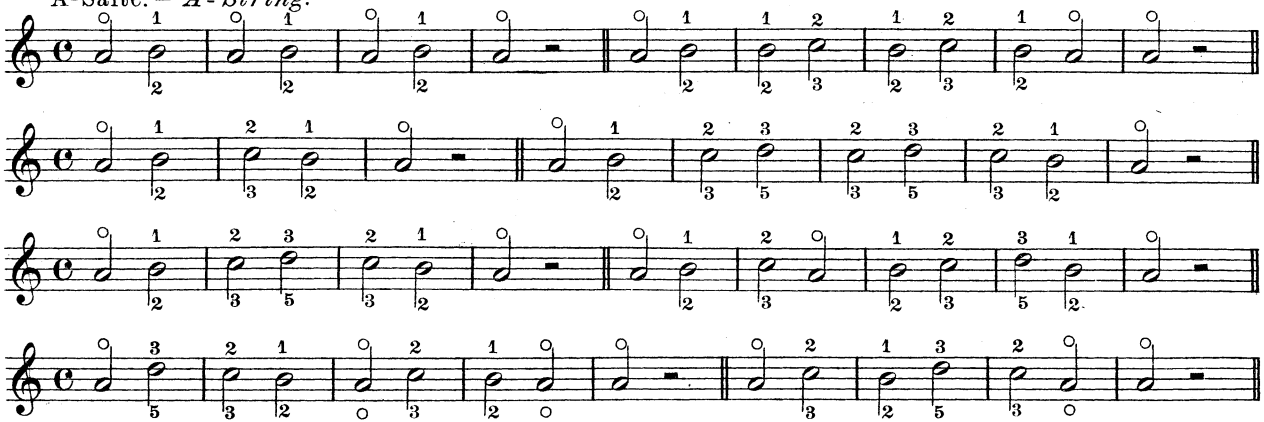
The Stoppings (Fingerings) on the E-String.

The sign ○ denotes open string. The figures above the notes apply to the finger to be used; those below the notes indicate the fret, on which the finger is to be placed.





A-Saite. – *A-String.*



Vorhergehende Übungen müssen auch in Viertel- und Achtel-Noten gespielt werden.

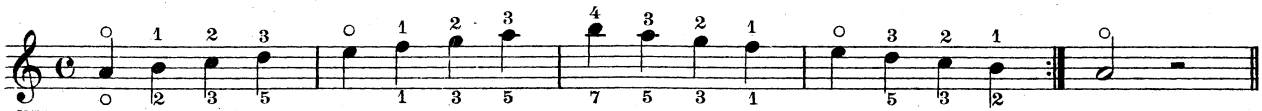
The preceding exercises must also be practiced in quarter-notes (crotchets) and eighth-notes (quavers).

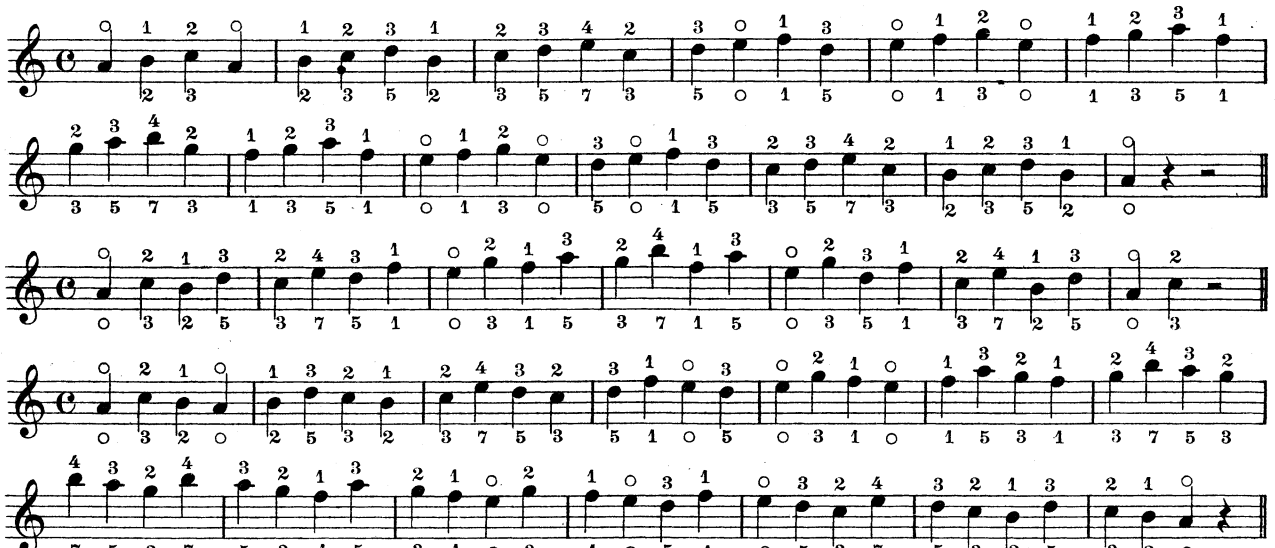
Übungen auf der A- und E-Saite.

Auf jede Note 4 Schläge.

Exercises on the A- and E-Strings.

4 strokes to each note.





Die Übungen auf der A- und E-Saite müssen auch mit 2 Schlägen und 1 Schlage auf jede Note geübt werden.

Hat der Schüler alle vorhergehenden Übungen gut studiert, so wird es ihm leicht sein, folgende Stücke zu spielen; sie sollen gleichzeitig eine Übung im Taktspielen sein.

The above exercises on the A- and E-strings must likewise be practiced with 2 and with 1 stroke to each note.

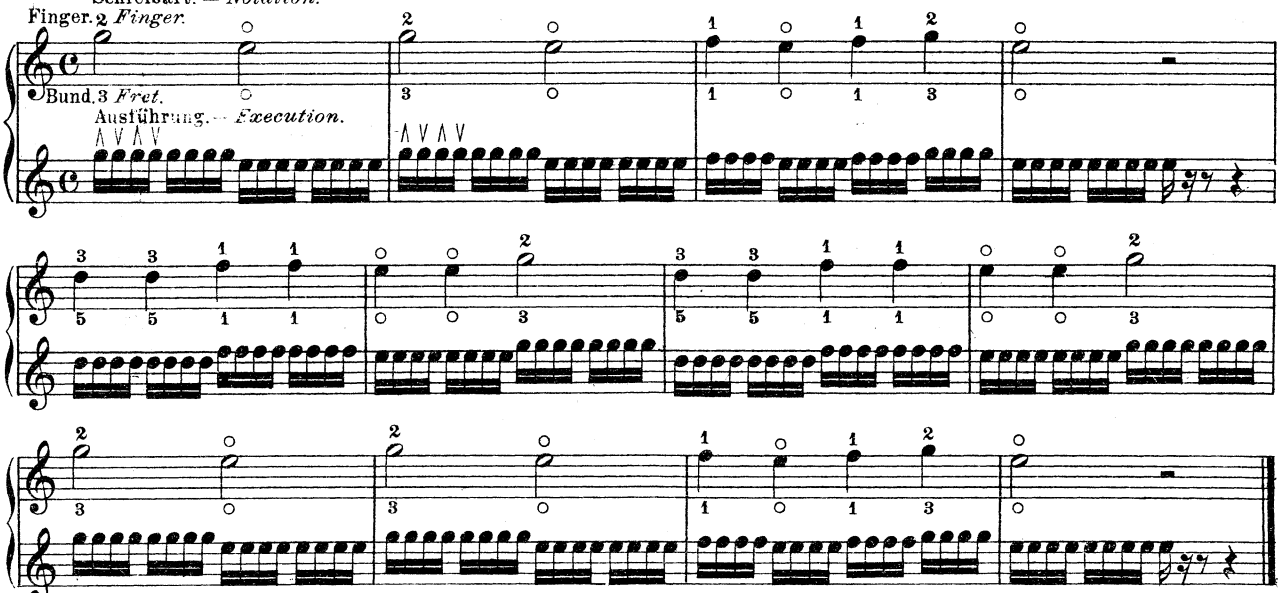
As soon as the learner has thoroughly practiced and mastered all the above exercises he will find it easy to play the following pieces, which are intended to serve simultaneously as exercises in keeping time.

Vor einer Pause endigt man immer mit einem Schlage von oben nach unten und ist deshalb gezwungen, einen Schlag mehr zu thun, als die Schreibart angiebt. Siehe in No. 1 den 4. und 12. Takt.

Before a pause, or rest one must always finish with a down-stroke and is, therefore, obliged to give one stroke more than is prescribed by the notation. See the 4th and 12th bars of No. 1.

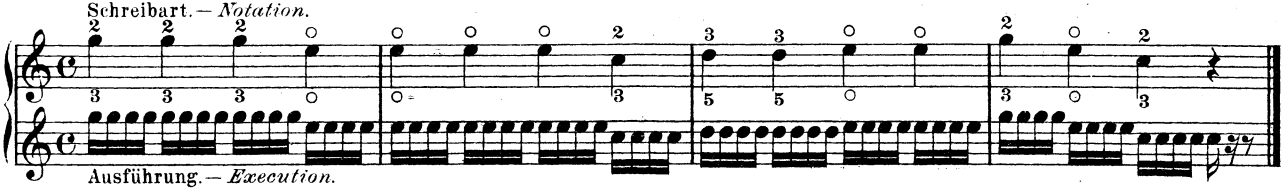
No. 1. Kinderlied. „Stille, stille.“ — *Childs Song. "Softly, softly."*

Schreibart. — *Notation.*



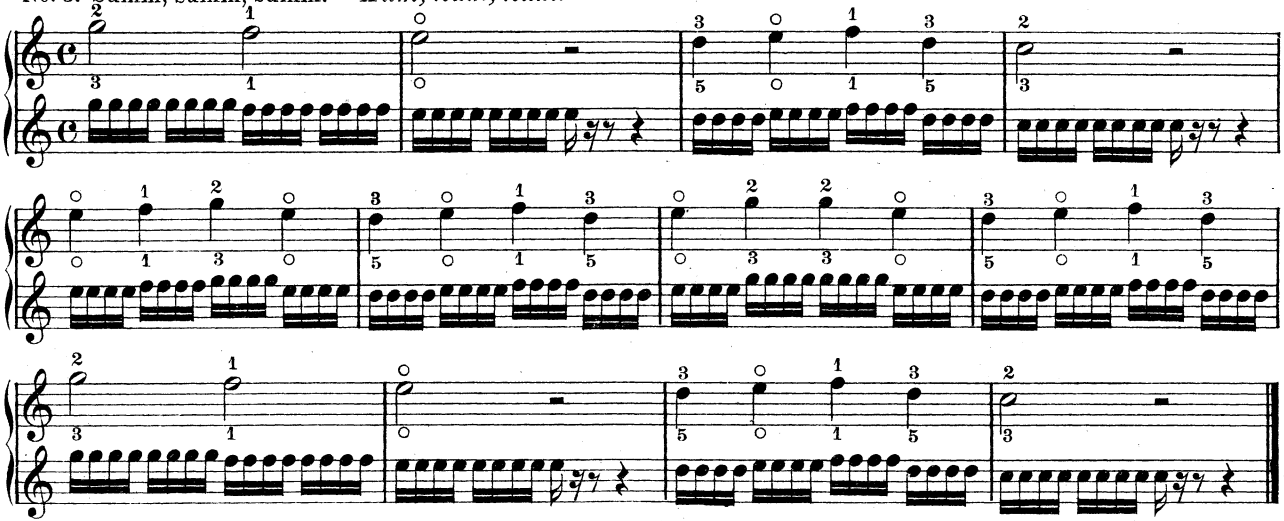
No. 2. Das Ringlein. – *The little Ring.*

Schreibart. – *Notation.*

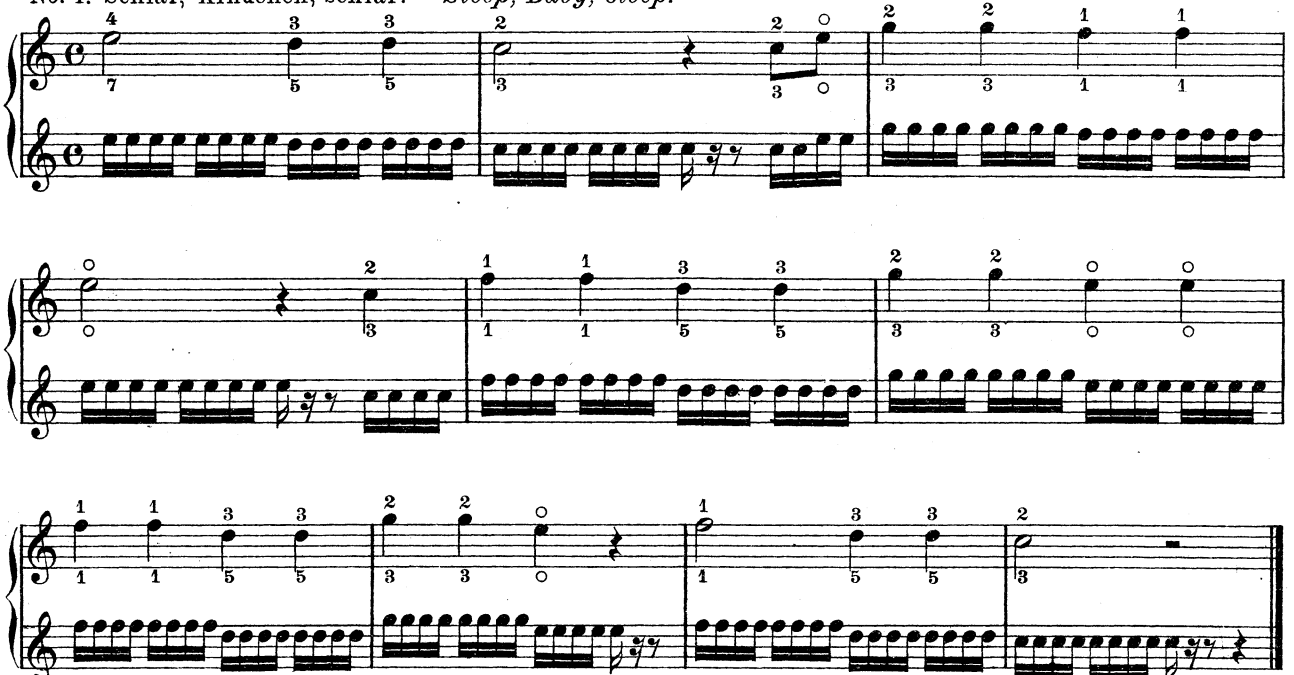


Ausführung. – *Execution.*

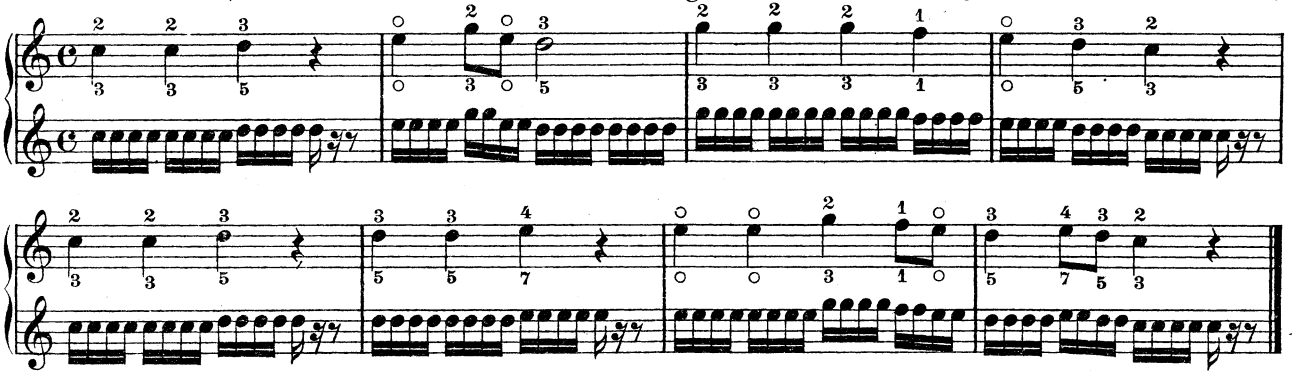
No. 3. Summ, summ, summ. – *Hum, hum, hum.*



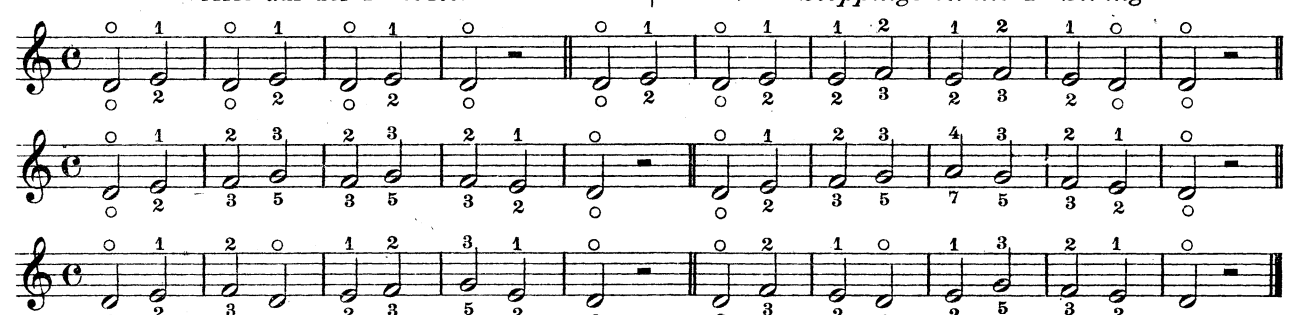
No. 4. Schlaf', Kindchen, schlaf'! – *Sleep, Baby, sleep.*



No. 5. Himmelsau', licht und blau. Volkslied. – *Heavens light and blue. Folks Song.*

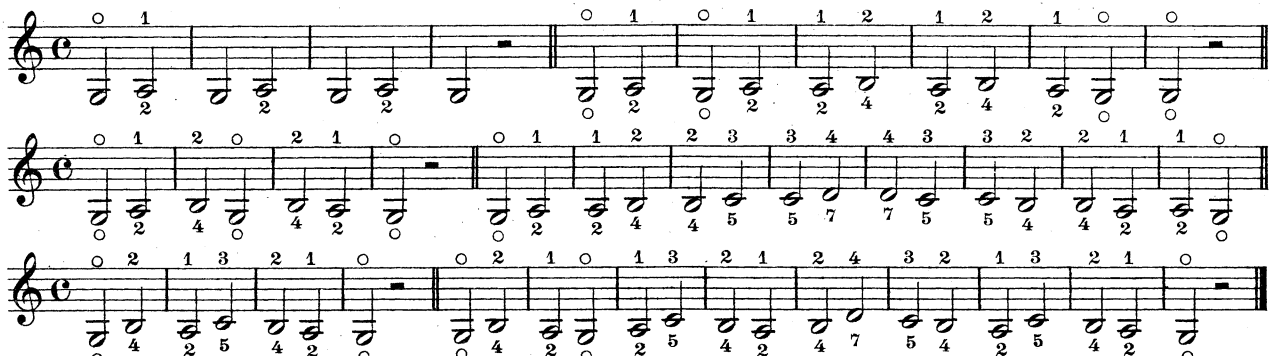


Griffe auf der D-Saite. | *Stoppings on the D-String.*



Griffe auf der G-Saite.

Stoppings on the G-String.



Auch mit 2 und 4 Schlägen auf jede Note zu üben.

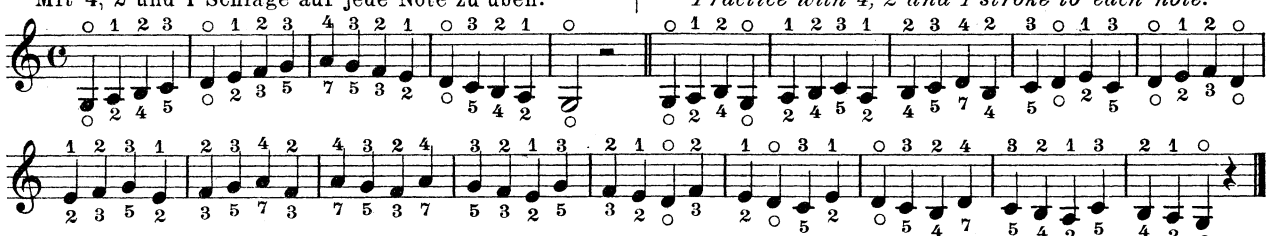
Practice these with 2 and 4 strokes to each note as well.

Übungen auf der G- und D-Saite.

Mit 4, 2 und 1 Schlage auf jede Note zu üben.

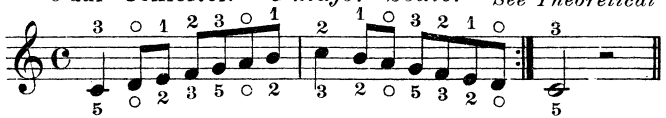
Exercises on the G- and D-Strings.

Practice with 4, 2 and 1 stroke to each note.

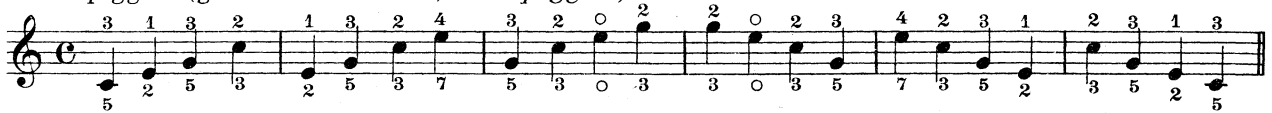


C dur-Tonleiter. – *C major-Scale.*

Siehe theoretischen Teil „Die Tonleiter."
See Theoretical Section "A Scale."

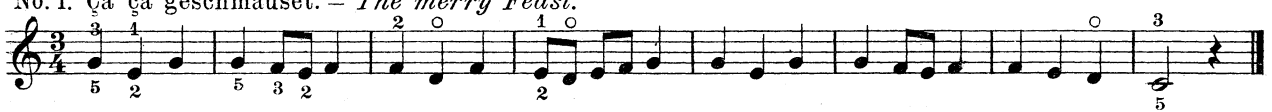


Arpeggien (gebrochene Akkorde). – *Arpeggios, or broken Chords.*

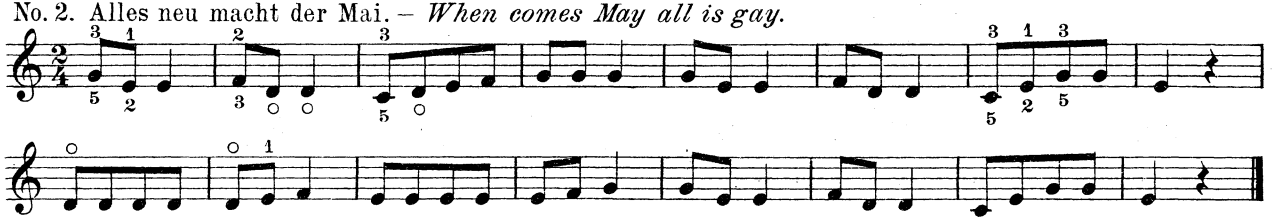


Unterhaltungsstücke. | *Entertainment-Pieces.*

No. 1. Ça ça geschmauset. – *The merry Feast.*



No. 2. Alles neu macht der Mai. – *When comes May all is gay.*



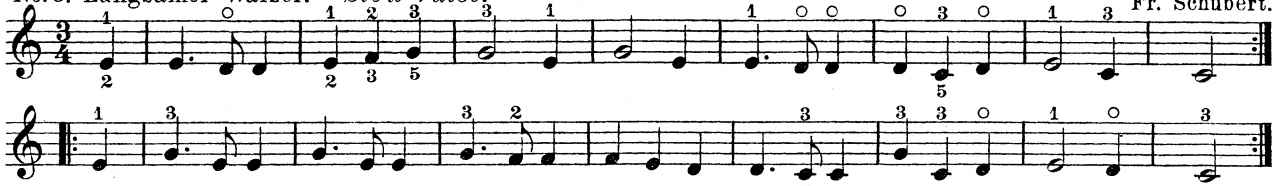
Der Auftakt.

Der erste Takt des folgenden Stückes ist unvollständig und heisst Auftakt. Derselbe bildet mit dem letzten Takt des Stückes zusammen einen vollständigen Takt.

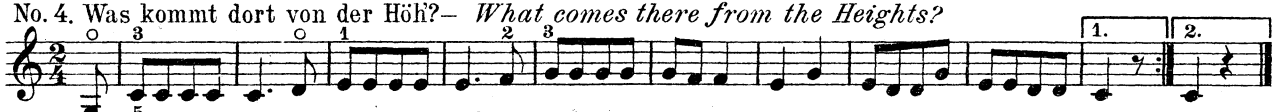
The Up-beat.

The first bar of the next-following piece is incomplete, the only beat it contains being known as "Up-beat." It fills the void found in the last bar of the piece.

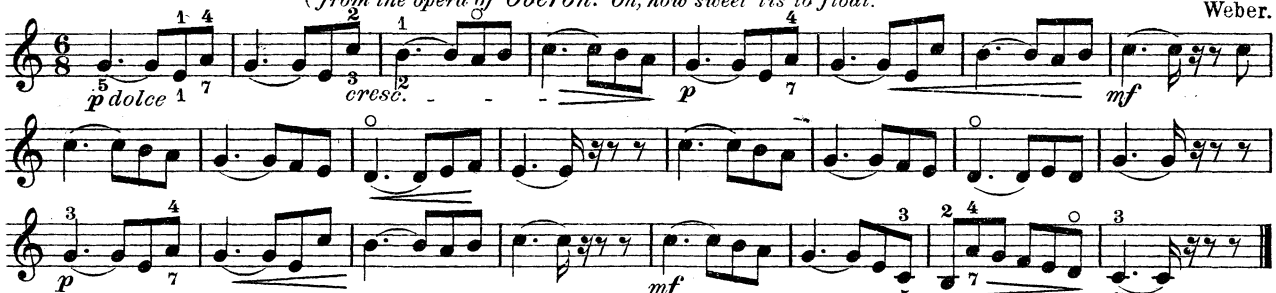
No. 3. Langsamer Walzer. – *Slow Valse.* Fr. Schubert.



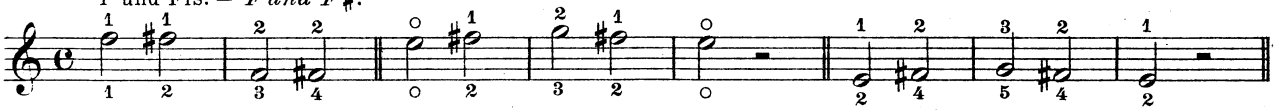
No. 4. Was kommt dort von der Höh'? – *What comes there from the Heights?*



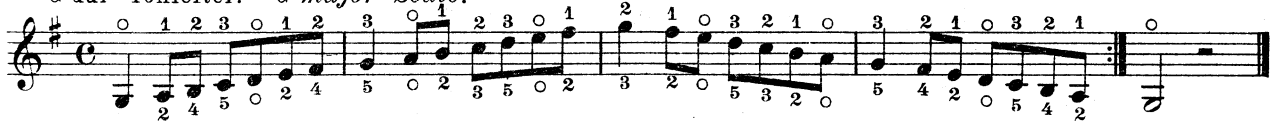
No. 5. Andante con moto { aus der Oper: Oberon. „O wie wogt es sich schön." / *from the opera of Oberon. "Oh, how sweet 'tis to float."* Weber.



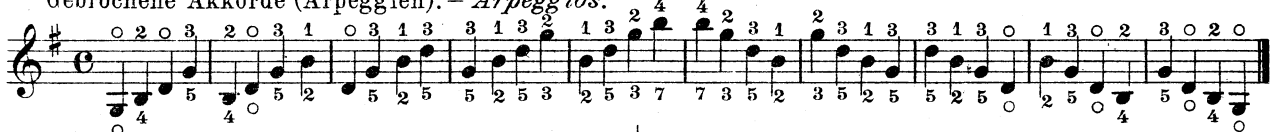
F und Fis. – *F and F♯.*



G dur-Tonleiter. – *G major-Scale.*

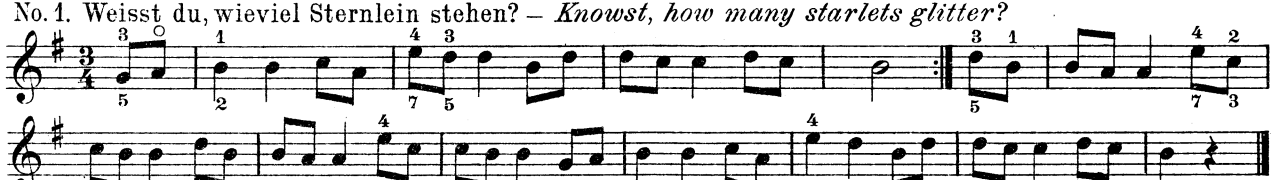


Gebrochene Akkorde (Arpeggien). – *Arpeggios.*

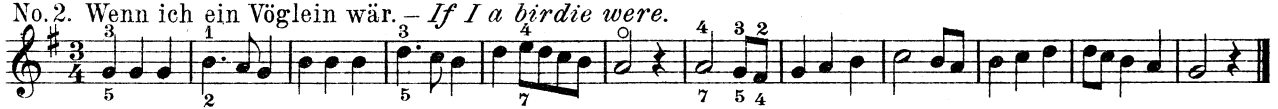


Unterhaltungsstücke. | *Entertainment-Pieces.*

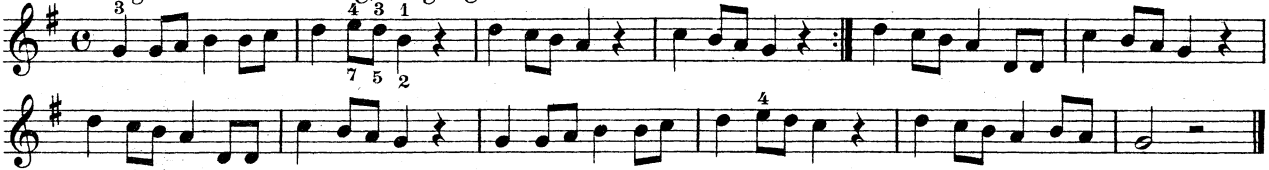
No. 1. Weisst du, wieviel Sternlein stehen? – *Knowst, how many starlets glitter?*



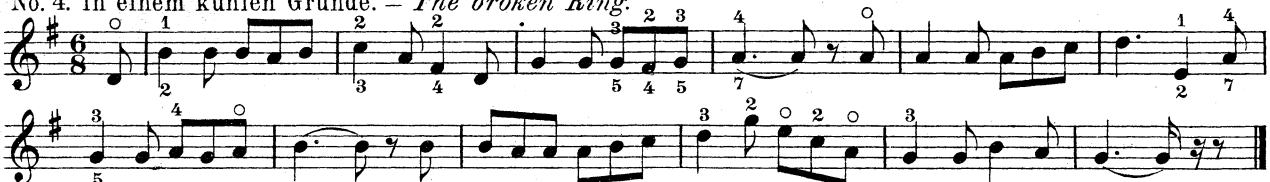
No. 2. Wenn ich ein Vöglein wär. – *If I a birdie were.*



No. 3. Lang' ist's her. – *Long, long ago.*

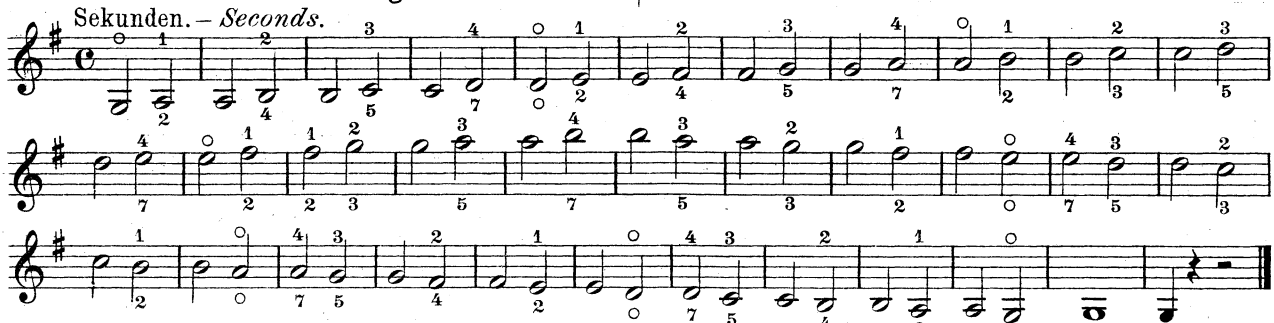


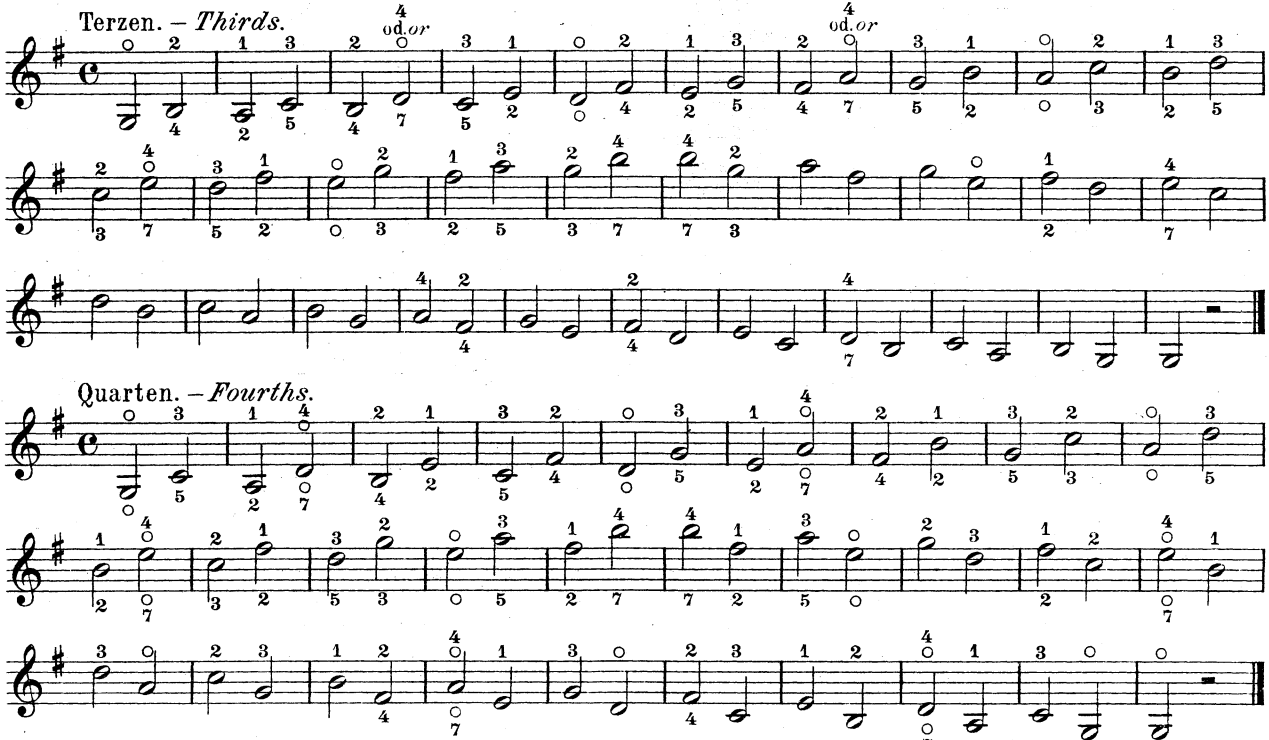
No. 4. In einem kühlen Grunde. – *The broken Ring.*

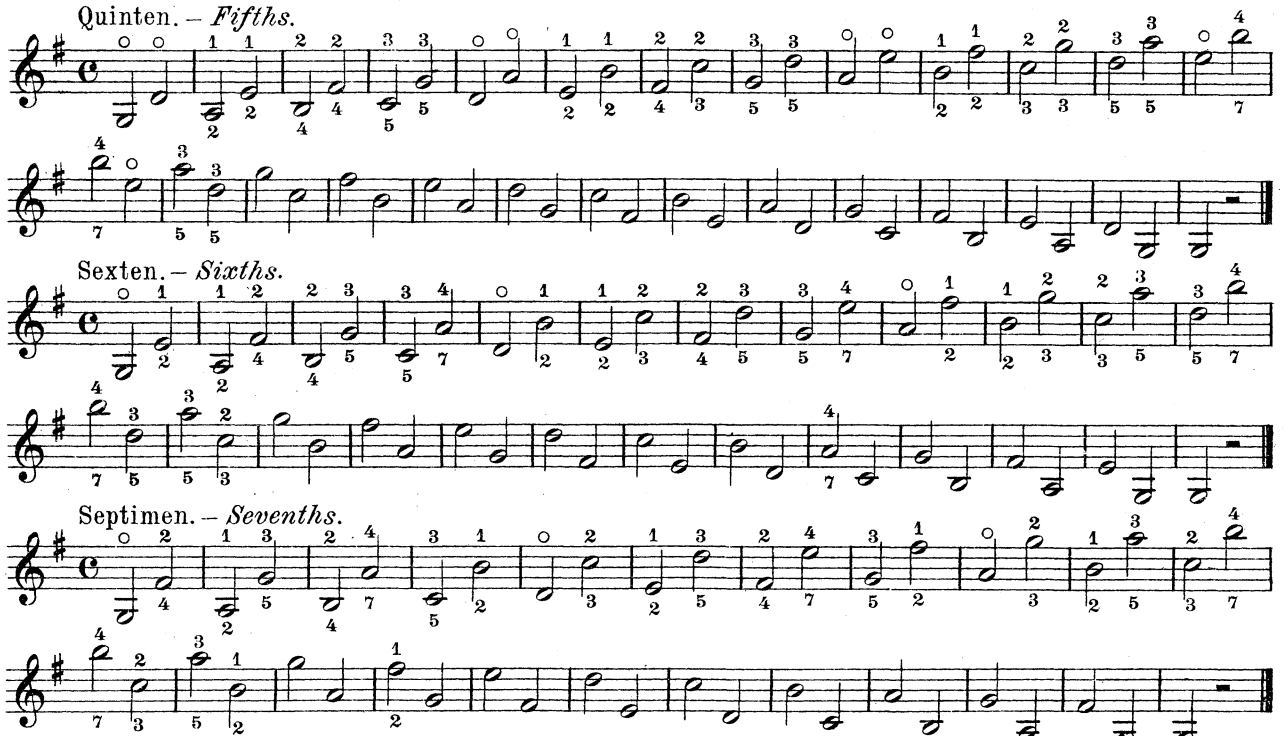


Tremolo-Übungen. | *Tremolo-Exercises.*

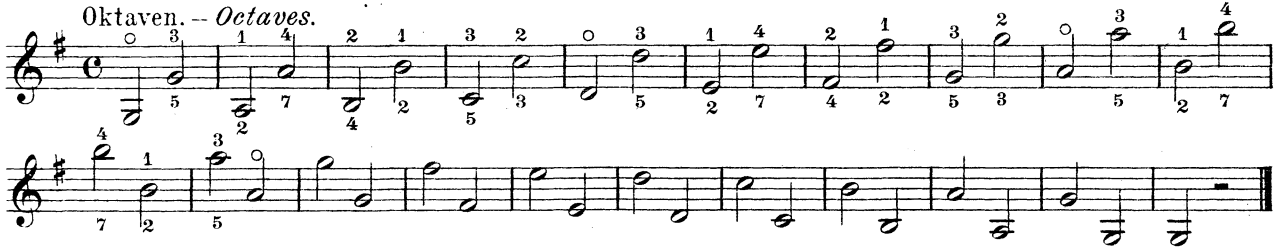
Sekunden. – *Seconds.*



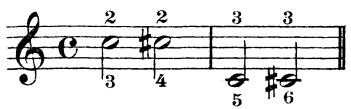

Terzen. – *Thirds.*
od. *or*
od. *or*
Quarten. – *Fourths.*


Quinten. – *Fifths.*
Sexten. – *Sixths.*
Septimen. – *Seventhes.*

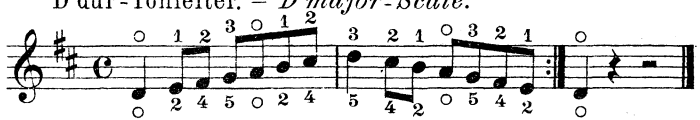
Oktaven. – *Octaves.*



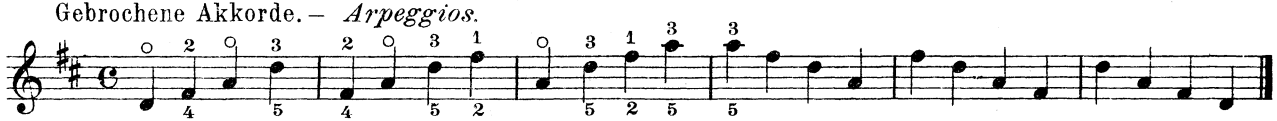
C und Cis.
C and C♯.



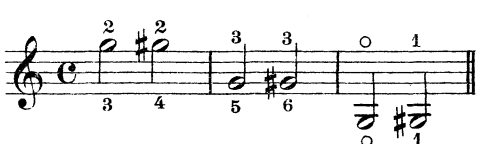
D dur-Tonleiter. – *D major-Scale.*



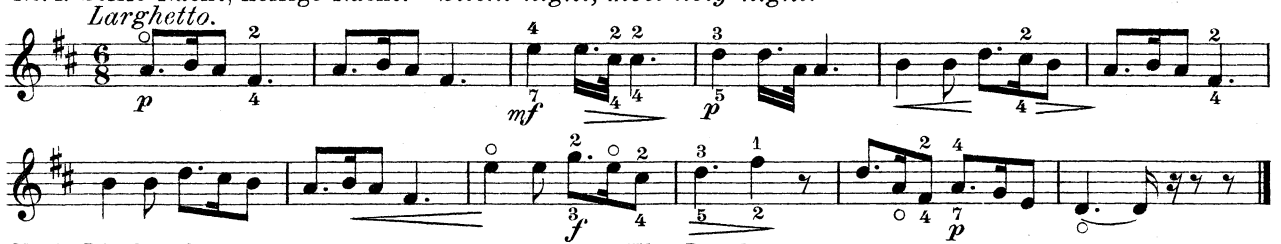
Gebrochene Akkorde. – *Arpeggios.*



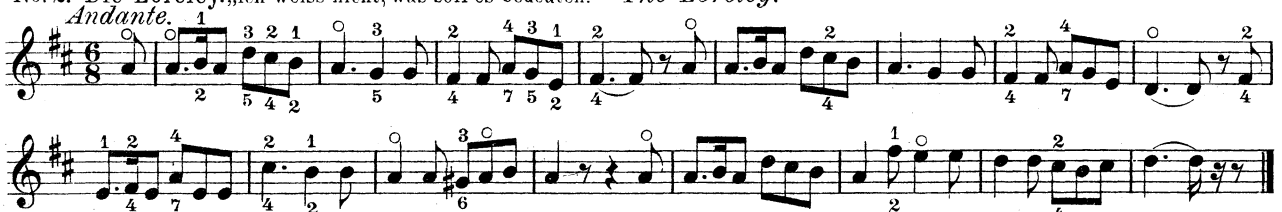
G und Gis.
G and G♯.



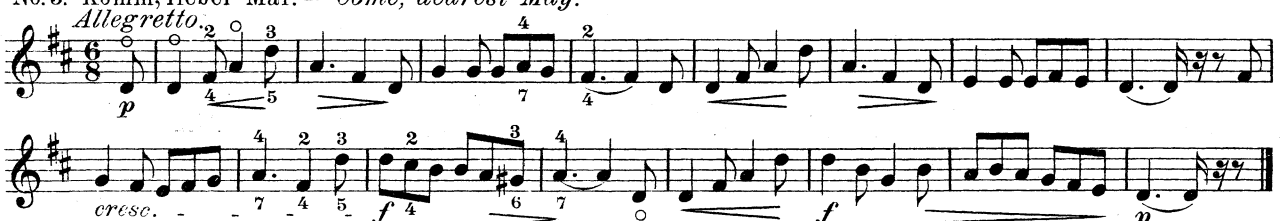
No. 1. Stille Nacht, heilige Nacht. – *Silent night, most holy night.*



No. 2. Die Loreley. „Ich weiss nicht, was soll es bedeuten." – *The Loreley.*

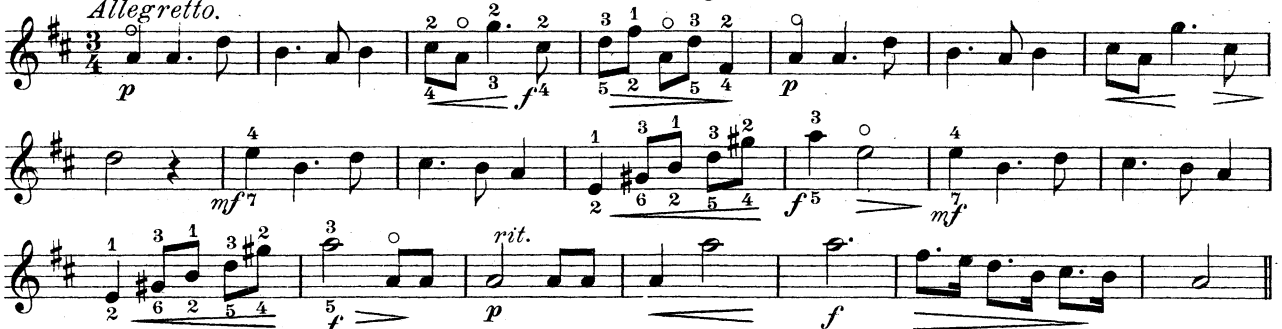


No. 3. Komm, lieber Mai. – *Come, dearest May.*



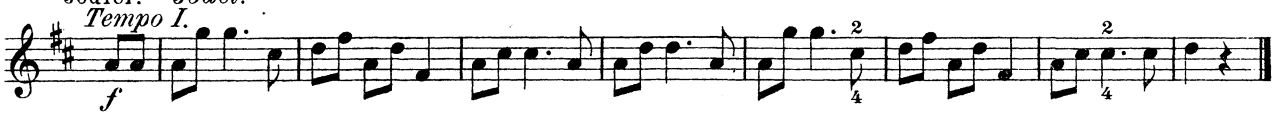
No. 4. Der Wendlstoa. „Glaub mir's, dass i." – *The Wendt's Song. "Think not that I."*

Allegretto.

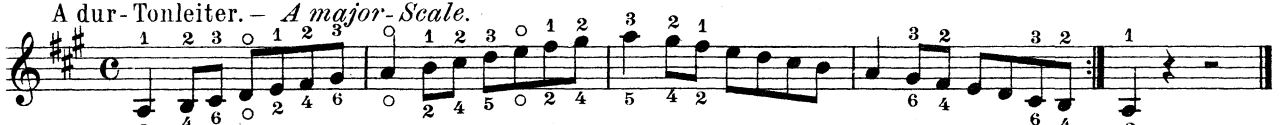


Jodler. – *Jodel.*

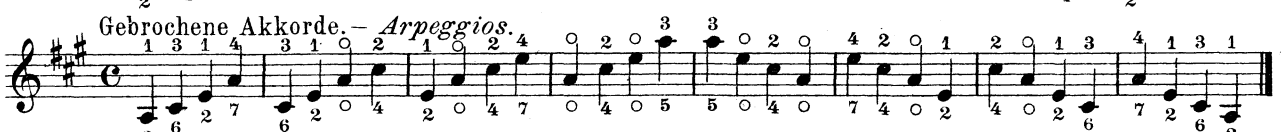
Tempo I.



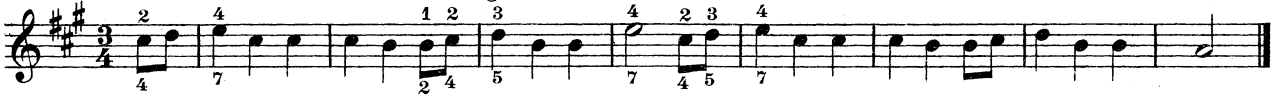
A dur-Tonleiter. – *A major-Scale.*



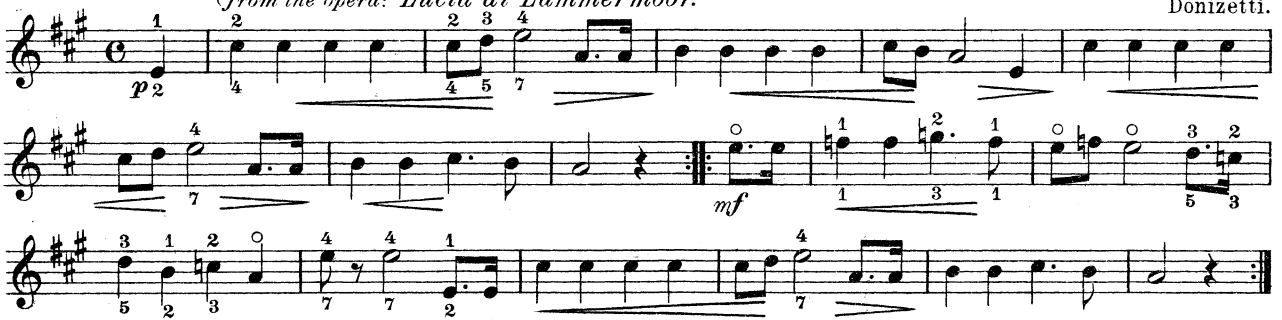
Gebrochene Akkorde. – *Arpeggios.*



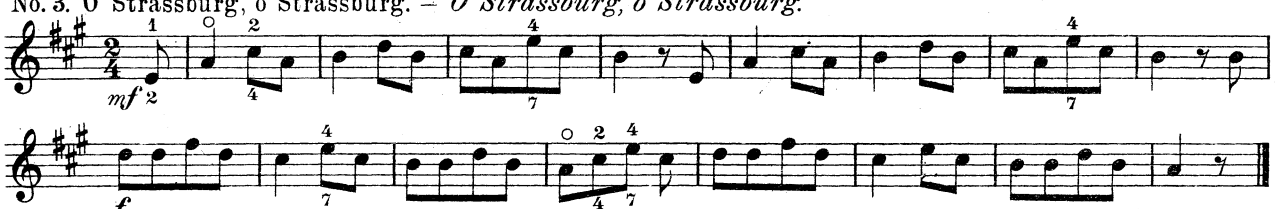
No. 1. Lied. „Kommt ein Vogel geflogen." — *Song. "A birdie came flying."*



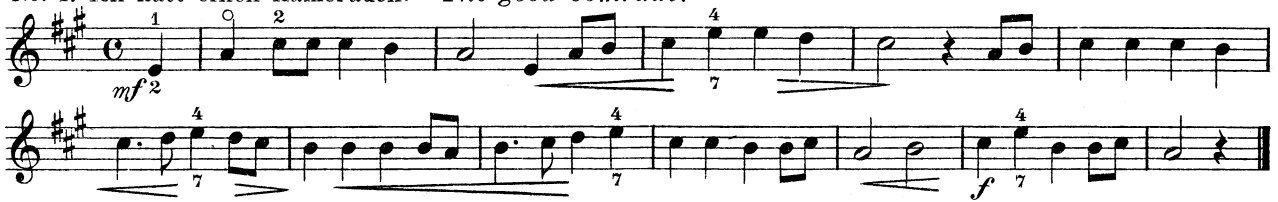
No. 2. Andantino { aus der Oper: Lucia di Lammermoor. / *from the opera: Lucia di Lammermoor.* } Donizetti.



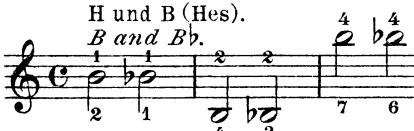
No. 3. O Strassburg, o Strassburg. — *O Strassburg, o Strassburg.*



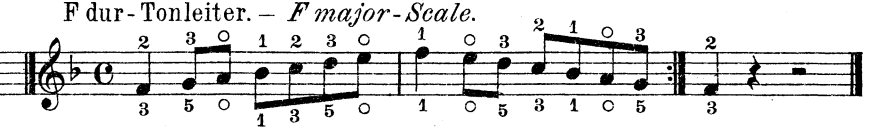
No. 4. Ich hatt' einen Kameraden. – *The good Comrade.*



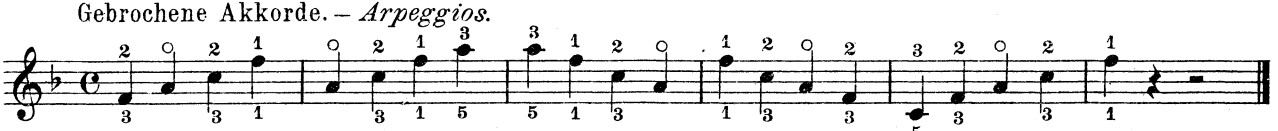
H und B (Hes).
B and B♭.



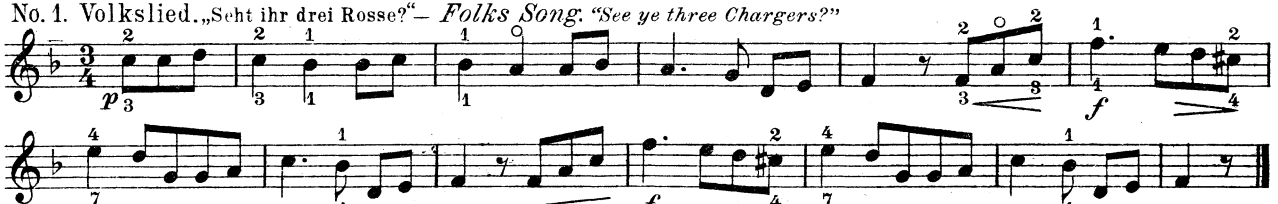
F dur-Tonleiter. – *F major-Scale.*



Gebrochene Akkorde. – *Arpeggios.*



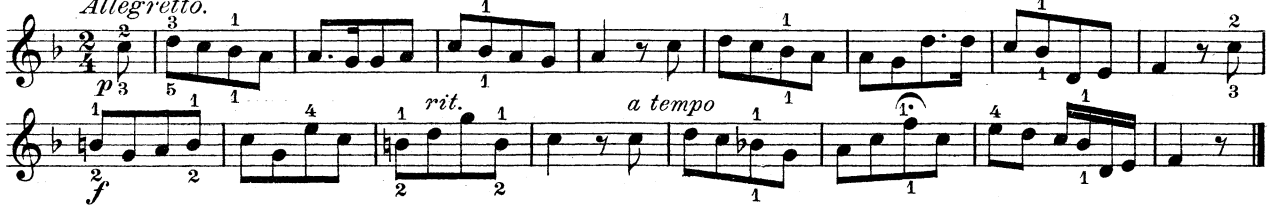
No. 1. Volkslied. „Seht ihr drei Rosse?" – *Folks Song. "See ye three Chargers?"*



No. 2. { Tischlerlied aus dem Verschwender. „Da streiten sich die Leut."
{ *The Carpenter's Song from the Spendthrift. How quarrel now the folks around.*

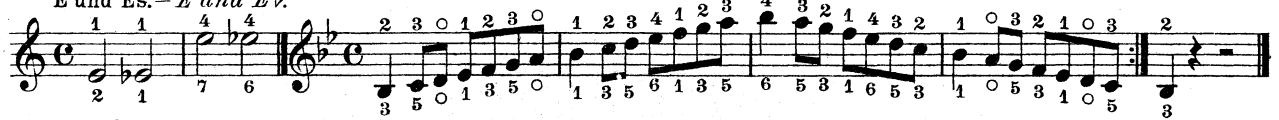
Kreutzer.

Allegretto.

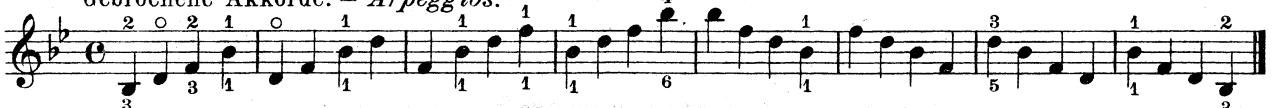


B dur-Tonleiter. – *B♭ major-Scale.*

E und Es. – *E and E♭.*

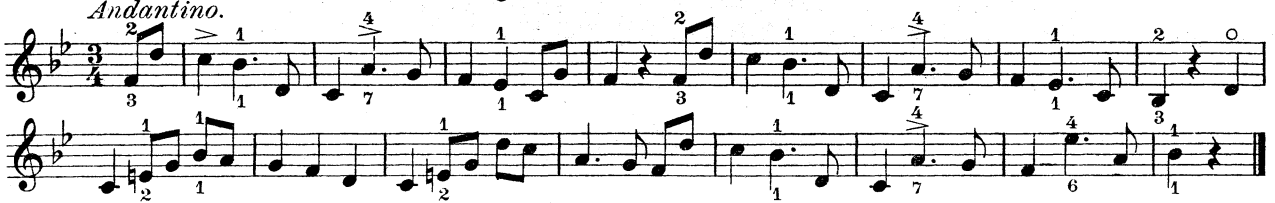


Gebrochene Akkorde. – *Arpeggios.*



No. 1. Lied. „Mein Herz ist im Hochland." – *Song. My heart's in the Highlands.*

Andantino.



No. 2. Kärnthner Volkslieder. – *Carinthian Folks' Songs.*

Langsam.

rit. *a tempo*

rit. *a tempo*

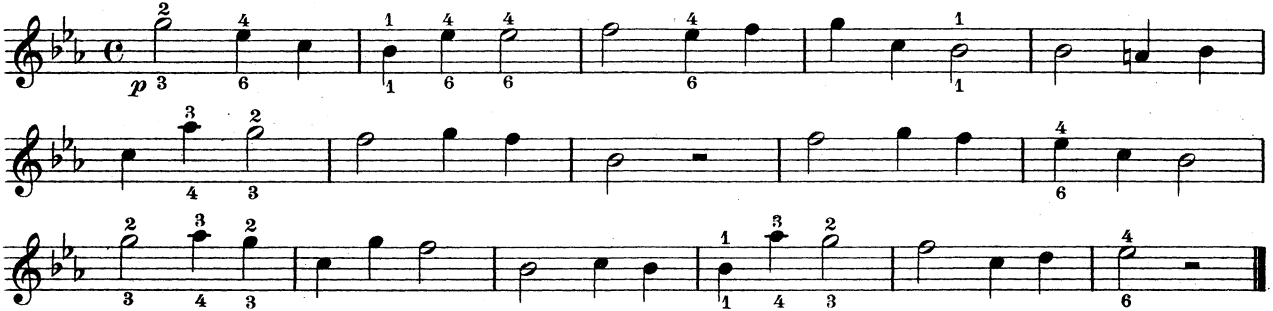
A und As. – *A and Ab.*

Es dur-Tonleiter. – *Eb major-Scale.*

Gebrochene Akkorde. – *Arpeggios.*

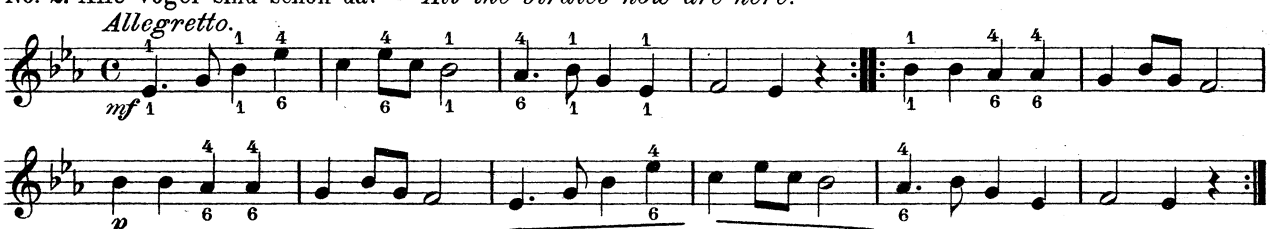
No. 1. Treue Liebe. – *True Love.*

Moderato.



No. 2. Alle Vögel sind schon da. – *All the birdies now are here.*

Allegretto.



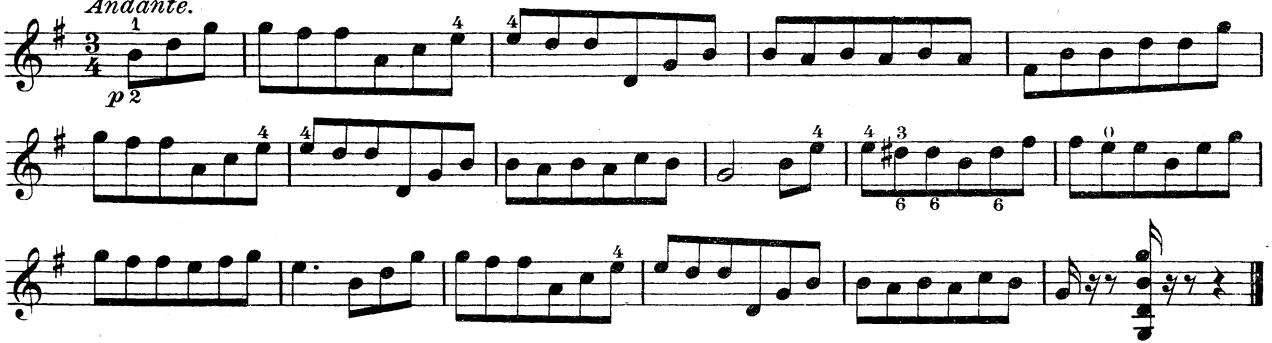
Zum Schluss dieses Teiles empfehle ich zur Übung „Schule der Geläufigkeit", Lieferung 14 und 15 der Violin-Schule von Moritz Schoen. Neben diesen Übungen sollen nachstehende Stücke gespielt werden.

As a close to this Section the Studies in the School of Velocity, Parts 14 and 15, of the Violin-Method of Moritz Schoen, are to be recommended. Conjointly with such exercises the following pieces should be practiced.

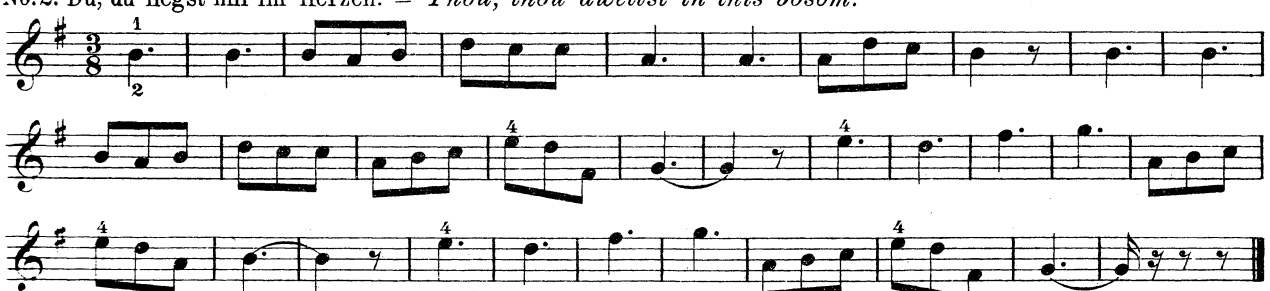
Unterhaltungsstücke. | *Entertainment-Pieces.*

No. 1. Webers letzter Gedanke. – *Weber's Last Thoughts.*

Andante.

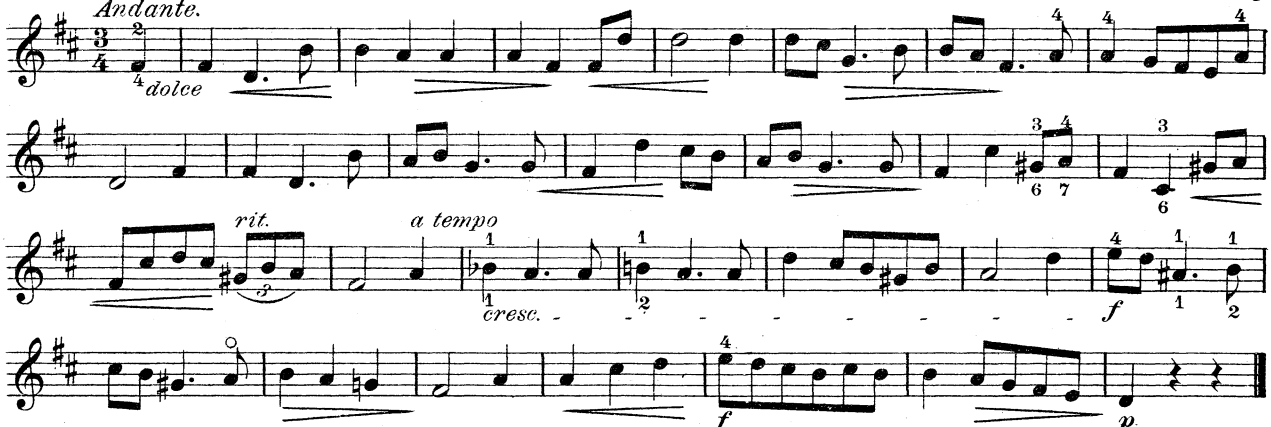


No. 2. Du, du liegst mir im Herzen. – *Thou, thou dwellst in this bosom.*

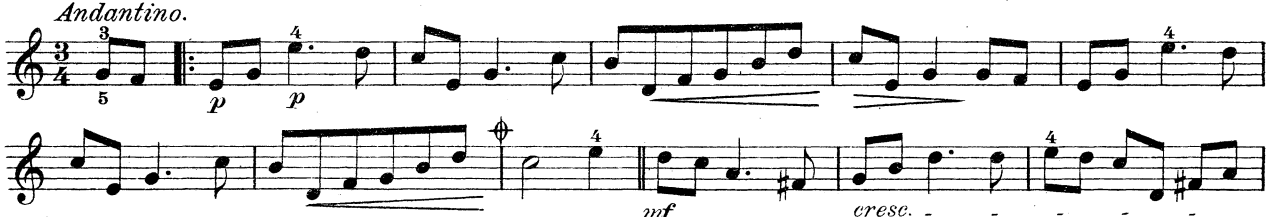


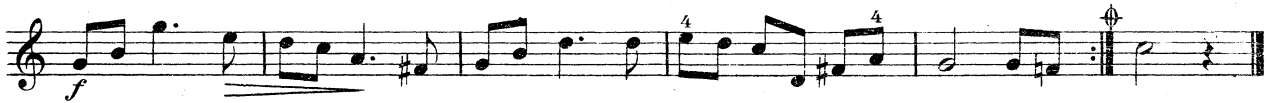
No. 3. {Sonst spielt' ich mit Scepter, mit Krone aus der Oper: Czaar und Zimmermann.
{*Once played I with Sceptre, with Crown from the opera: Czar and Carpenter.*

Lortzing.

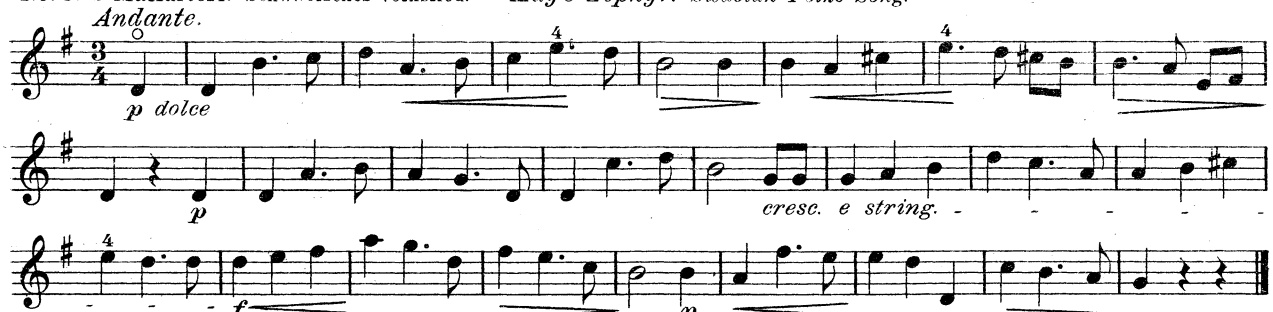


No. 4. Auf der Alma. – *On the Alm.*



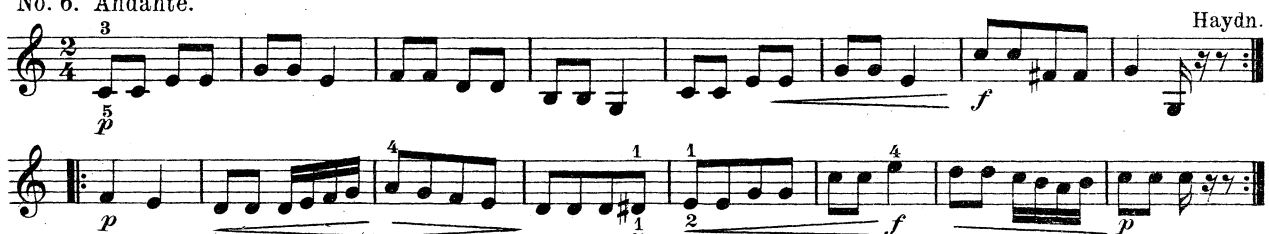


No. 5. 's Mailüfterl. Schwäbisches Volkslied. — *May's Zephyr. Swabian Folks' Song.*

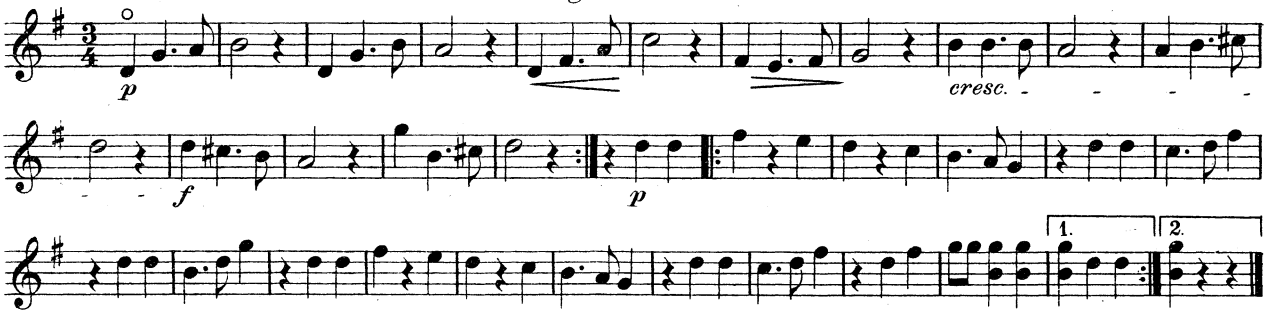


No. 6. Andante.

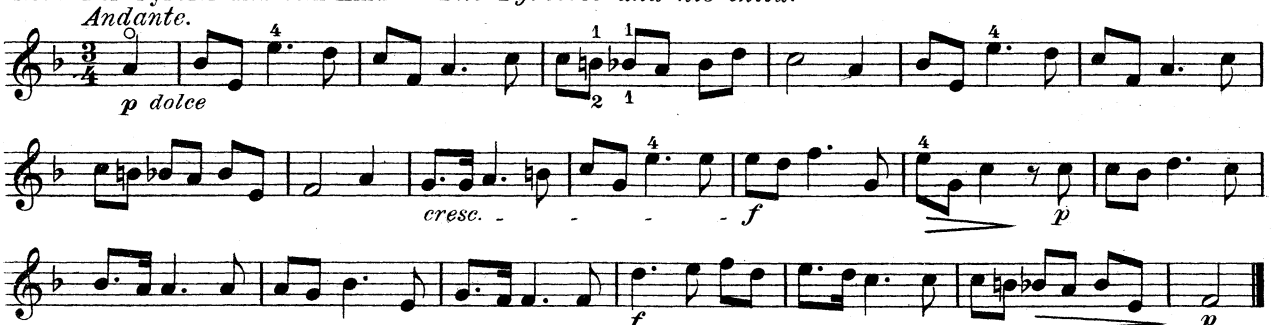
Haydn.



No. 7. Wiener Volkslied. – *Viennese Folks' Song.*

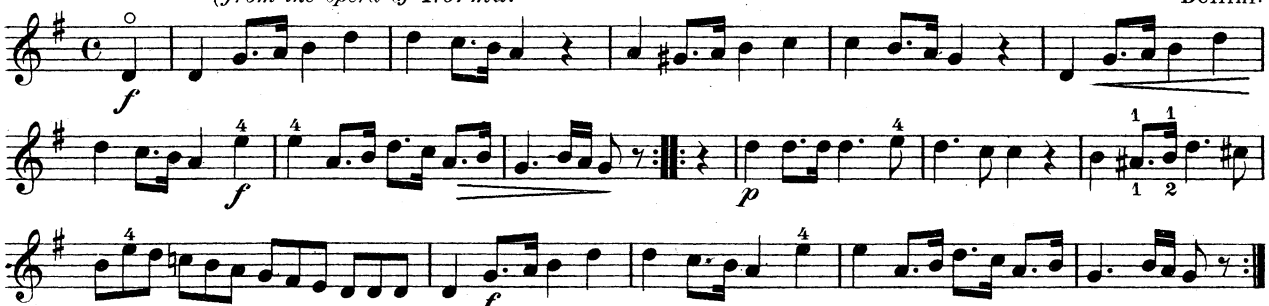


No. 8. Der Tyroler und sein Kind. – *The Tyrolese and his child.*



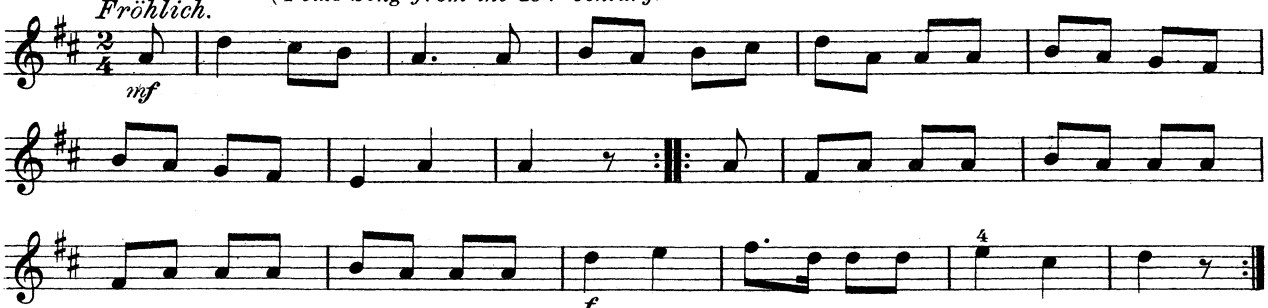
No. 9. Allegretto {aus der Oper: Norma. / *from the opera of Norma.*

Bellini.



No. 10. Krambambuli. {Volksweise des 18. Jahrh. / *Folks Song from the 18th Century.*

Fröhlich.



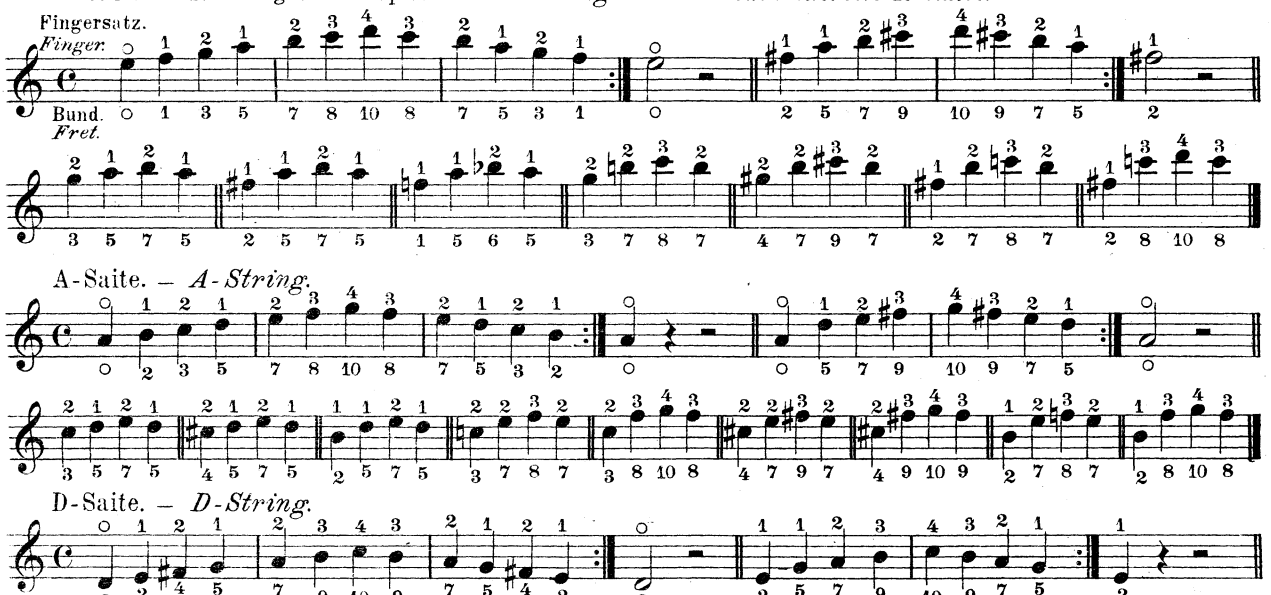
3. Lage.

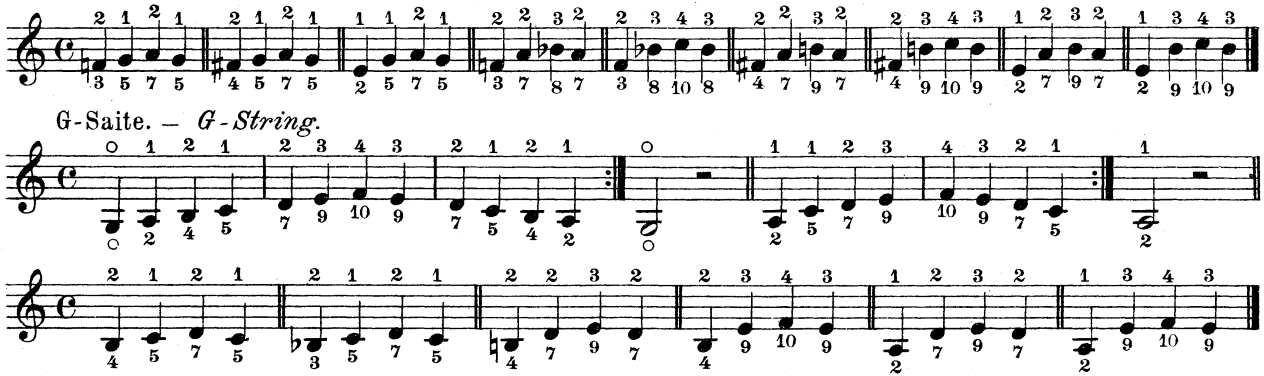
Wir fangen mit der 3. Lage an, da dieselbe die leichteste ist und am meisten vorkommt.

3rd Position.

The beginning is made with the 3rd Position, both because it is the easest and because it occurs most frequently.

E-Saite. Jede Übung 10 mal spielen. — *E-String. Practice each exercise 10 times.*



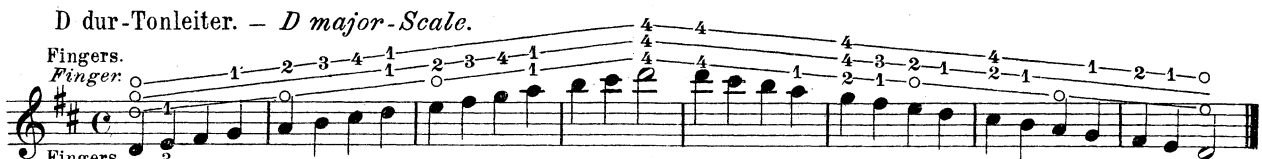


G-Saite. — *G-String.*

Man übe nachfolgende *D dur-Tonleiter* auf vier verschiedene Arten. Zuerst gehe man auf der E-Saite in die 3. Lage, dann auf der A-Saite, dann auf der D-Saite und endlich spiele man die Tonleiter ganz in der 3. Lage.

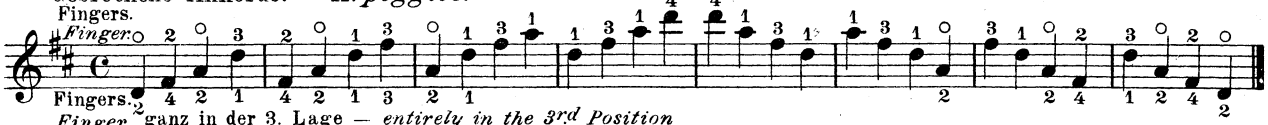
Practice the following D major-Scale in four different styles, namely: first on the E-String in the 3rd Position, then on the A-String, then on the D-String and, finally, play the scale entirely in the 3rd Position.

D dur-Tonleiter. — *D major-Scale.*

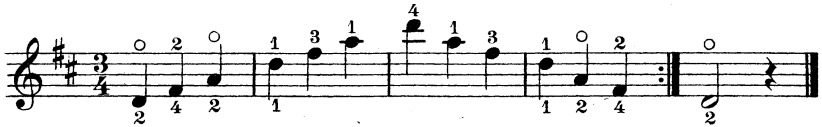


ganz in der 3. Lage. — *entirely in the 3rd Position.*

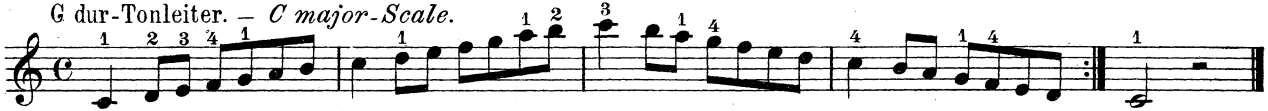
Gebrochene Akkorde. — *Arpeggios.*



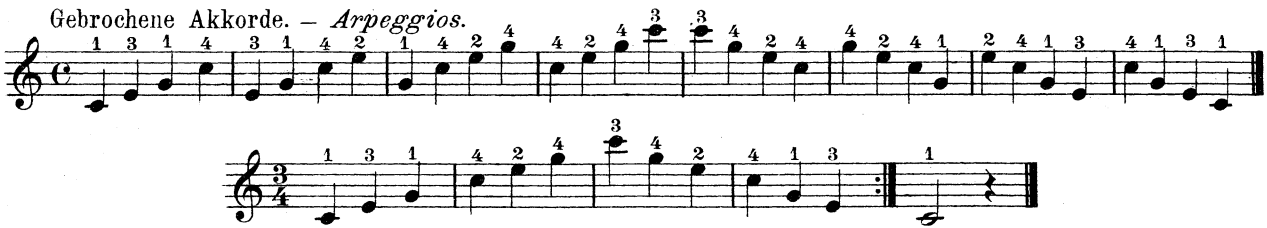
ganz in der 3. Lage — *entirely in the 3rd Position*



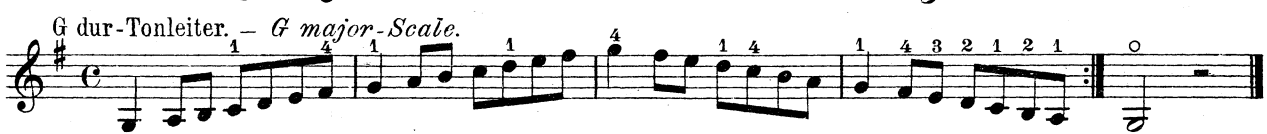
G dur-Tonleiter. — *C major-Scale.*



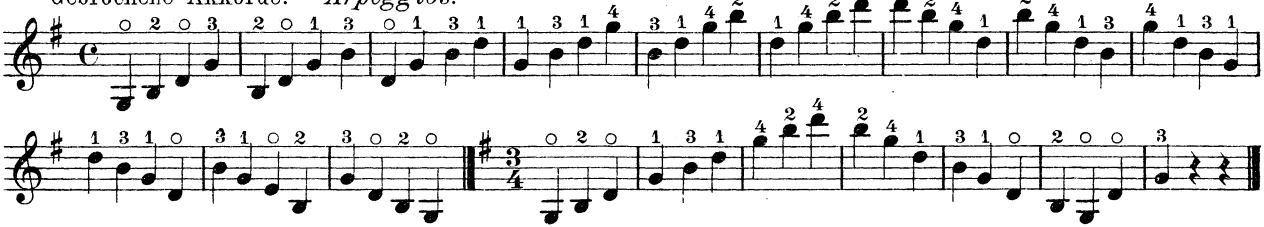
Gebrochene Akkorde. — *Arpeggios.*



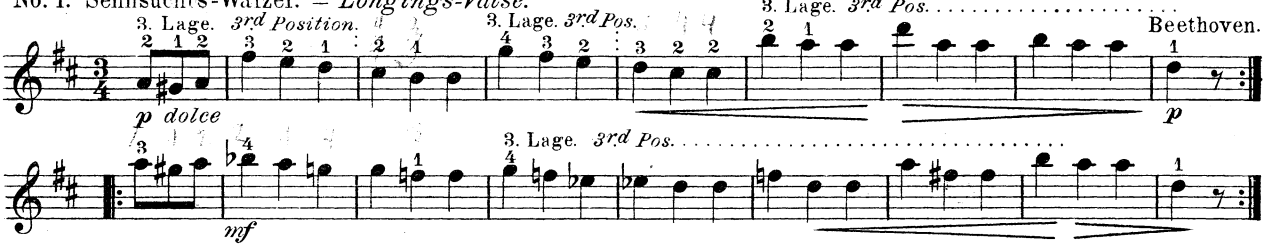
G dur-Tonleiter. — *G major-Scale.*



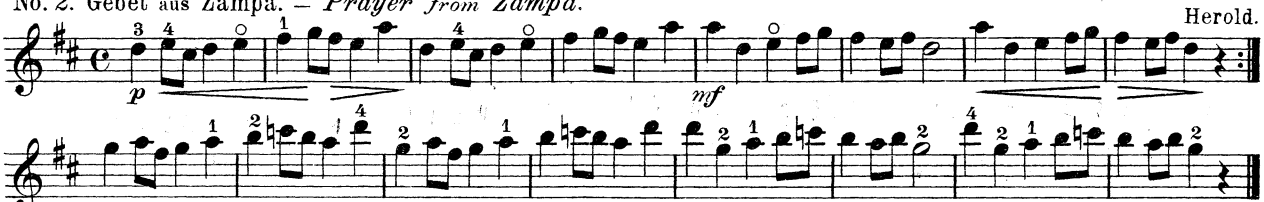
Gebrochene Akkorde. – *Arpeggios.*



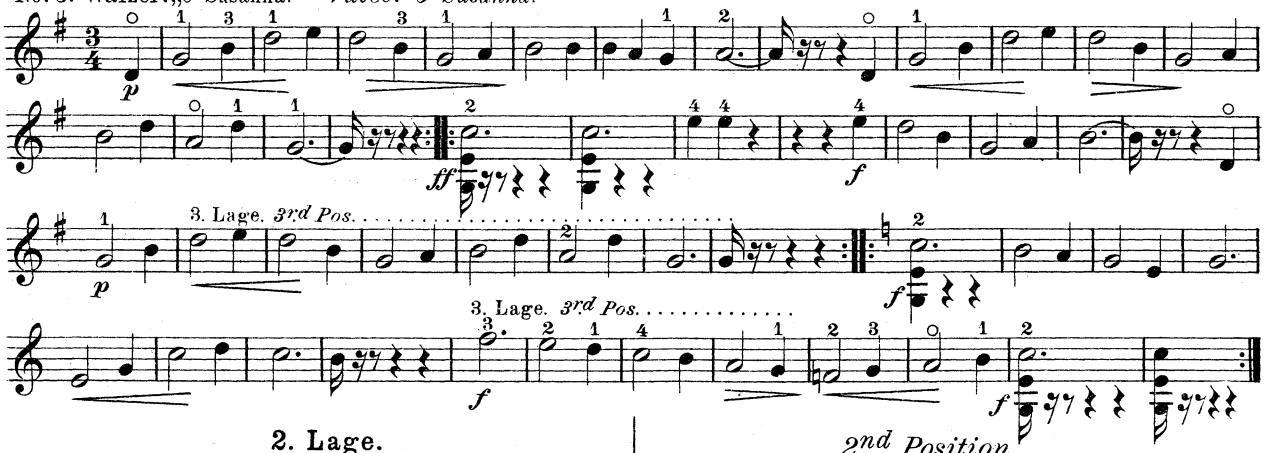
No. 1. Sehnsuchts-Walzer. – *Longing's-Valse.*



No. 2. Gebet aus Zampa. – *Prayer from Zampa.*



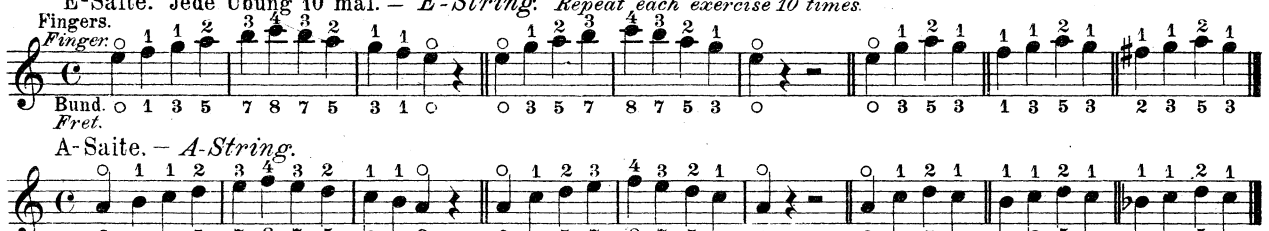
No. 3. Walzer: „O Susanna“. – *Valse: "O Susanna"*



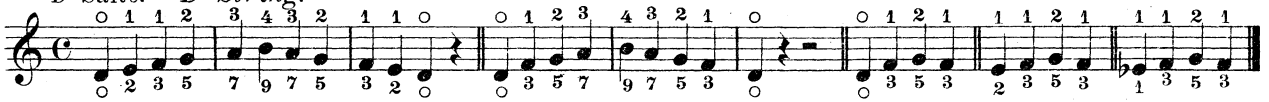
2. Lage.

2nd Position.

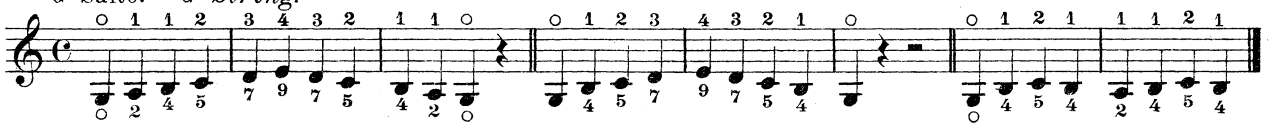
E-Saite. Jede Übung 10 mal. – *E-String. Repeat each exercise 10 times.*



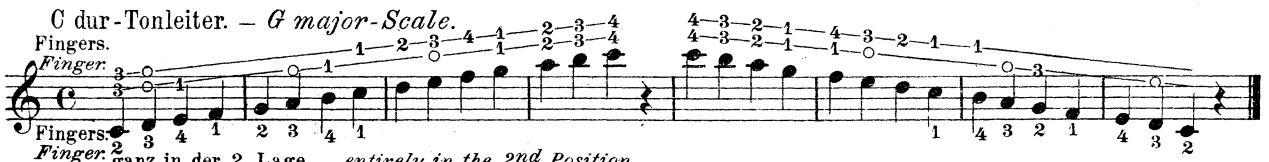
D-Saite. — *D-String.*



G-Saite. — *G-String.*

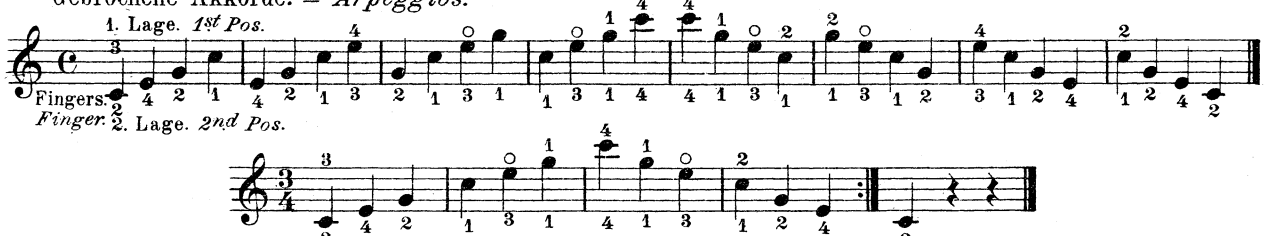


C dur-Tonleiter. — *G major-Scale.*



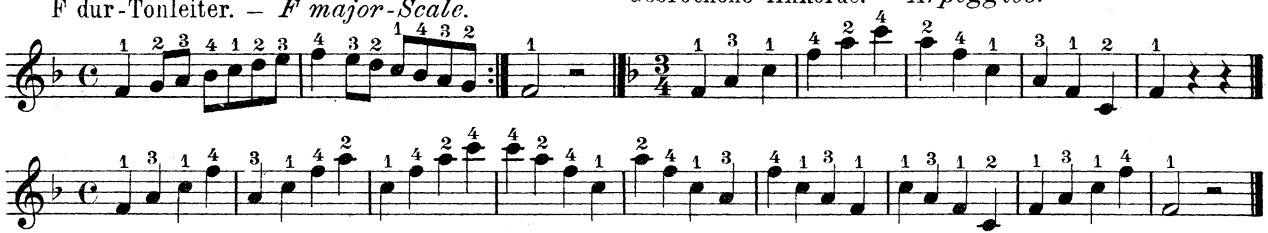
ganz in der 2. Lage — *entirely in the 2nd Position.*

Gebrochene Akkorde. — *Arpeggios.*

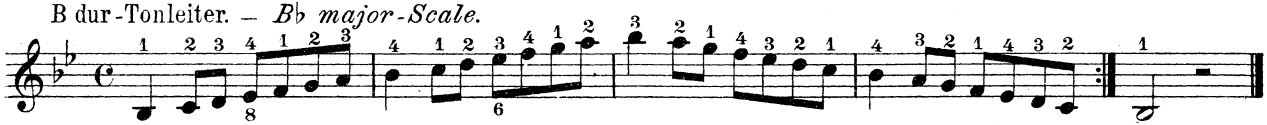


F dur-Tonleiter. — *F major-Scale.*

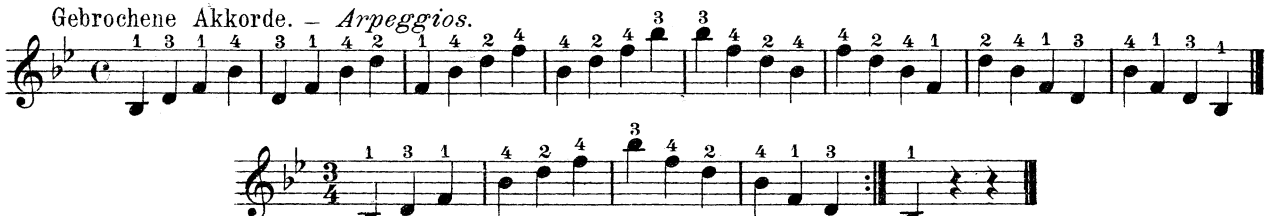
Gebrochene Akkorde. — *Arpeggios.*



B dur-Tonleiter. — *B♭ major-Scale.*

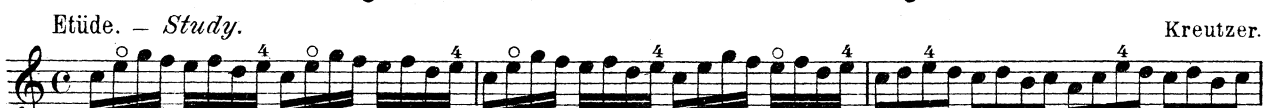


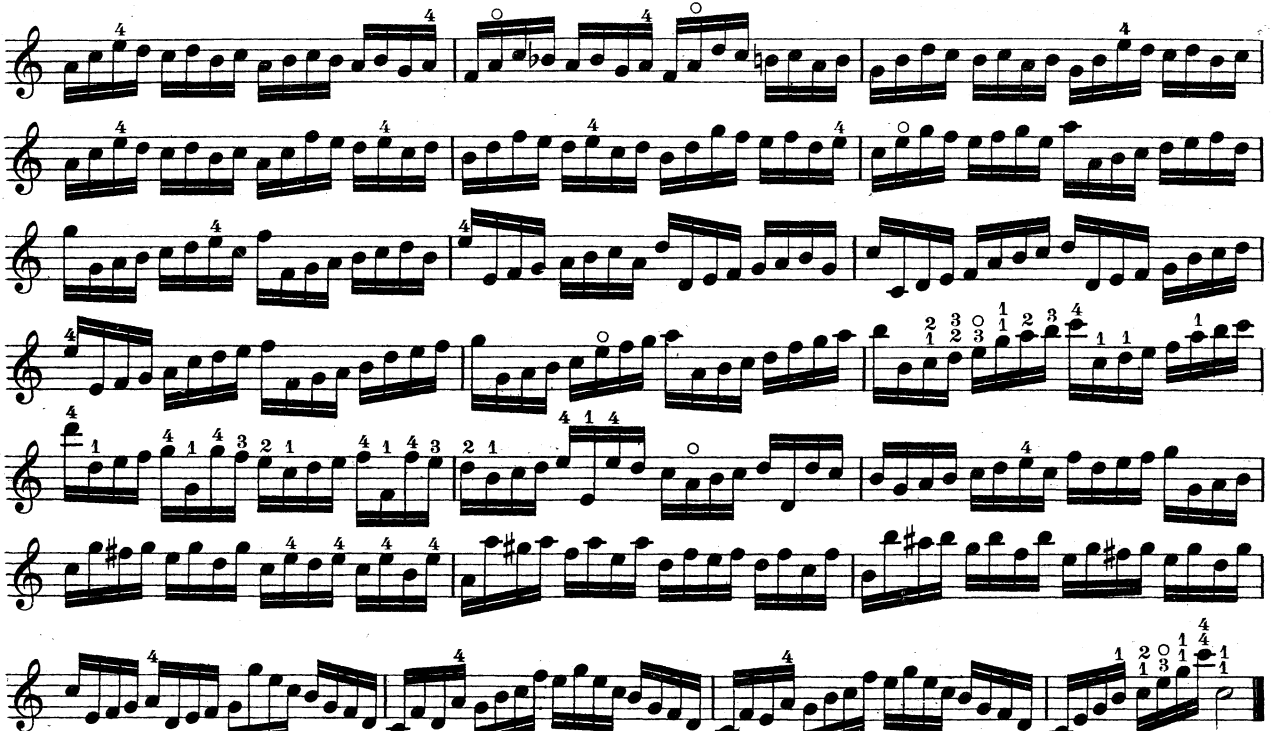
Gebrochene Akkorde. — *Arpeggios.*



Etüde. — *Study.*

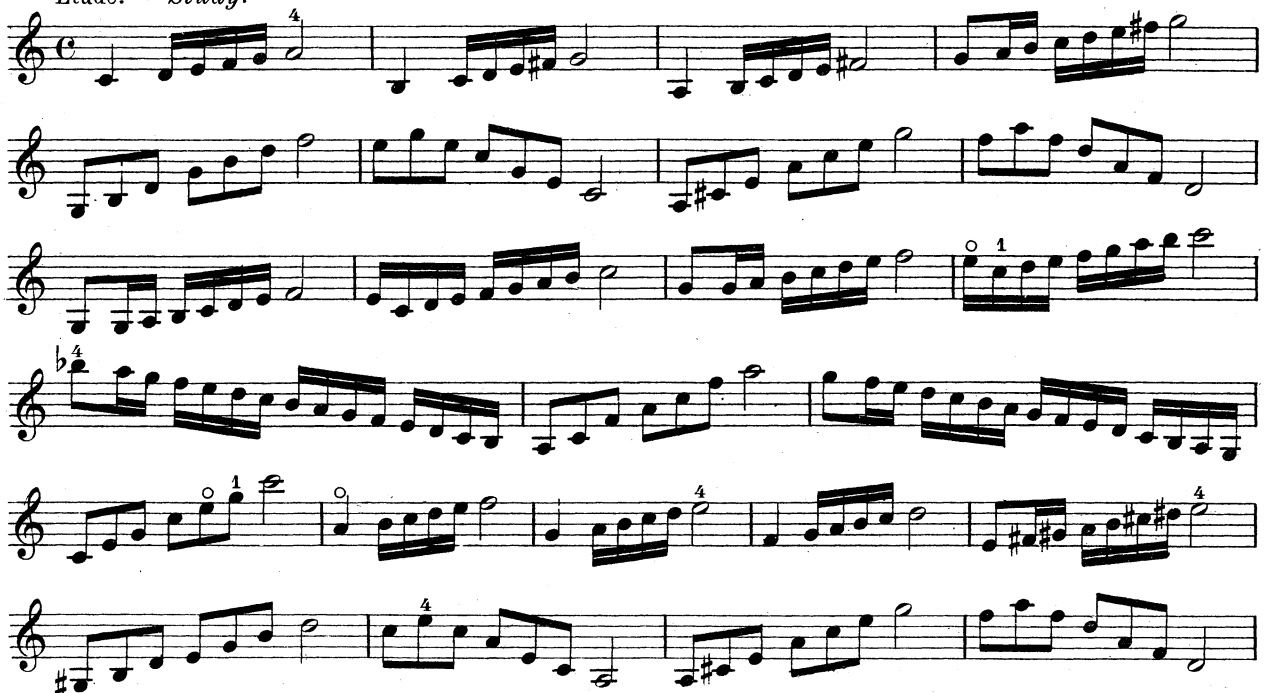
Kreutzer.

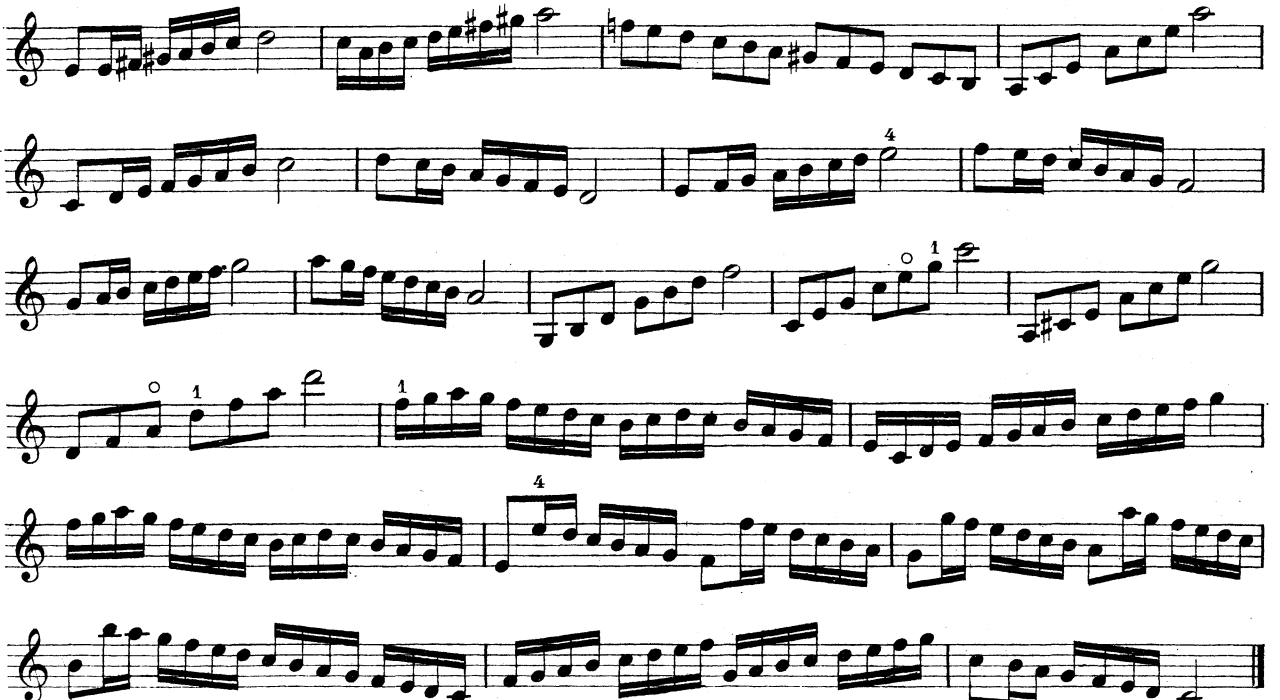




Etüde. — *Study.*

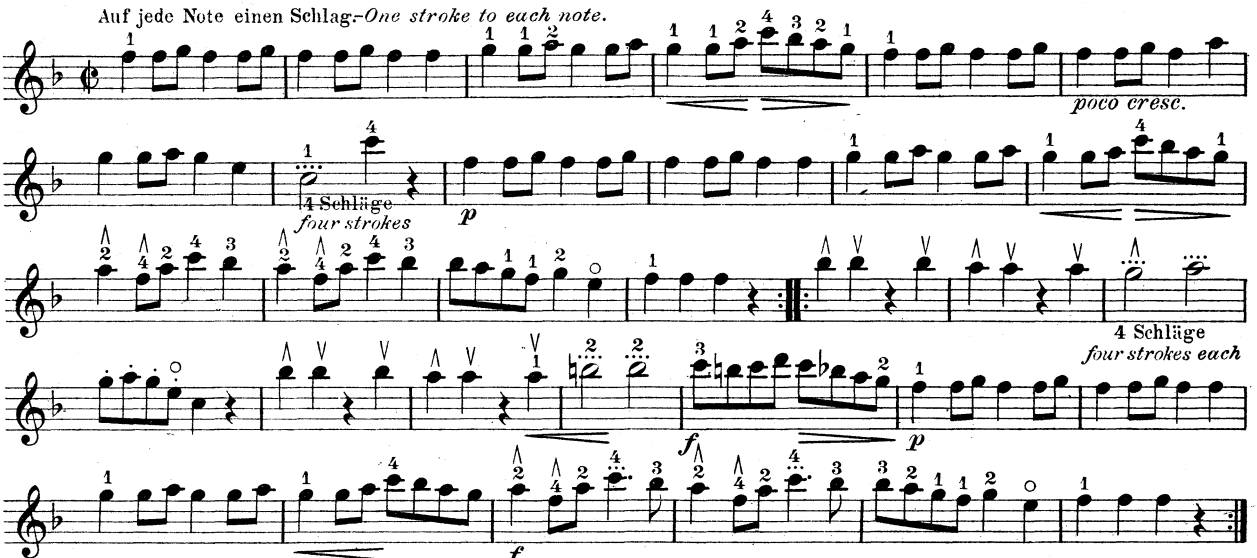
R. Kreutzer.





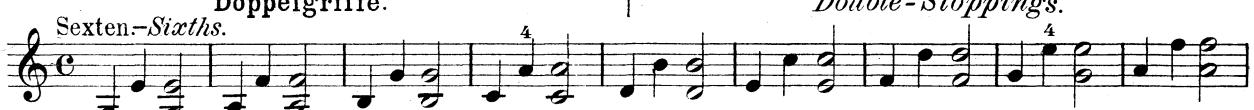
Alexander-Marsch. – *Alexander-March.*

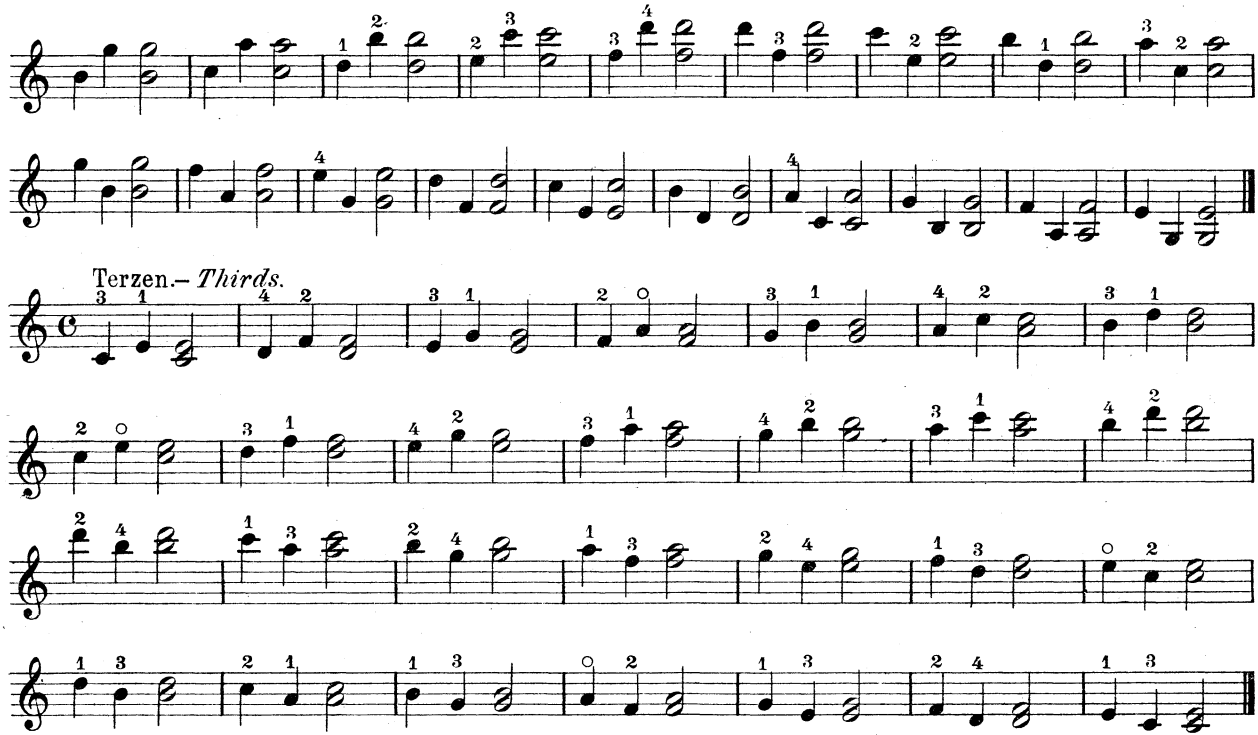
Auf jede Note einen Schlag. – *One stroke to each note.*



Doppelgriffe. — *Double-Stoppings.*

Sexten. – *Sixths.*

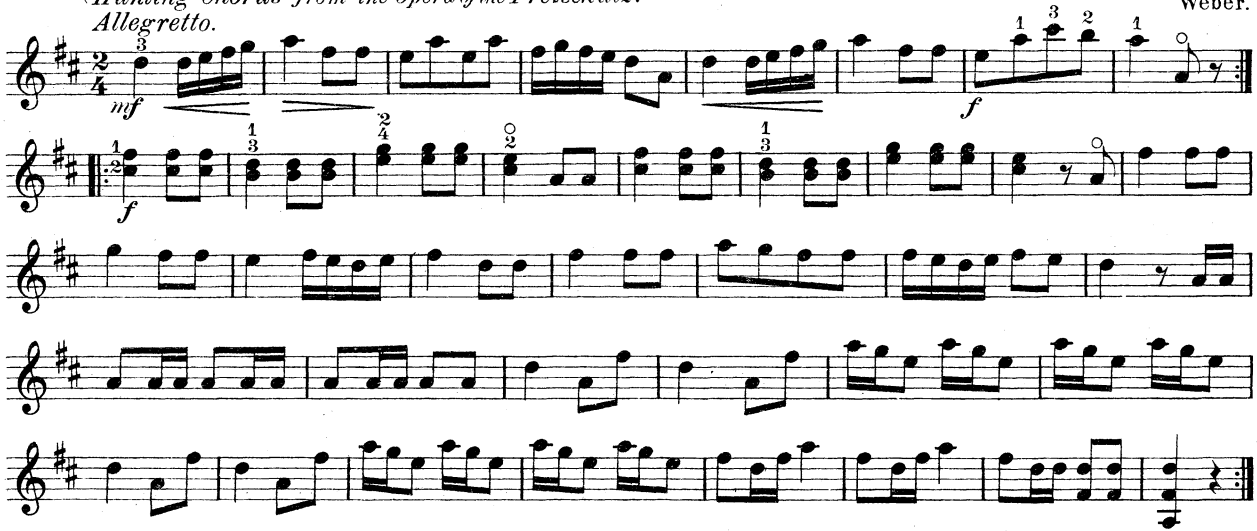



Terzen.– *Thirds.*

No. 1. Jägerchor aus der Oper: Der Freischütz.
Hunting Chorus from the Opera of the Freischütz.

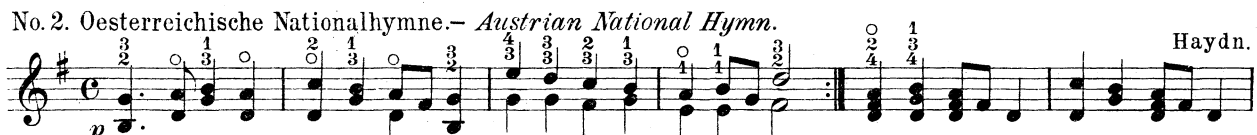
Weber.

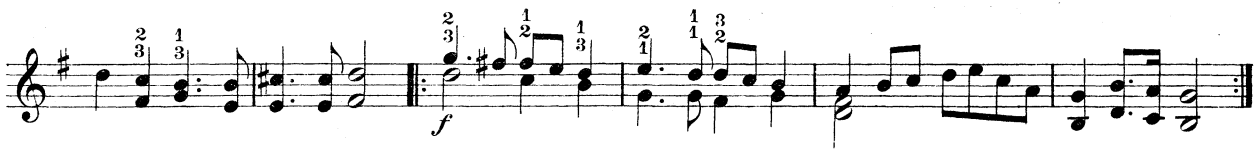
Allegretto.



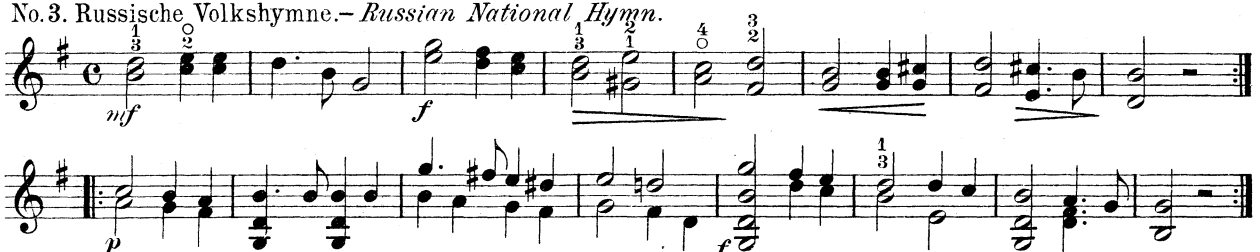
No. 2. Oesterreichische Nationalhymne.– *Austrian National Hymn.*

Haydn.

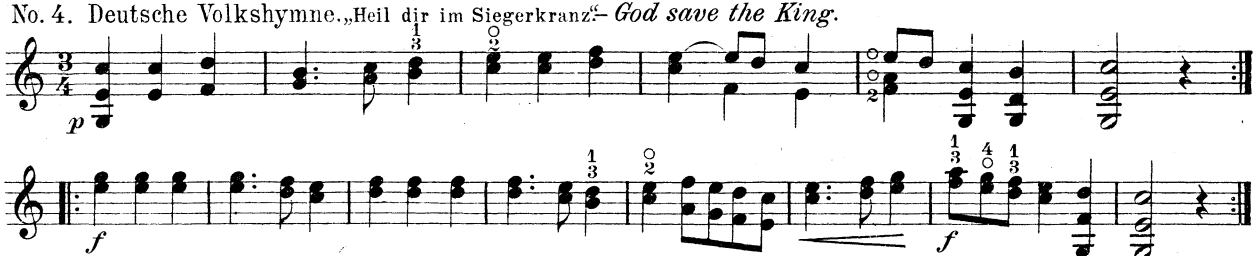




No. 3. Russische Volkshymne. – *Russian National Hymn.*



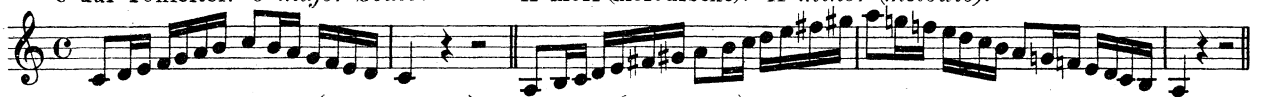
No. 4. Deutsche Volkshymne. „Heil dir im Siegerkranz". – *God save the King.*



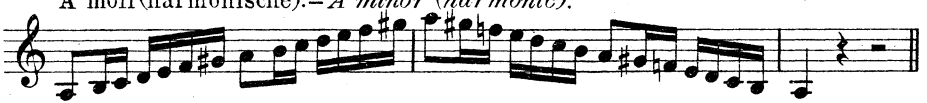
Übersicht sämtlicher Tonleitern. | *Review of the Whole of the Scales.*

C dur-Tonleiter.–*C major-Scale.*

A moll (melodische).–*A minor (melodic).*

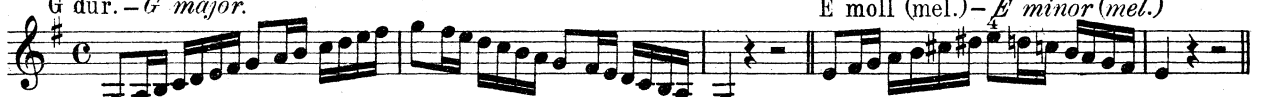


A moll (harmonische).–*A minor (harmonic).*



G dur.–*G major.*

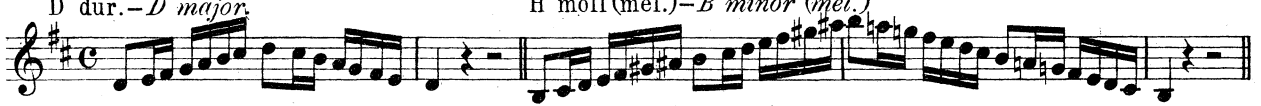
E moll (mel.)–*E minor (mel.)*



E moll (harm.)–*E minor (harm.)*

D dur.–*D major.*

H moll (mel.)–*B minor (mel.)*



H moll (harm.)–*B minor (harm.)*

A dur.–*A major.*

Fis moll (mel.)–*F♯ minor (mel.)*

Fis moll (harm.)–*F♯ minor (harm.)*

E dur.–*E major.*

Cis moll (mel.)–*C♯ minor (mel.)*

Cis moll (harm.)–*C♯ minor (harm.)*

H dur.–*B major.*

Gis moll (mel.)–*G♯ minor (mel.)*

Gis moll (harm.)–*G♯ minor (mel.)*

Fis dur.–*F♯ major.*

Dis moll (mel.)–*D♯ minor (mel.)*

Dis moll (harm.)–*D♯ minor (harm.)*

F dur.– *F major.*

D moll (mel.)– *D minor (mel.)*

D moll (harm.)– *D minor (harm.)*

B dur.– *B♭ major.*

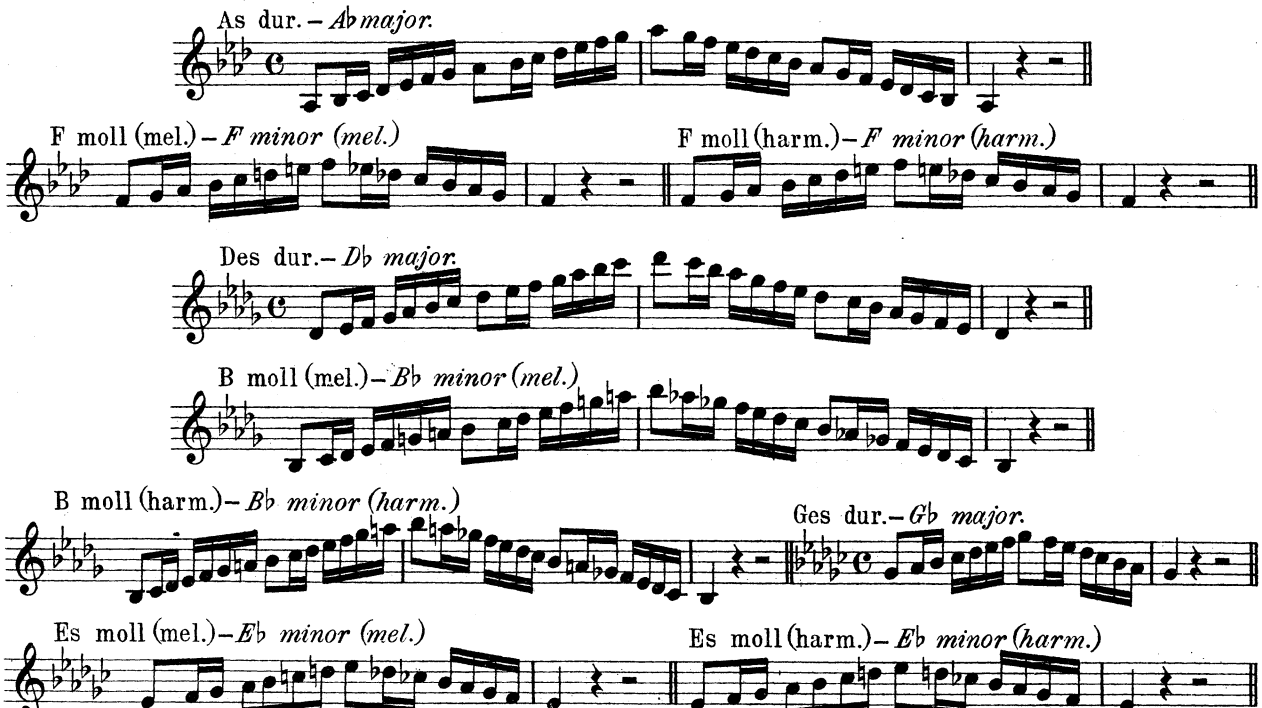
G moll (mel.)– *G minor (mel.)*

G moll (harm.)– *G minor (harm.)*

Es dur.– *E♭ major.*

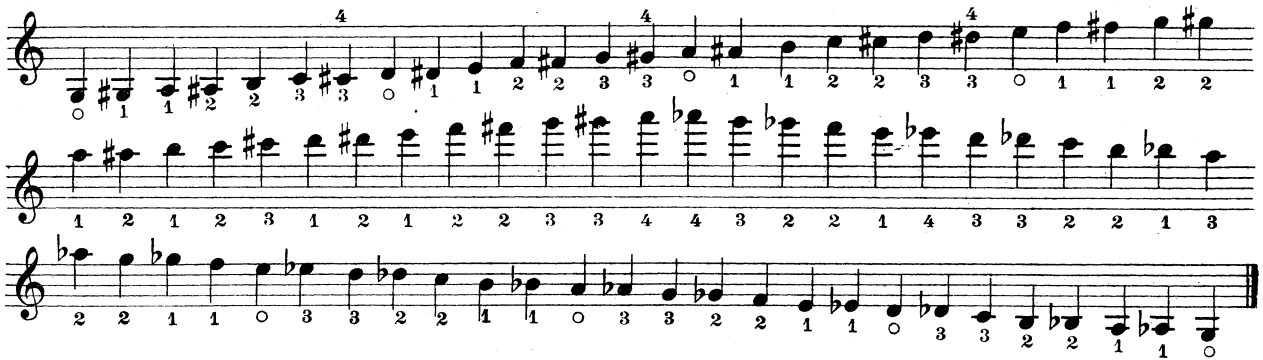
C moll (mel.)– *C minor (mel.)*

C moll (harm.)– *C minor (harm.)*


As dur. – Ab major.
F moll (mel.) – F minor (mel.)
F moll (harm.) – F minor (harm.)
Des dur. – Db major.
B moll (mel.) – Bb minor (mel.)
B moll (harm.) – Bb minor (harm.)
Ges dur. – Gb major.
Es moll (mel.) – Eb minor (mel.)
Es moll (harm.) – Eb minor (harm.)

Chromatische Tonleiter.

Chromatic Scale.

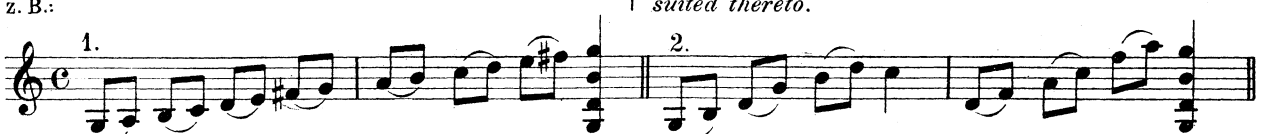


Das Binden der Noten.

Folgende Bindungen können mit einem einzigen Plektrumschlage hervorgebracht werden. Aufwärts-Binden geschieht dadurch, dass man den Finger der ersten Note liegen lässt und, nach dem Anschlag derselben, den Finger der nächsten Note, oder wenn mehrere gebunden, die Finger der nächsten Noten fest und kräftig aufschlägt, z. B.:

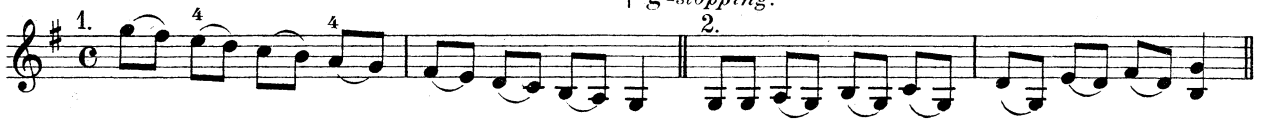
Legato (Tied, or Connected) Notes.

The following Legati can be played with one stroke of the plectrum. Ascending Legati are produced by holding down the finger of the first note and, after striking the same firmly and strongly, striking the next note with the finger suited thereto, or, if several notes are to be thus tied, with the respective fingers suited thereto.



Abwärts-Binden wird durch plötzliches Aufheben oder Abziehen der Finger hervorgebracht, doch muss der nachfolgende Finger vorher aufgesetzt werden, z. B. *g-fis*. Bevor der Finger von *g* abgezogen wird, muss der nächste Finger *fis* schon aufgesetzt sein.

Descending Legati are produced by suddenly raising or withdrawing the finger, but the next following note must have already been stopped; for instance, in passing from g the f-sharp the finger for the latter must be in position before the other finger is removed from the g-stopping.



Die Verzierungszeichen.

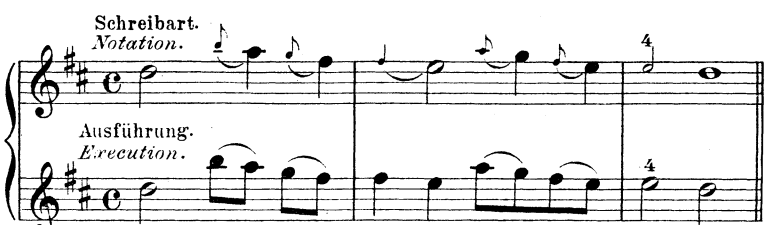
Der lange Vorschlag

ist eine Verzierung, die auf folgende Weise mit einer kleinen Note bezeichnet wird. Dieser Vorschlag gilt in der Regel die Hälfte der darauffolgenden Note, zu der er gehört und wird eben so viel der Note, vor der er steht, von ihrem Taktwerte entzogen, z. B.

Embellishments, or Ornamentations.

The Long Appoggiatura, or Grace-note

is an embellishment shown in notation by a small note. This style of appoggiatura, as a rule, takes half the time-value from the (next following) principal note. Example:



Der kurze Vorschlag

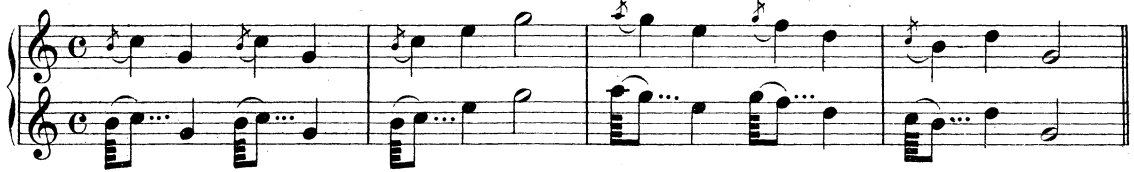
wird mit einer kleinen gestrichenen Note (𝅘𝅥𝅯) bezeichnet, z. B.:

The Short Appoggiatura

is shown by a small note with a stroke drawn obliquely through the stem thereof, thus:

Schreibart. *Notation.*

Ausführung. *Execution.*



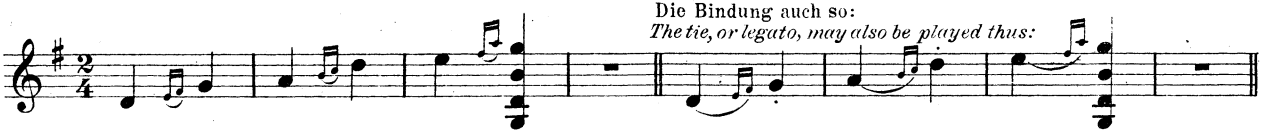
Der Doppel-Vorschlag.

Hier werden die beiden kleinen Noten leicht an die Hauptnote angebunden, z. B.:

The German beat, or Passing Shake.

The two small notes are tied lightly and quickly to the principal note, thus:

Die Bindung auch so:
The tie, or legato, may also be played thus:



Der Doppelschlag

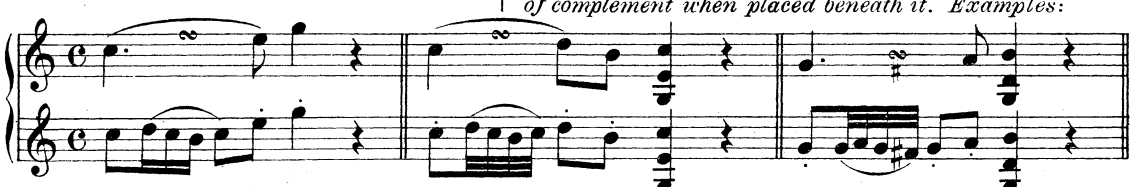
besteht aus Obersekunde, Hauptton, Untersekunde und wieder Hauptton. Ein Kreuz oder Be über einem Doppelschlag bezieht sich auf die höhere Note. unter dem Doppelschlag auf die untere Note, z. B.:

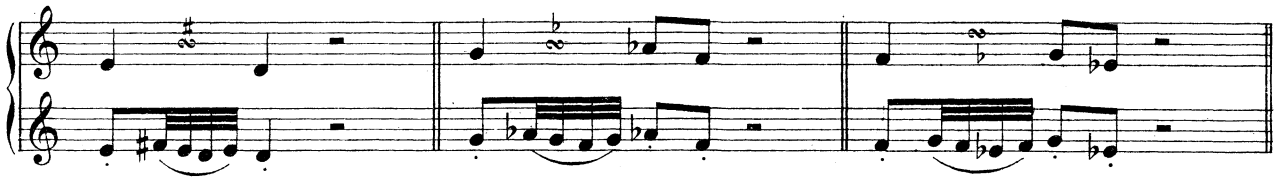
The Turn, or Gruppetto,

consists of an upper-second, a principal note an under-second and the principal note repeated. A sharp, or flat, placed above the sign (∞) applies to the higher note of complement when placed above the sign and to the lower note of complement when placed beneath it. Examples:

Schreibart. *Notation.*

Ausführung. *Execution.*



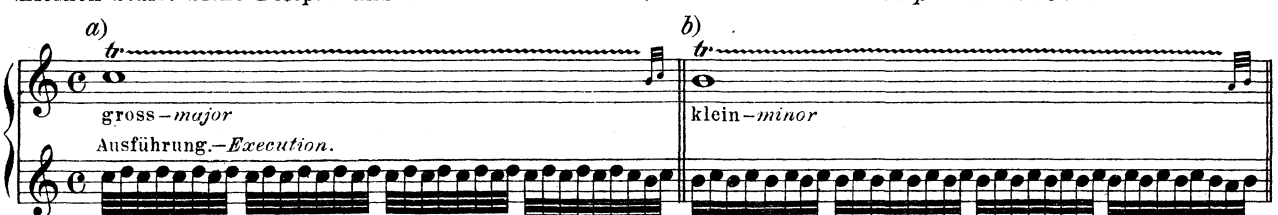


Der Triller (Zeichen *tr* oder *tr*~~~~)

besteht in einer gleichmässigen schnellen Abwechselung zweier stufenweise nebeneinander liegender Töne. Gross wird er genannt, wenn die Entfernung dieser zwei Töne aus einer grossen Stufe besteht und klein bei einer kleinen Stufe. Siehe Beisp. *a* und *b*.

The Shake, or Trill (*Sign:* tr *or* tr~~~~)

consists of an even and rapid alternation of two adjacent tones. If these two alternating notes are at the distance of a whole-tone apart the shake is known as a "major shake"; if but a semitone apart, then it is a "minor shake." See Examples **a** *and* **b**.



In Beispiel *a* bilden die letzen zwei Noten *h* und *c* den Nachschlag.

In Example **a** *the last two notes,* **b** *and* **c**, *constitute the after-notes, or notes-of-complement.*

In Beispiel *b* bilden die letzten zwei Noten *a* und *h* den Nachschlag.

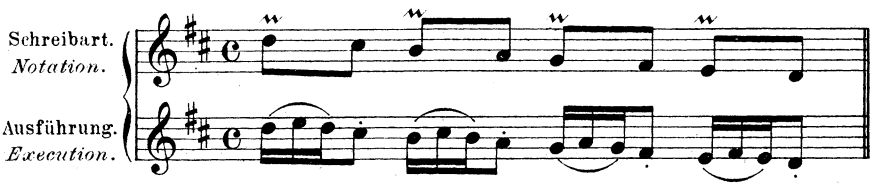
In Example **b** *the notes-of-complement are* **a** *and* **b**.

Der Pralltriller (Zeichen ~)

ist eine Verzierung von zwei Noten. Im schnellen Tempo wird gewöhnlich aus dem Pralltriller und der Hauptnote zusammen eine Triole. z. B.:

The Mordent, or Transient Shake, (Sign: ~)

is an appoggiatura consisting of two notes. In quick tempo the Mordent and Principal Note are generally played as a triplet. For Example:

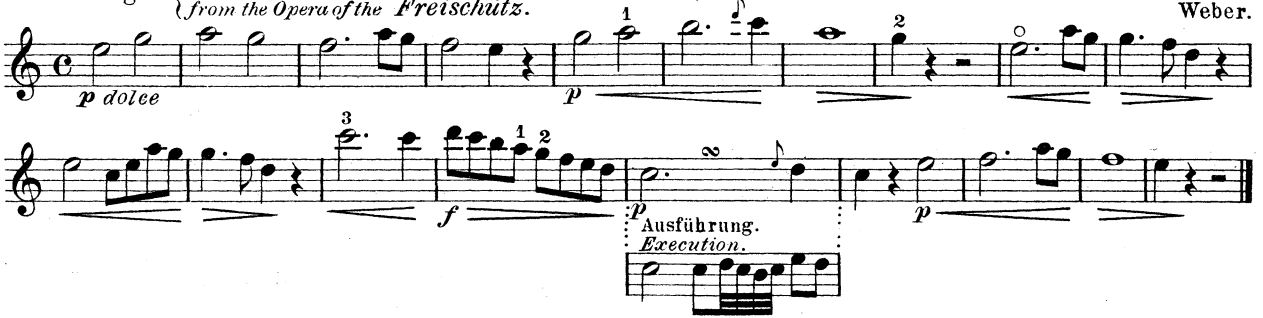


Einige Stücke mit Vor- und Doppelschlag.

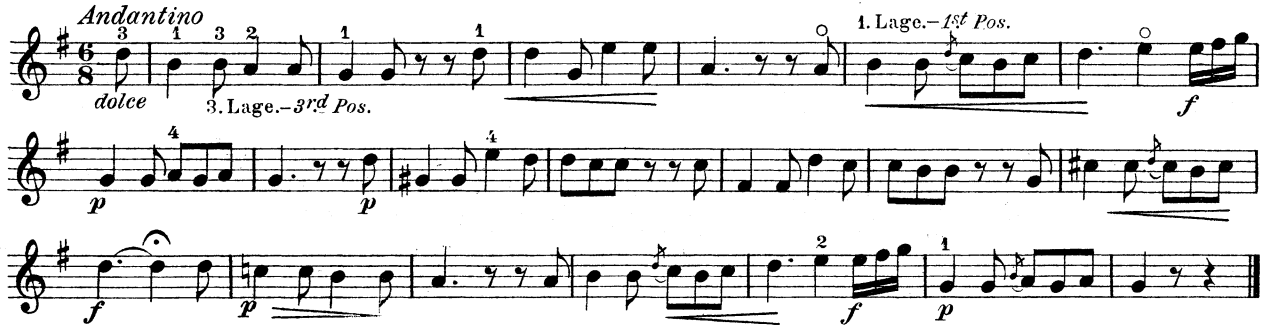
A few Pieces with Appoggiatura and Gruppetto.

No. 1. Adagio { aus der Oper: Freischütz. / *from the Opera of the Freischütz.*

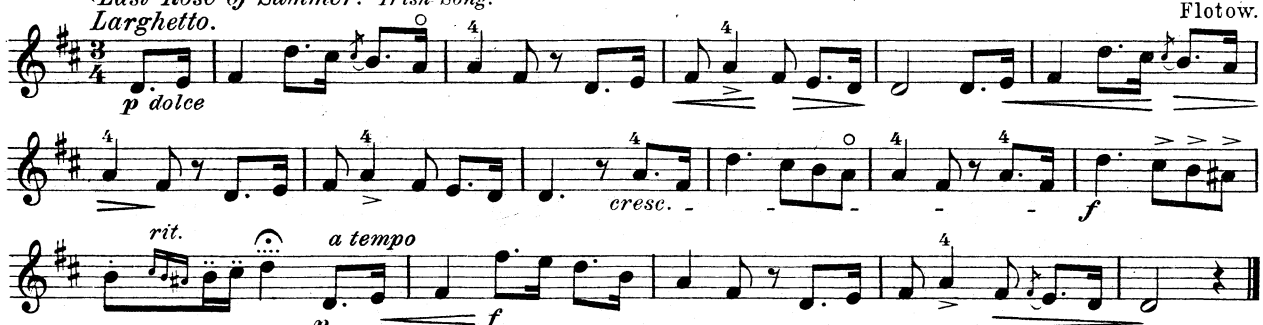
Weber.



No. 2. Air Italien.– *Italian Air.*

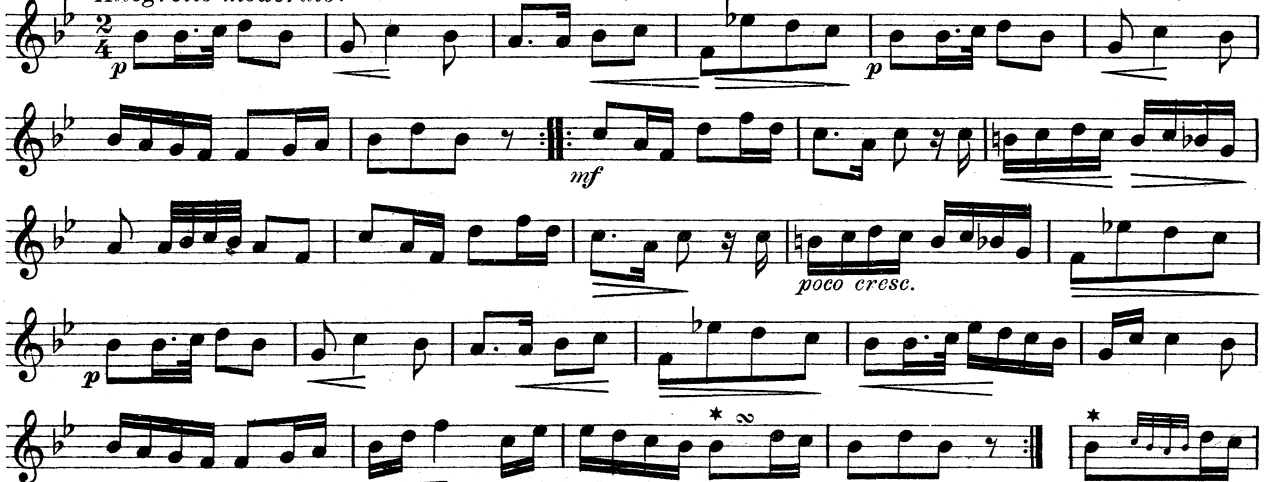


No. 3. {Letzte Rose aus der Oper: Martha.
Last Rose of Summer. Irish Song.

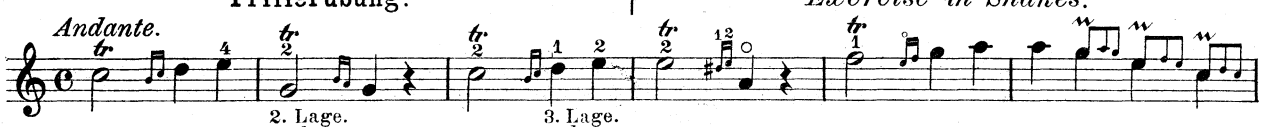


No. 4. { Reich' mir die Hand, mein Leben aus der Oper: Don Juan.
Give me thy hand, beloved, from the Opera of Don Juan.

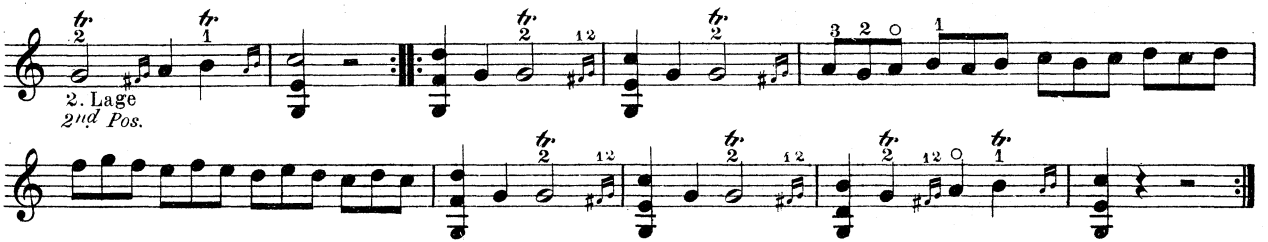
Allegretto moderato. Mozart.



Trillerübung.



Exercise in Shakes.



Der unregelmässige Schlag.

Wie im Anfang der Schule gelehrt, kommen auf eine Ganze Note 16 Schläge, auf eine Halbe-Note 8, eine Viertel-Note 4, eine Achtel-Note 2 Schläge und auf eine Sechzehntel-Note 1 Schlag.

Ein fertiger Spieler, bei dem ein sehr gutes und schnelles Tremolo vorauszusetzen ist, kann jedoch von dieser Regel absehen und mehr oder weniger Schläge auf jede Note machen. Es wird dadurch ein besonderer Effekt erzielt. Es kommt hier ganz auf den Geschmack oder auf die Vortragsweise des Spielers an. Ich nenne das den unregelmässigen Schlag.

The Irregular Stroke.

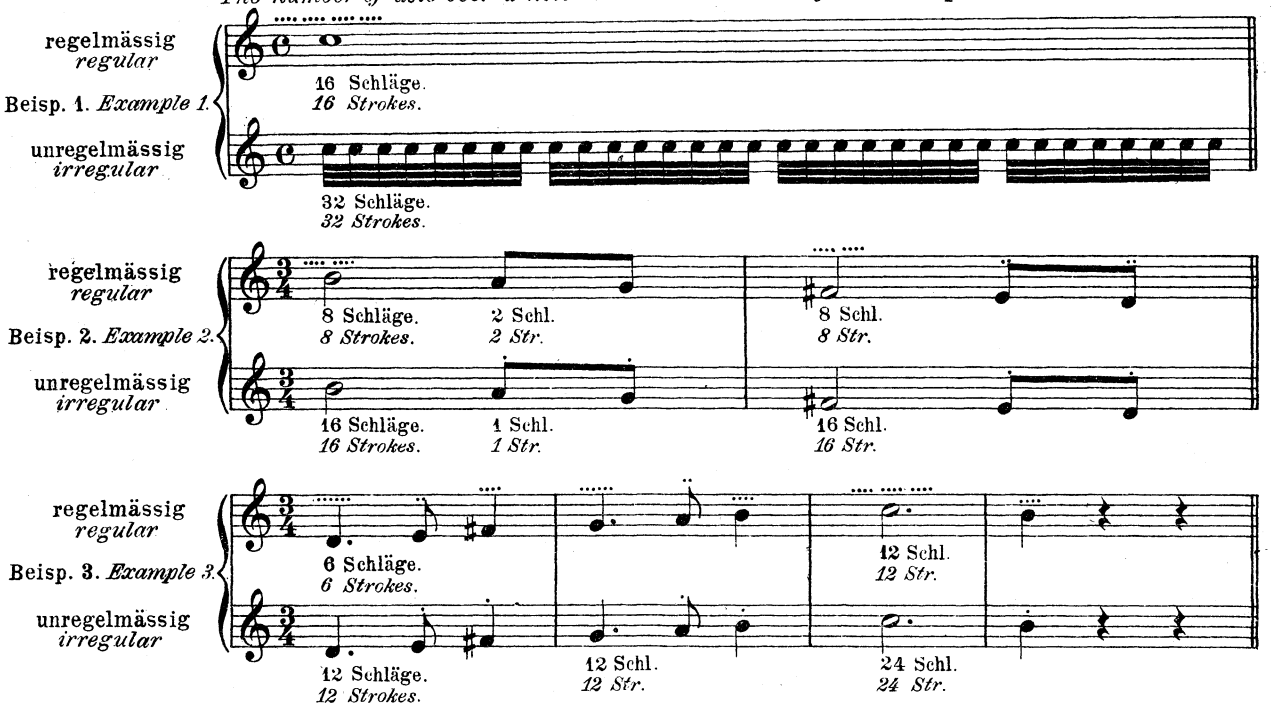
As taught in the beginning of this Method, the respective notes require:

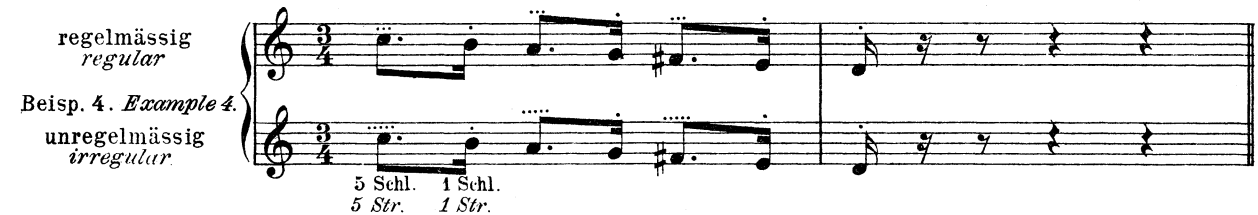
whole-note (semibreve) 16 Strokes
half-note (minim) 8 Strokes
quarter-note (crotchet) 4 Strokes
eighth-note (quaver) 2 Strokes
sixteenth-note (semiquaver) 1 Stroke each;

a finished player who commands a very good and rapid Tremolo can, however, depart from this rule and apply more, or less, strokes to each note, whereby special effects are produceable. Such are, however, dependent on the taste and style of the player. I have applied the term "Irregular Stroke" thereto.

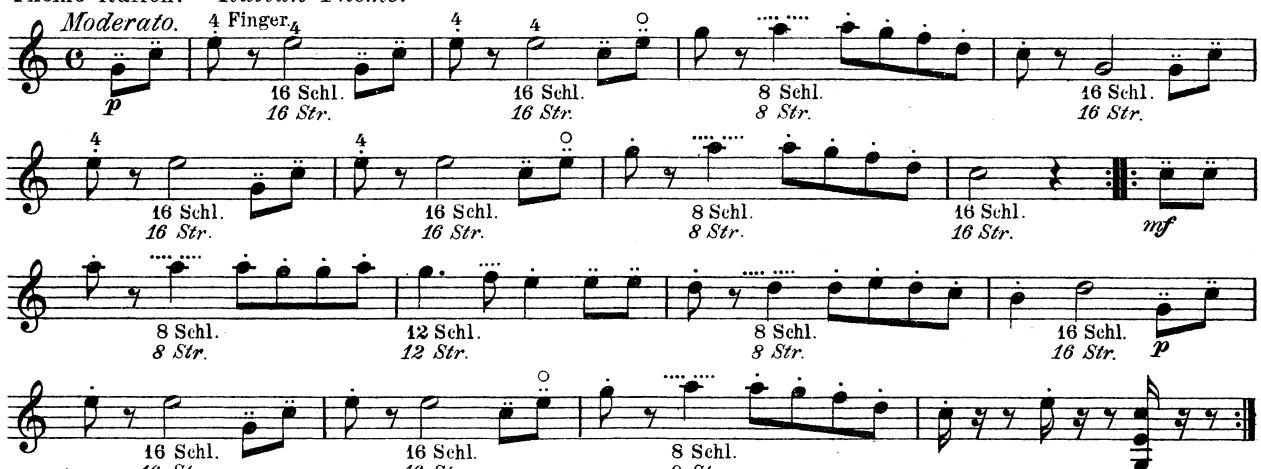
Soviel Punkte über der Note, soviel Schläge.

The number of dots over a note denote the number of strokes required.





Thème Italien. – *Italian Theme.*



Die Mandoline als Begleitungsinstrument.

The Mandoline as an Accompaniment-Instrument.

No. 1. Arie aus der Oper: Don Juan. — *Aria from the Opera of Don Juan.*

Mozart.

Allegretto.

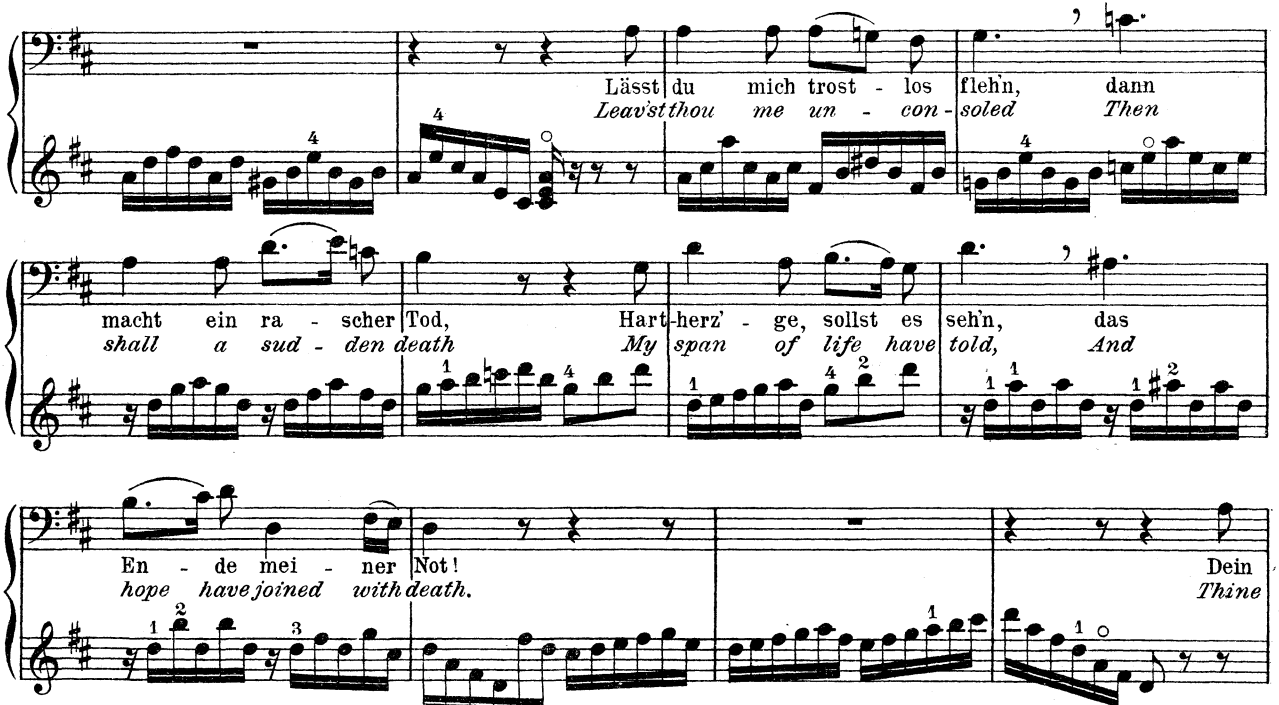
Don Juan.

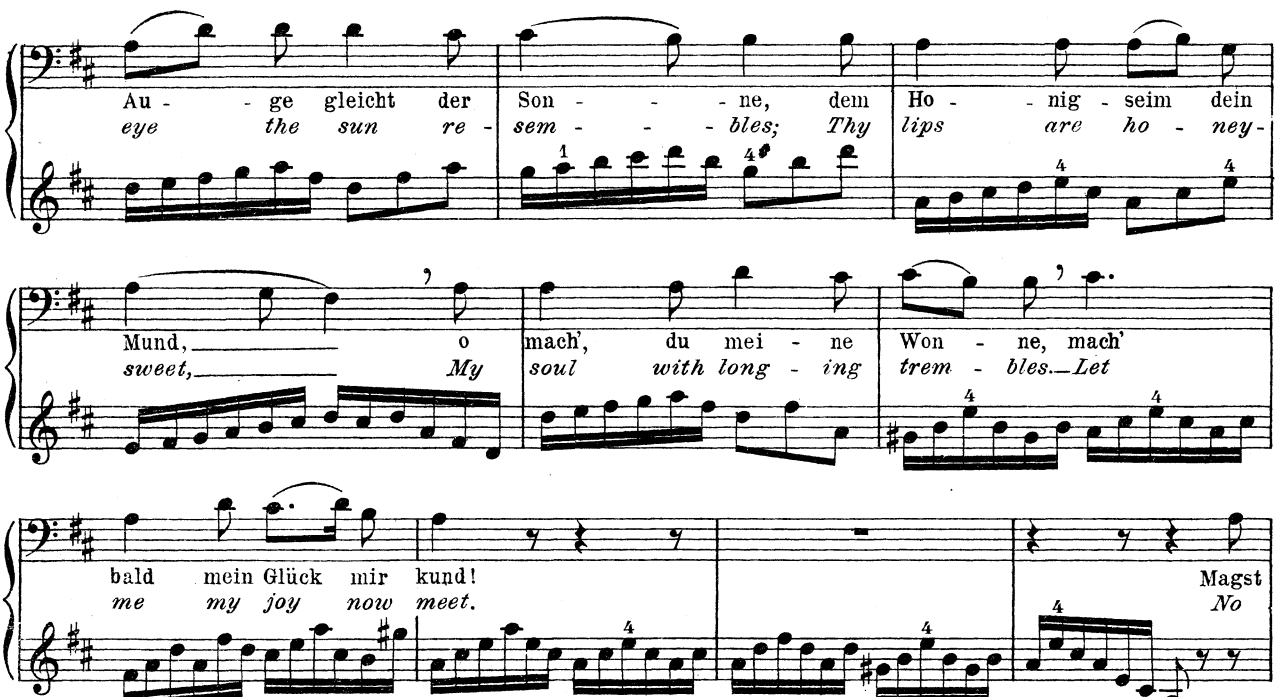
Horch
To

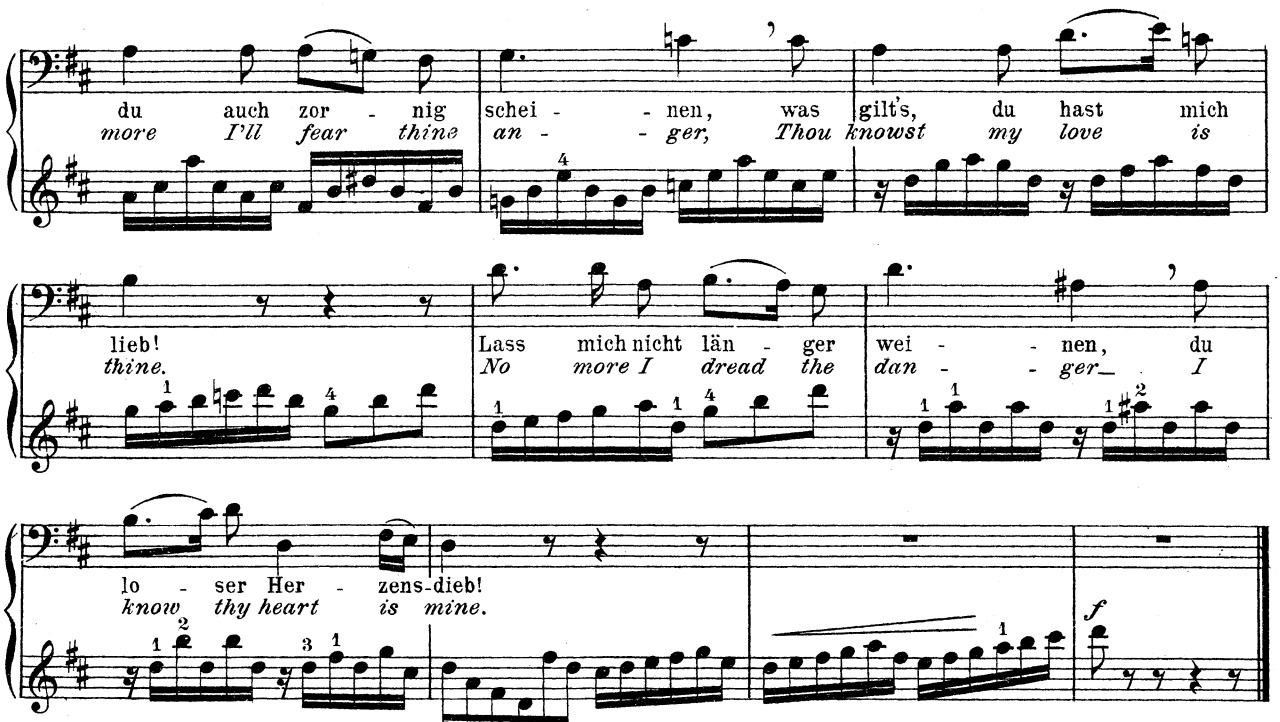
p

auf den Klang der Zi - ther und öff - ne mir das Git - - ter, o
tones of zi - ther hear - ken, Do not my hopes thus dar - - ken. O,

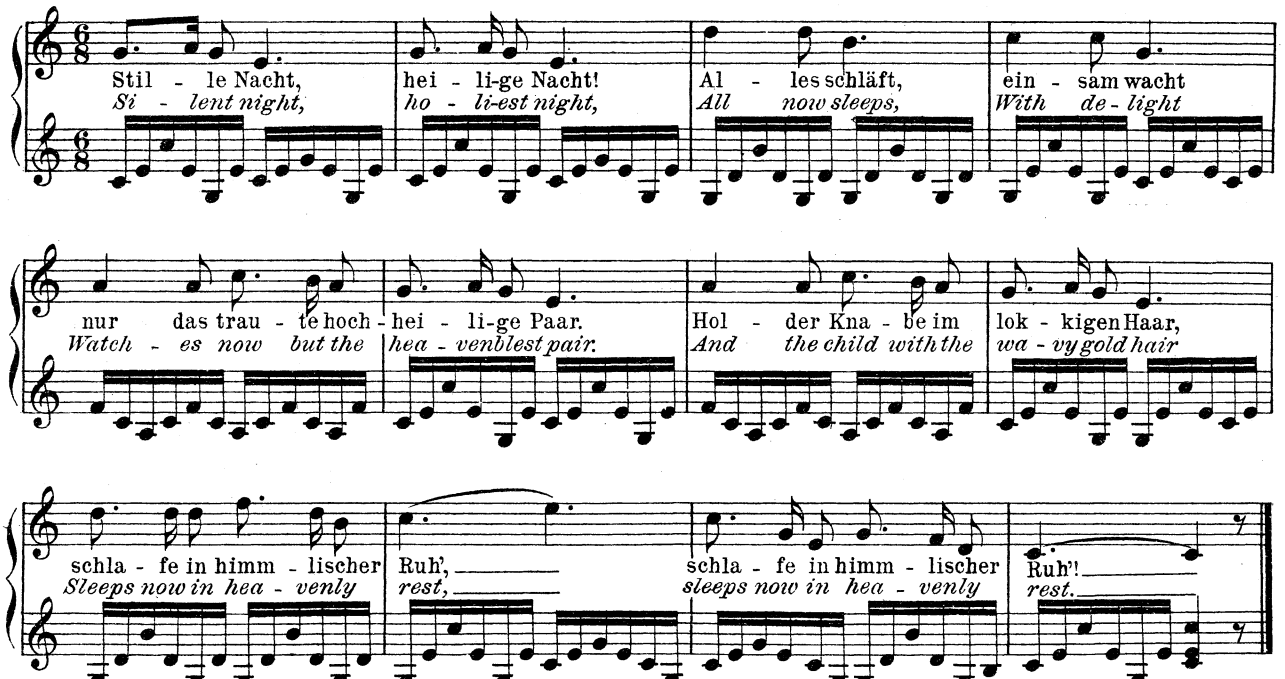
lin - dre mei - ne Pein und lass mich glück - lich sein!
sof - ten thou my pain, Make glad my heart a - gain!


Lässt du mich trost - los fleh'n, dann
Leav'st thou me un - con - soled Then
macht ein ra - scher Tod, Hart-herz' - ge, sollst es seh'n, das
shall a sud - den death My span of life have told, And
En - de mei - ner Not! Dein
hope have joined with death. Thine

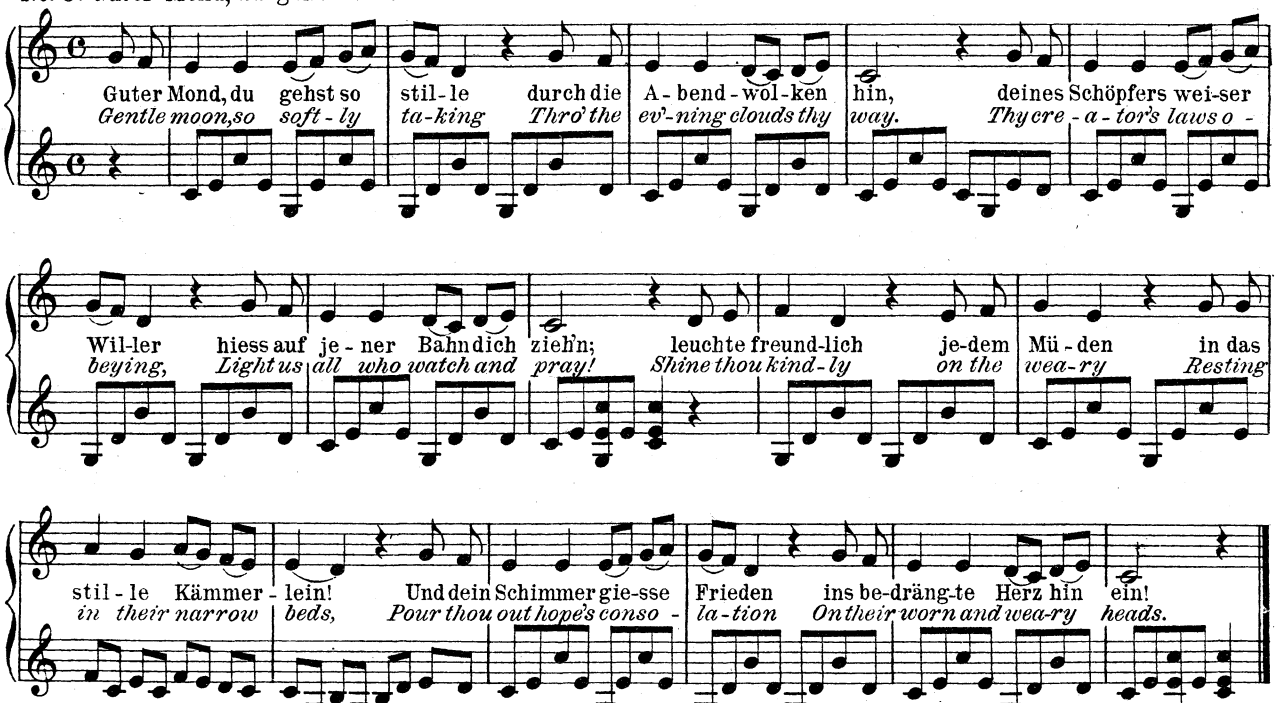

Au - ge gleicht der Son - ne, dem Ho - nig - seim dein
eye the sun re - sem - bles; Thy lips are ho - ney -
Mund, o mach', du mei - ne Won - ne, mach'
sweet, My soul with long - ing trem - bles. Let
bald mein Glück mir kund!
me my joy now meet.
Magst
No


du auch zor - nig schei - - nen, was gilt's, du hast mich
more I'll fear thine an - - ger, Thou knowst my love is
lieb!
thine.
Lass mich nicht län - ger wei - - nen, du
No more I dread the dan - - ger I
lo - ser Her - zens-dieb!
know thy heart is mine.
f

No. 2. Stille Nacht, heilige Nacht. – *Silent night, holiest night.*



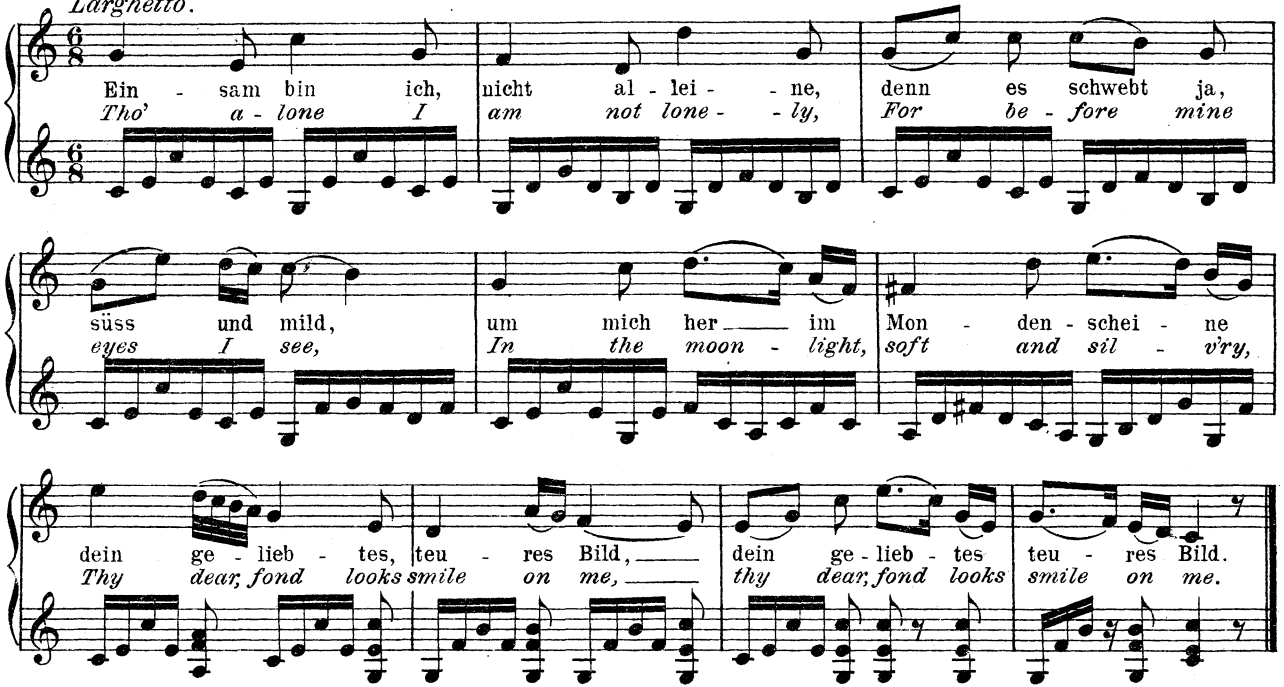
No. 3. Guter Mond, du gehst so stille. – *The Silent Moon.*



No. 4. Einsam bin ich, nicht alleine aus Preziosa. — *Song from Preciosa.*

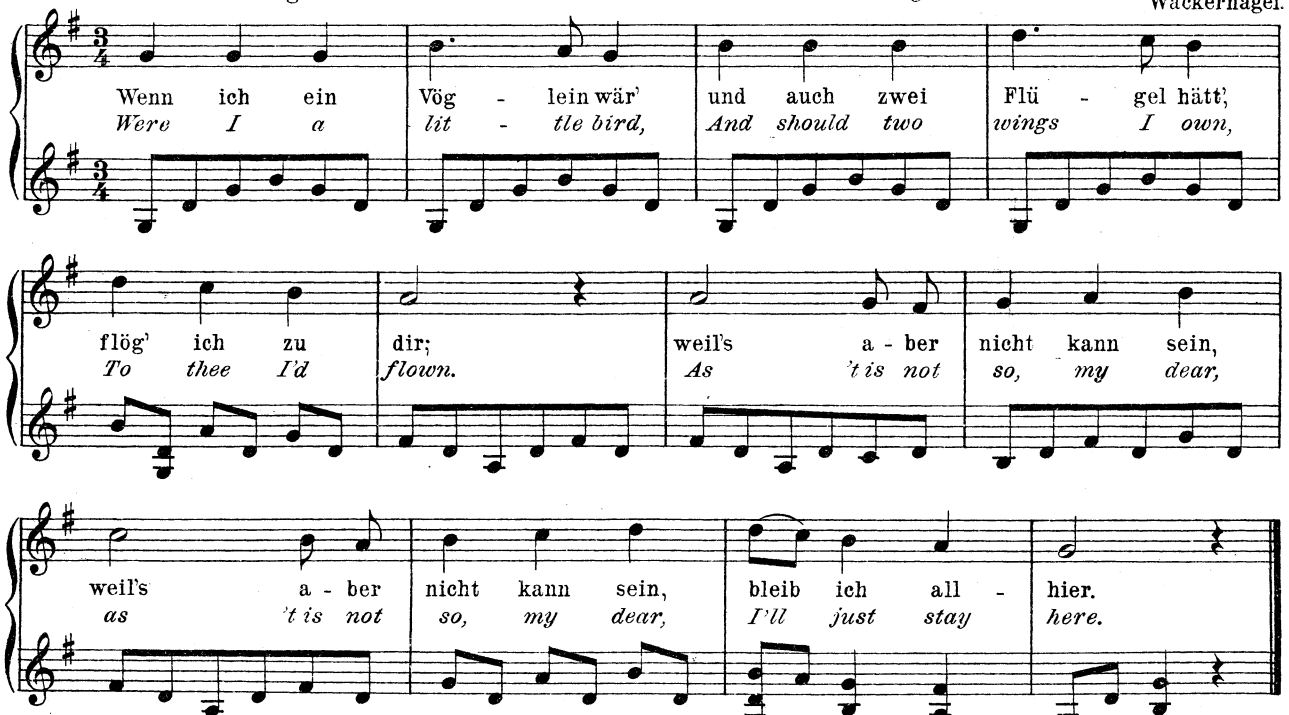
Weber.

Larghetto.



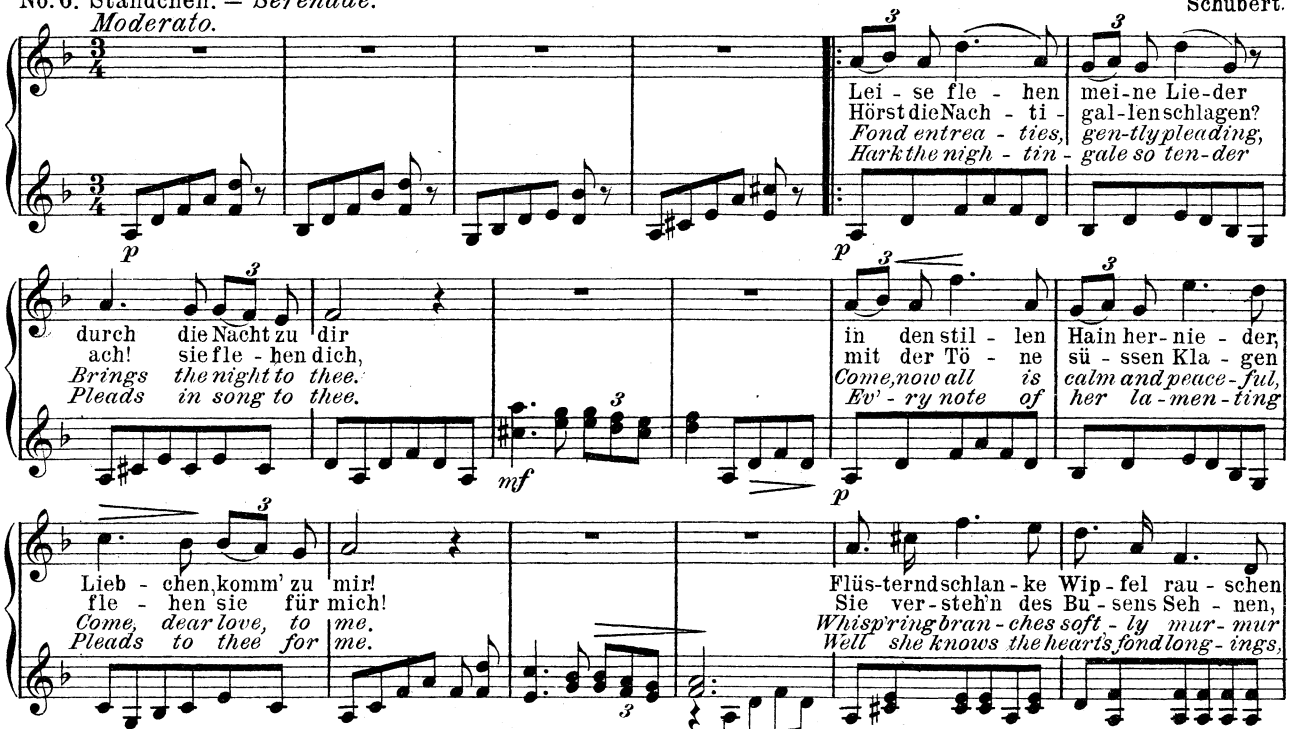
No. 5. Wenn ich ein Vöglein wär'. Volksweise. – *Were I a little bird. Folks' Song.*

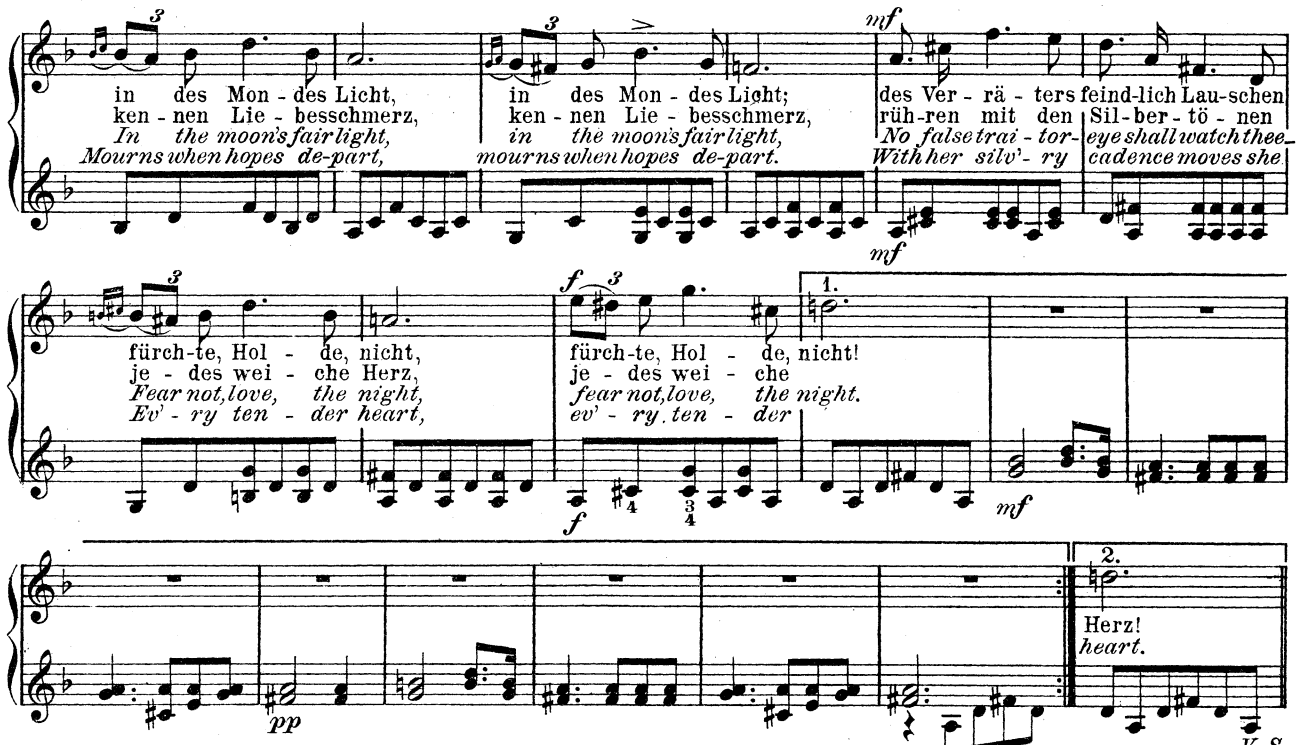
Wackernagel.

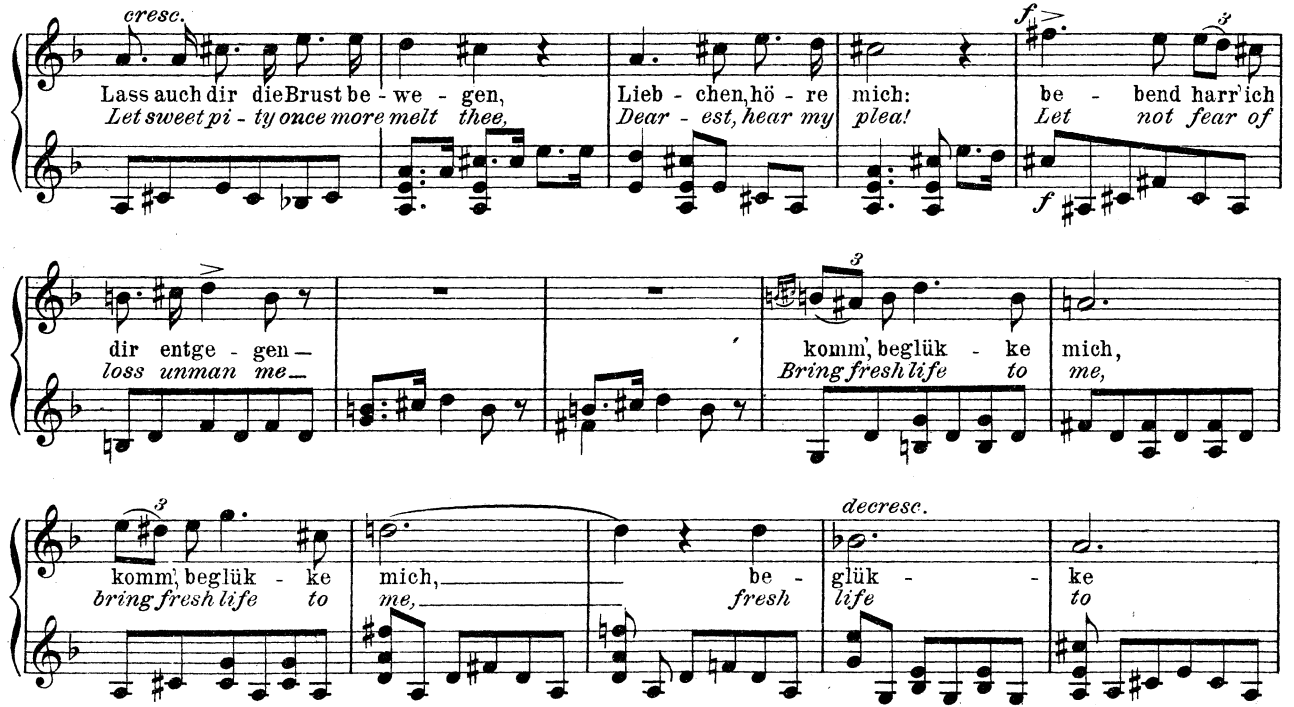


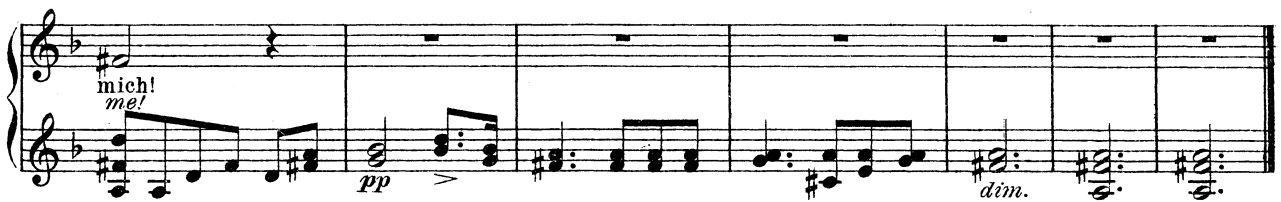
No. 6. Ständchen. — *Serenade.*

Schubert.




in des Mon - des Licht,
ken - nen Lie - besschmerz,
In the moon's fair light,
Mourns when hopes de-part,
in des Mon - des Light;
ken - nen Lie - besschmerz,
in the moon's fair light,
mourns when hopes de-part.
mf
des Ver - rä - ters feind-lich Lau-schen
rüh-ren mit den Sil-ber - tö - nen
No false trai - tor- eye shall watch thee
With her silv'- ry cadence moves she
mf
fürch-te, Hol - de, nicht,
je - des wei - che Herz,
Fear not, love, the night,
Ev' - ry ten - der heart,
f
fürch-te, Hol - de, nicht!
je - des wei - che
fear not, love, the night.
ev' - ry ten - der
f
1.
mf
2.
Herz!
heart.
pp
V. S.

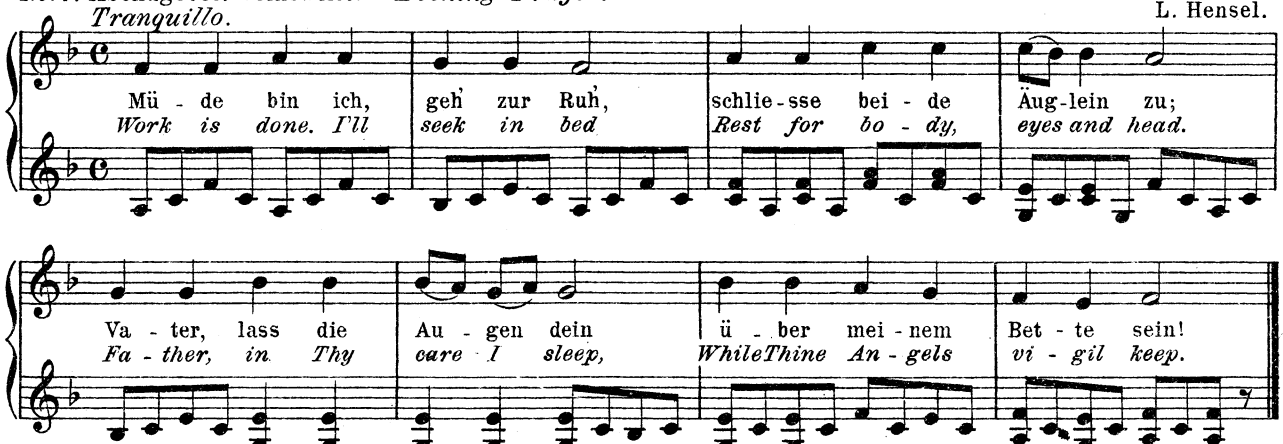

cresc.
Lass auch dir die Brust be - we - gen,
Let sweet pi - ty once more melt thee,
Lieb - chen, hö - re mich:
Dear - est, hear my plea!
f
be - bend harr' ich
Let not fear of
dir entge - gen —
loss unman me —
komm', beglük - ke mich,
Bring fresh life to me,
komm', beglük - ke mich,
bring fresh life to me,
decresc.
be -
fresh
glük - - ke
life to



No. 7. Abendgebet. Volksweise. – *Evening Prayer.*

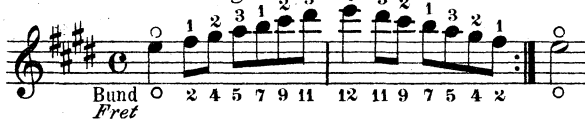
Tranquillo.

L. Hensel.

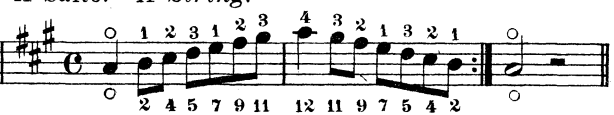


4. Lage. | *4th Position.*

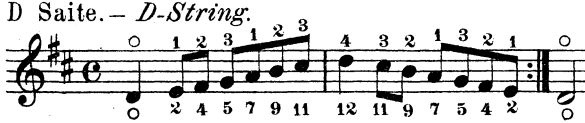
E-Saite. – *E-String.*



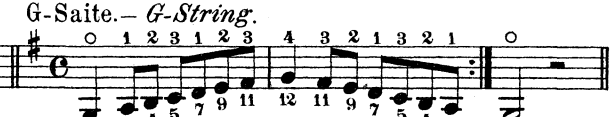
A-Saite. – *A-String.*



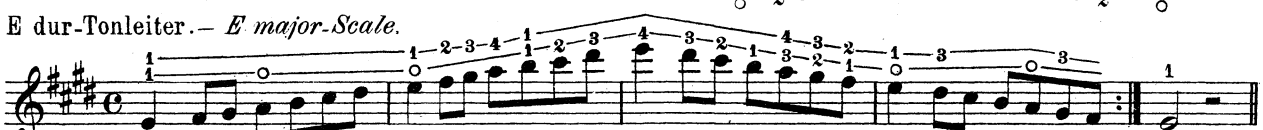
D Saite. – *D-String.*



G-Saite. – *G-String.*

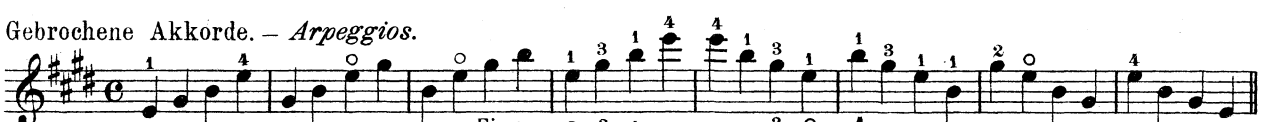


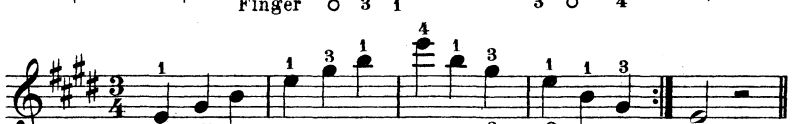
E dur-Tonleiter. – *E major-Scale.*



Finger 2 ganz in der 4. Lage. – *entirely in the 4th Pos.*

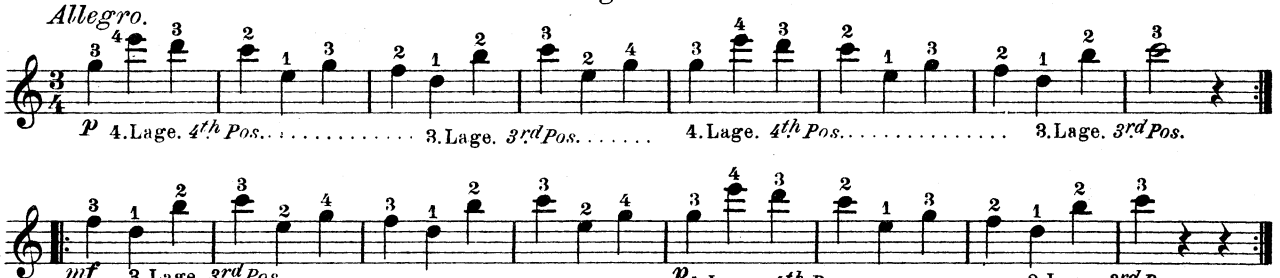
Gebrochene Akkorde. – *Arpeggios.*



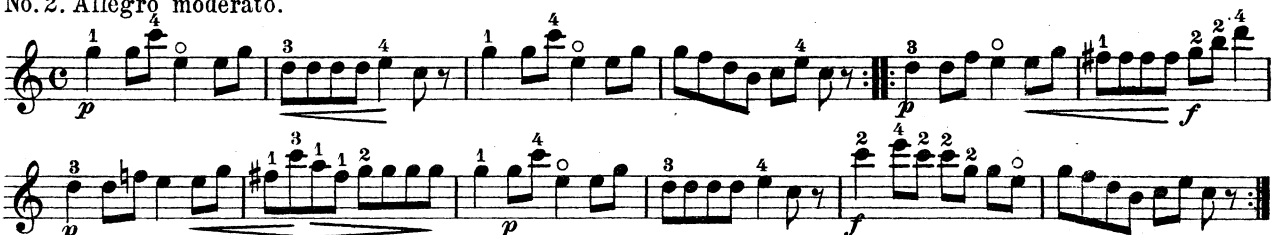


No. 1. Böhmisches Volkslied. – *Bohemian Folks' Song.*

Allegro.



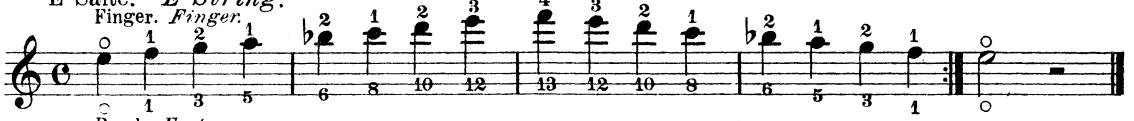
No. 2. Allegro moderato.



5. Lage. | *5th Position.*

E-Saite. – *E-String.*

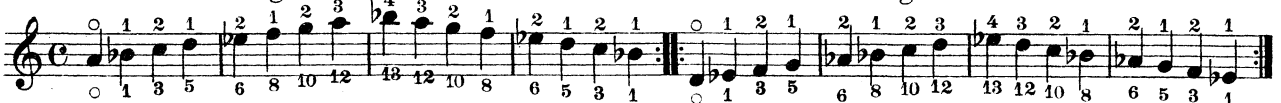
Finger. *Finger.*



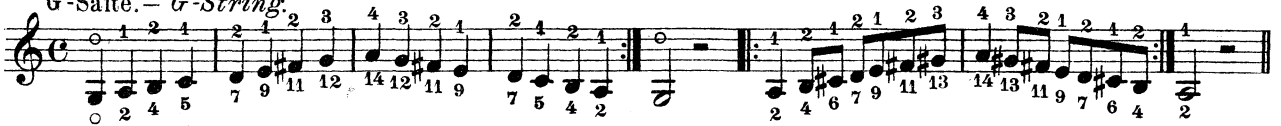
Bund. *Fret.*

A-Saite. – *A-String.*

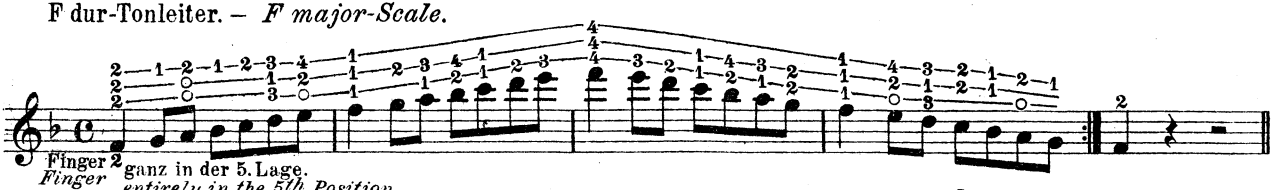
D-Saite. – *D-String.*



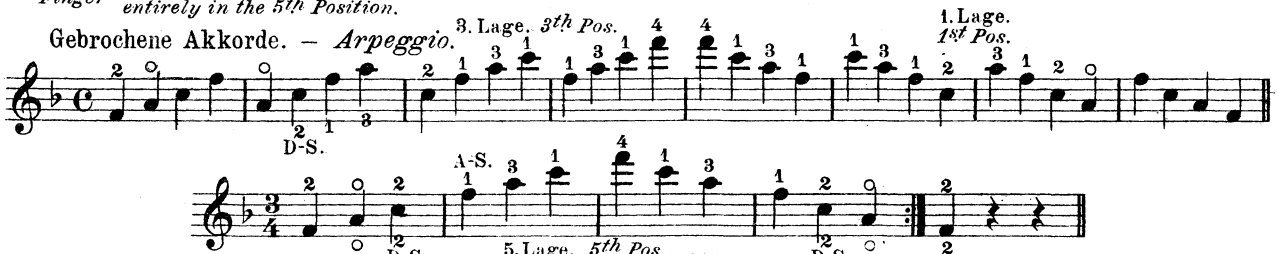
G-Saite. – *G-String.*



F dur-Tonleiter. – *F major-Scale.*

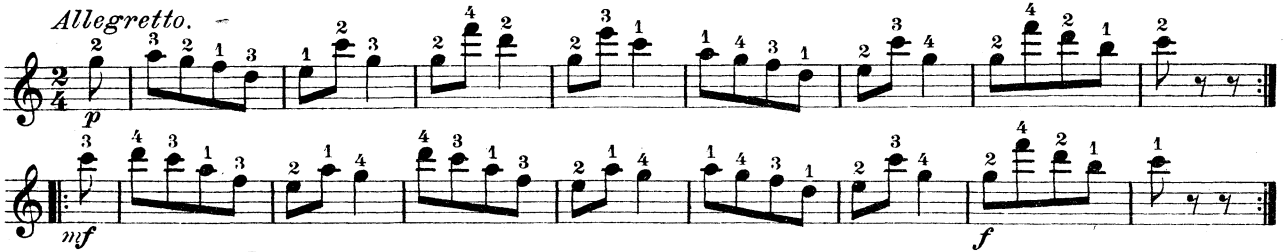


Gebrochene Akkorde. – *Arpeggio.*



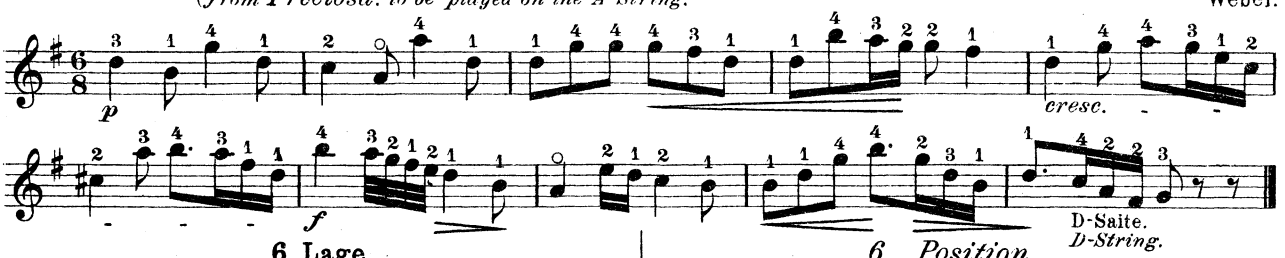
No. 1. Thème Autrichien. – *Austrian Theme.*

Allegretto.



No. 2. Andantino { aus Preziosa. Auf der A-Saite zu spielen.
{ *from Preciosa. to be played on the A-String.*

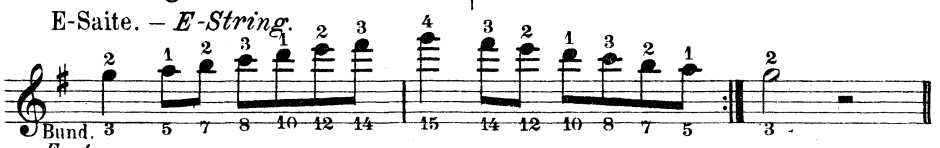
Weber.



6. Lage.

6. Position.

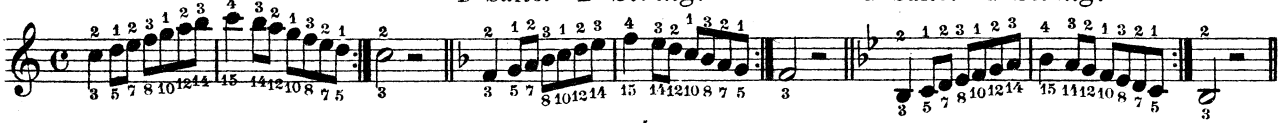
E-Saite. – *E-String.*



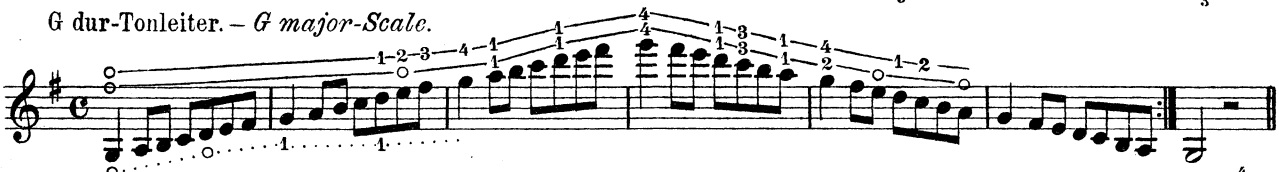
A-Saite. – *A-String.*

D-Saite. – *D-String.*

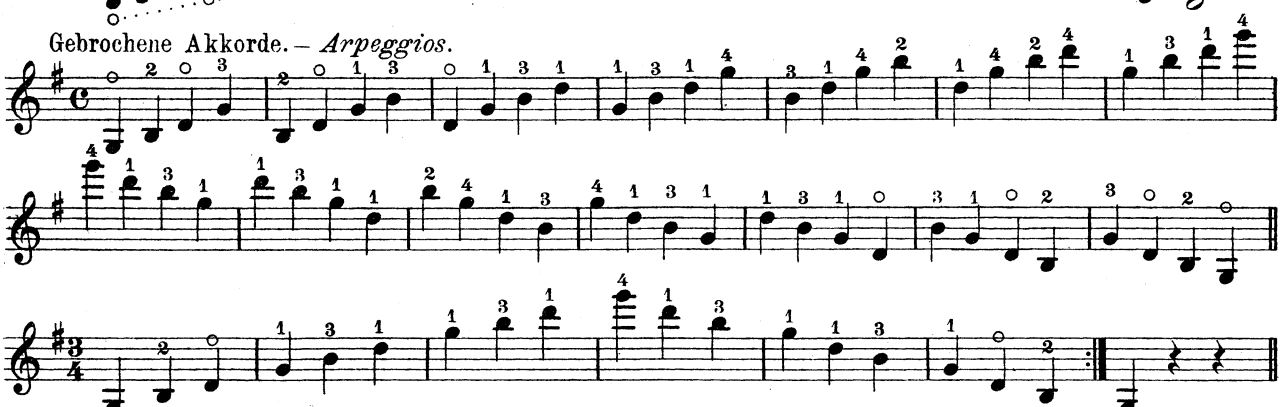
G-Saite. – *G-String.*



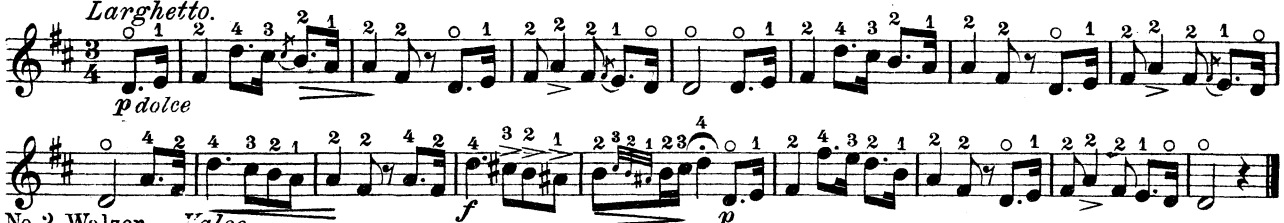
G dur-Tonleiter. – *G major-Scale.*



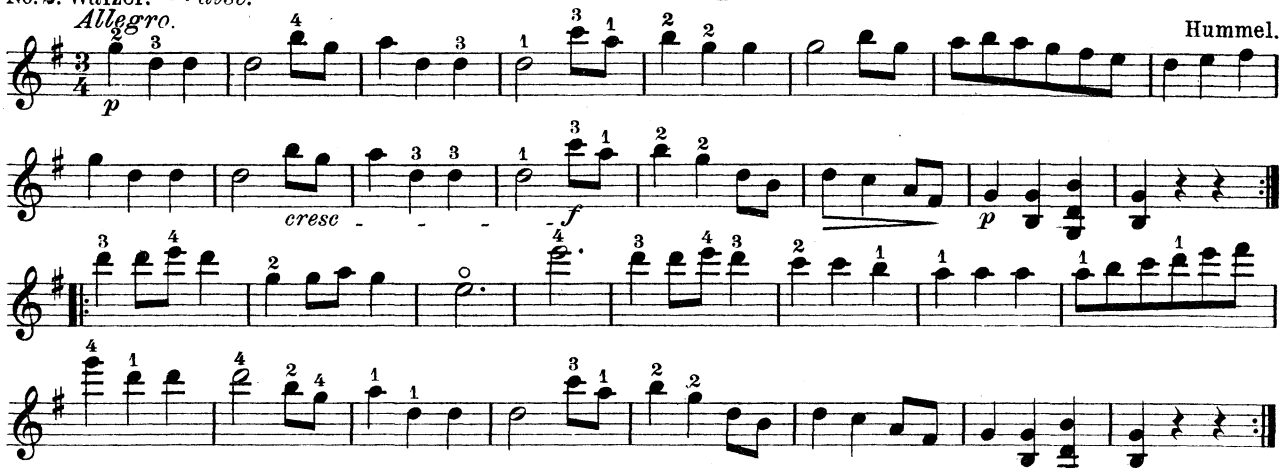
Gebrochene Akkorde. – *Arpeggios.*



No. 1. { Letzte Rose aus Martha. Ganz auf der D-Saite zu spielen.
{ *The Last Rose of Summer. Irish Melody. to be played entirely on the D-String.*

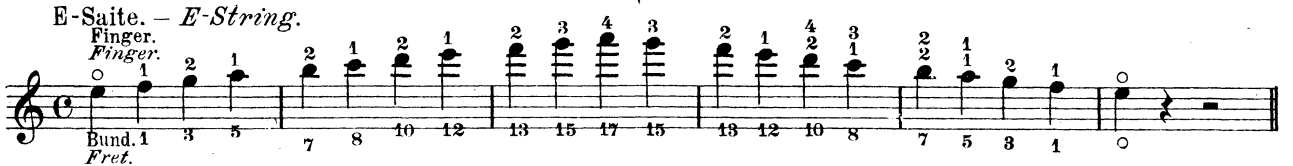


No. 2. Walzer. – *Valse.*

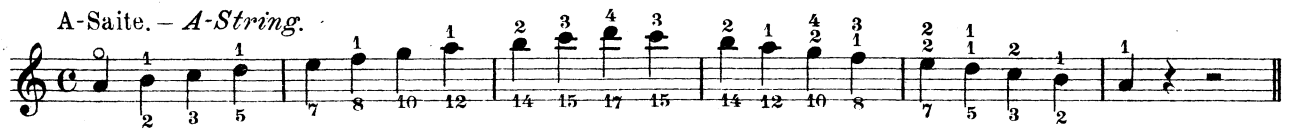


7. Lage. | *7. Position.*

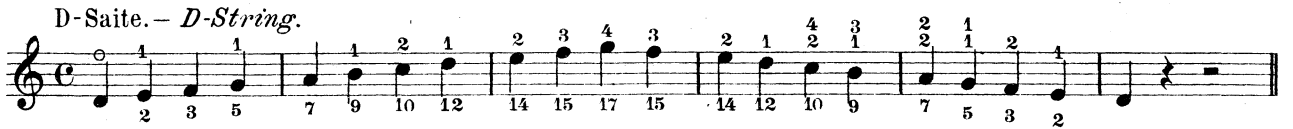
E-Saite. – *E-String.*



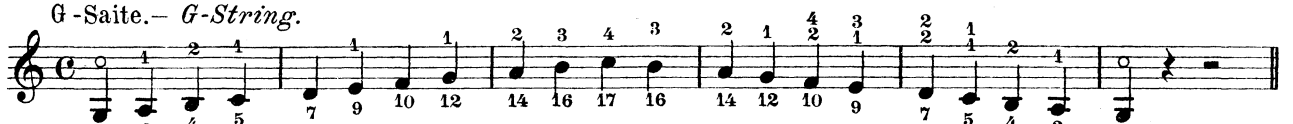
A-Saite. – *A-String.*



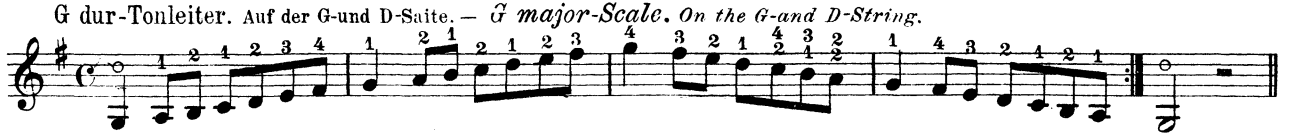
D-Saite. – *D-String.*



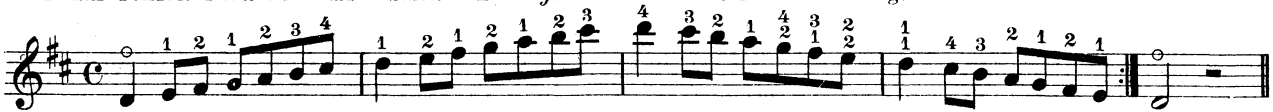
G-Saite. – *G-String.*



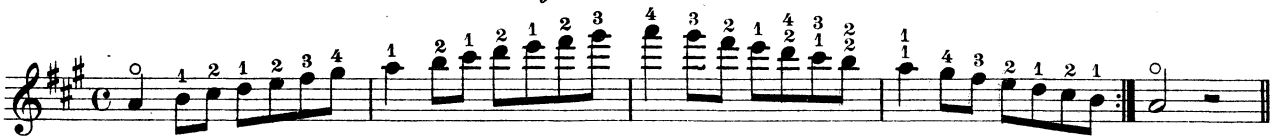
G dur-Tonleiter. Auf der G-und D-Saite. – *G major-Scale. On the G-and D-String.*



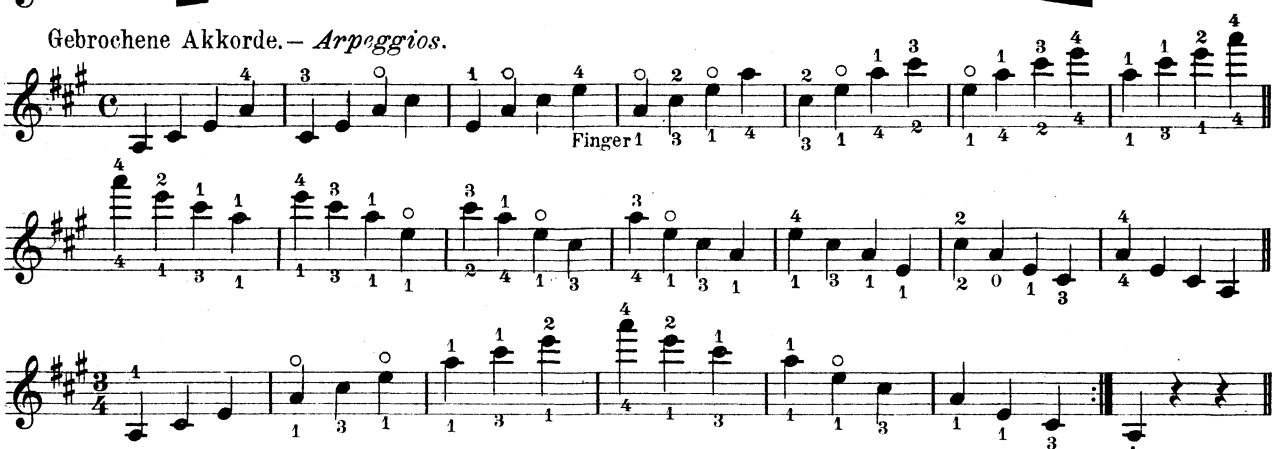
D dur-Tonleiter. Auf der D-und A-Saite. — *D major Scale. on the D-and A-String.*



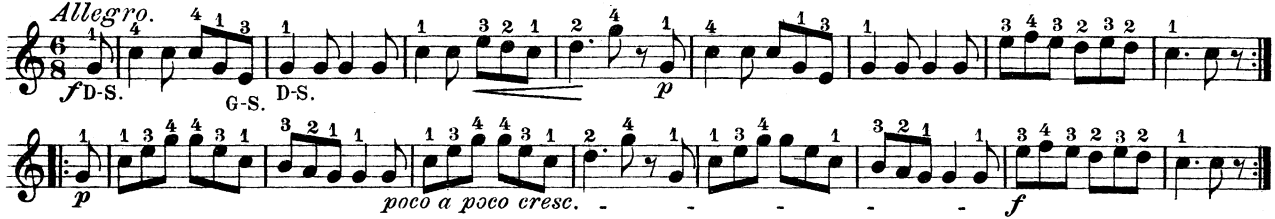
A dur-Tonleiter. Auf der A-und E-Saite. — *A major-Scale. on the A-and E-Saite.*



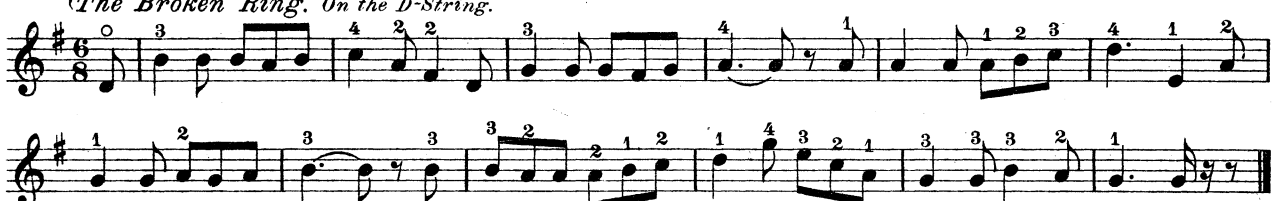
Gebrochene Akkorde. — *Arpeggios.*



No. 1. { Air Ecossaise. Auf der D-Saite.
Scotch Air. on the D-String.



No. 2. { In einem kühlen Grunde. Auf der D-Saite.
The Broken Ring. On the D-String.

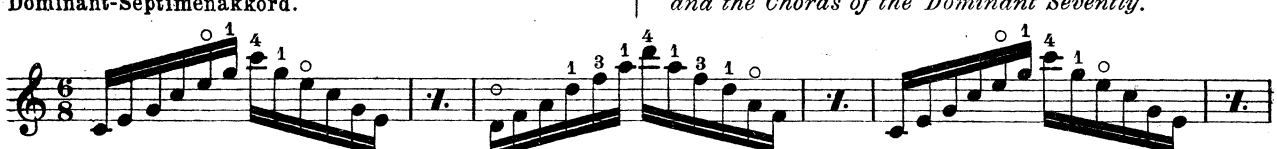


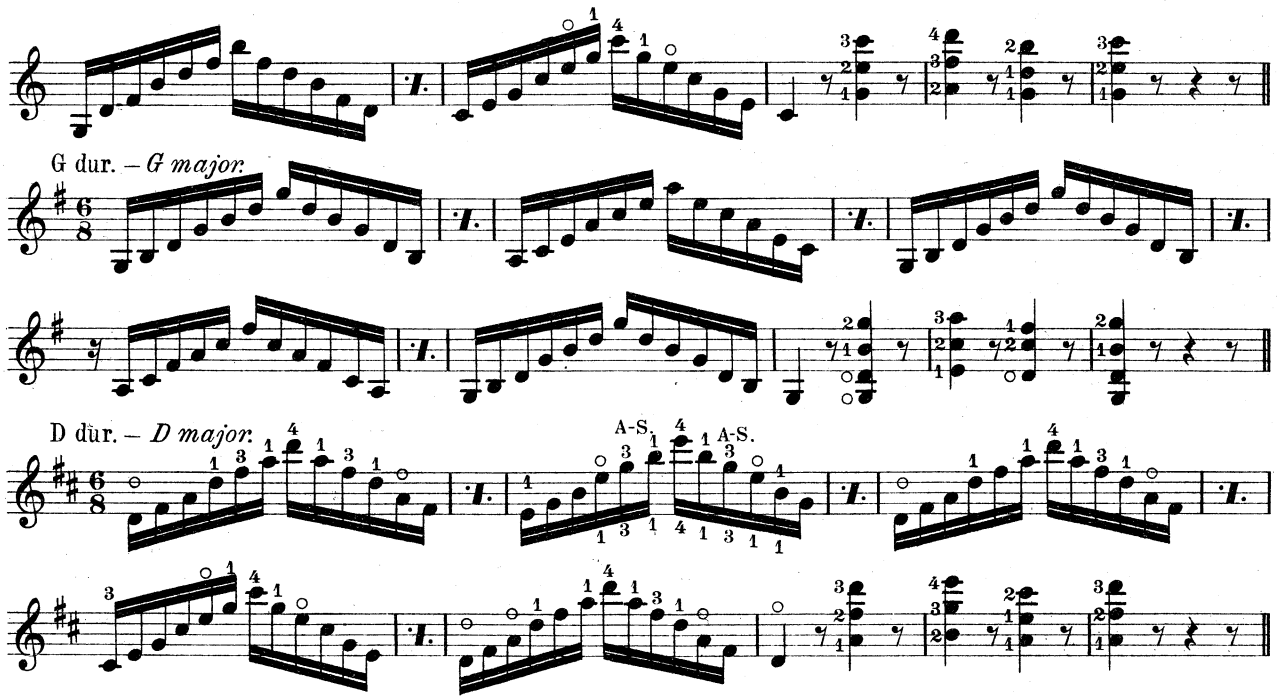
Akkord-Studium.

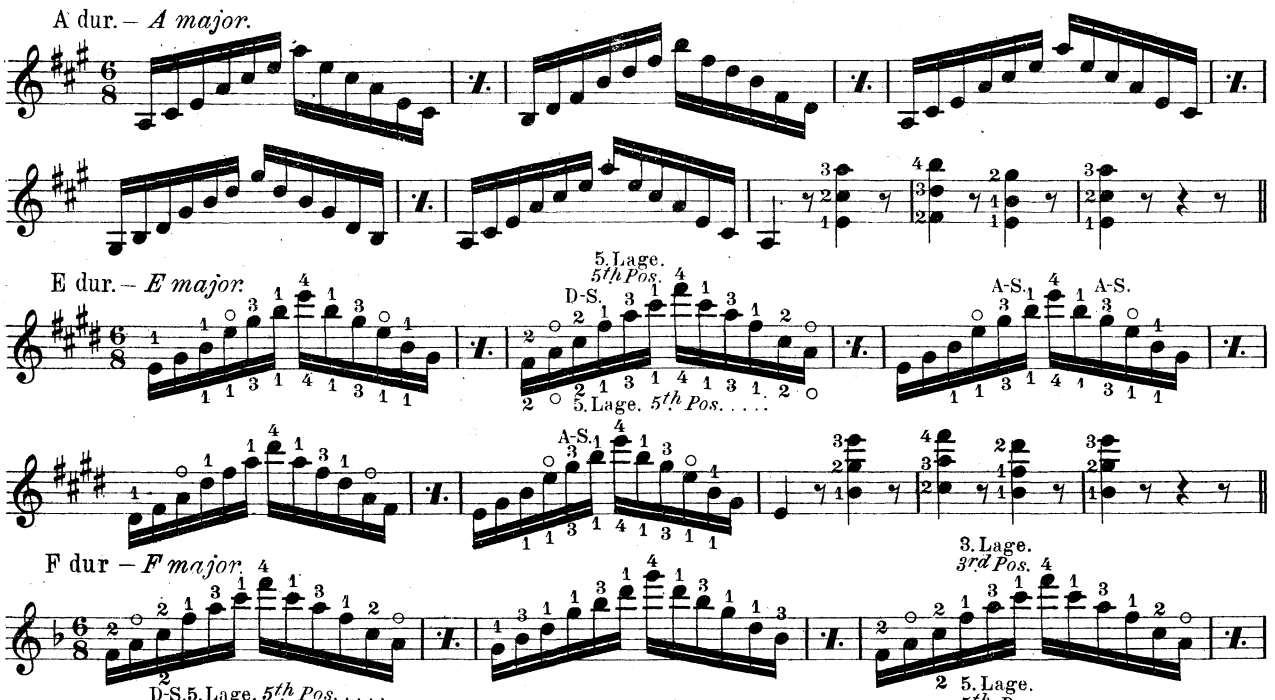
C dur mit Abwechslung der 2. Stufe (D moll) und dem Dominant-Septimenakkord.

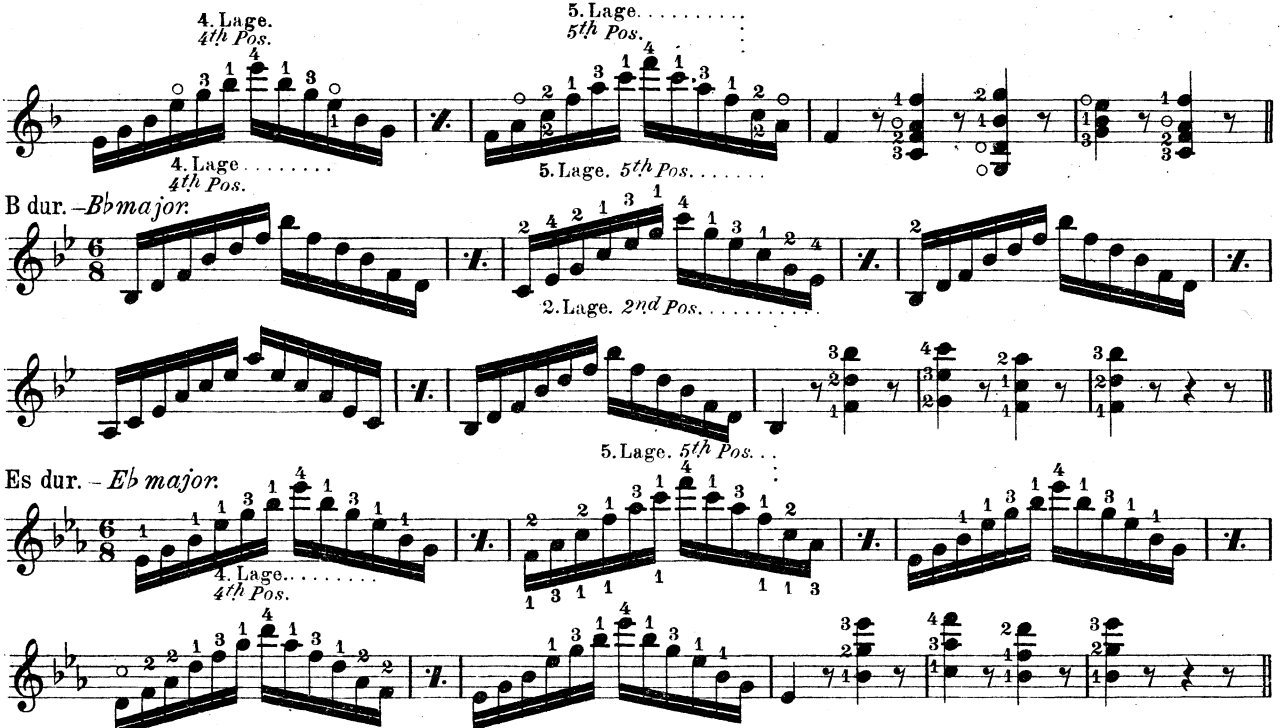
Studies in Chords.

C major with alternations of the 2nd Grade (D minor) and the Chords of the Dominant Sevently.

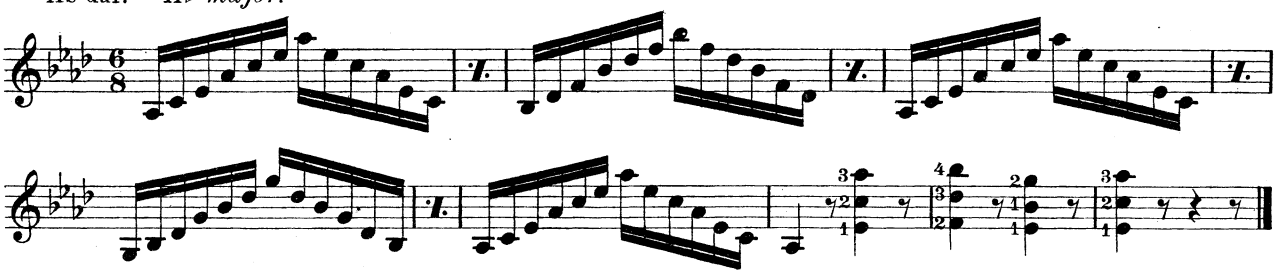



G dur. – G major.
D dur. – D major.
A-S.
A-S.

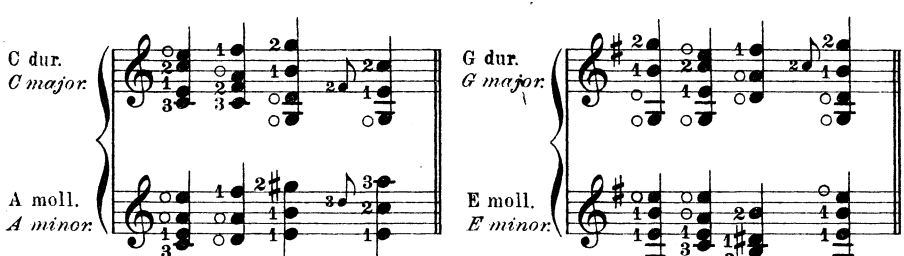

A dur. – A major.
E dur. – E major.
F dur – F major.
5. Lage.
5th Pos.
D-S.
A-S.
3. Lage.
3rd Pos.
D-S. 5. Lage. 5th Pos. . . . .

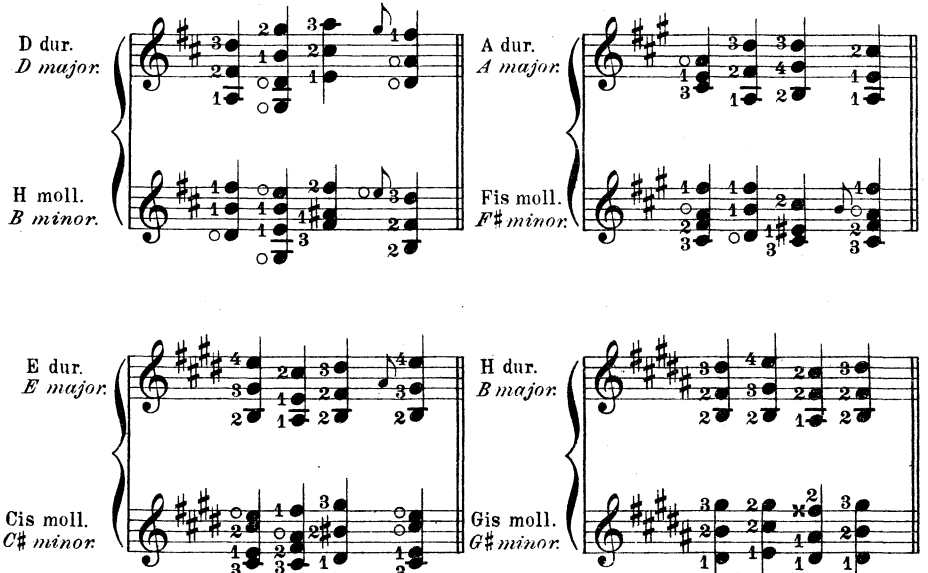

4. Lage.
4th Pos.
5. Lage.
5th Pos.
4. Lage
4th Pos.
5. Lage. 5th Pos.
B dur. – B♭ major.
2. Lage. 2nd Pos.
5. Lage. 5th Pos.
Es dur. – E♭ major.
4. Lage.
4th Pos.

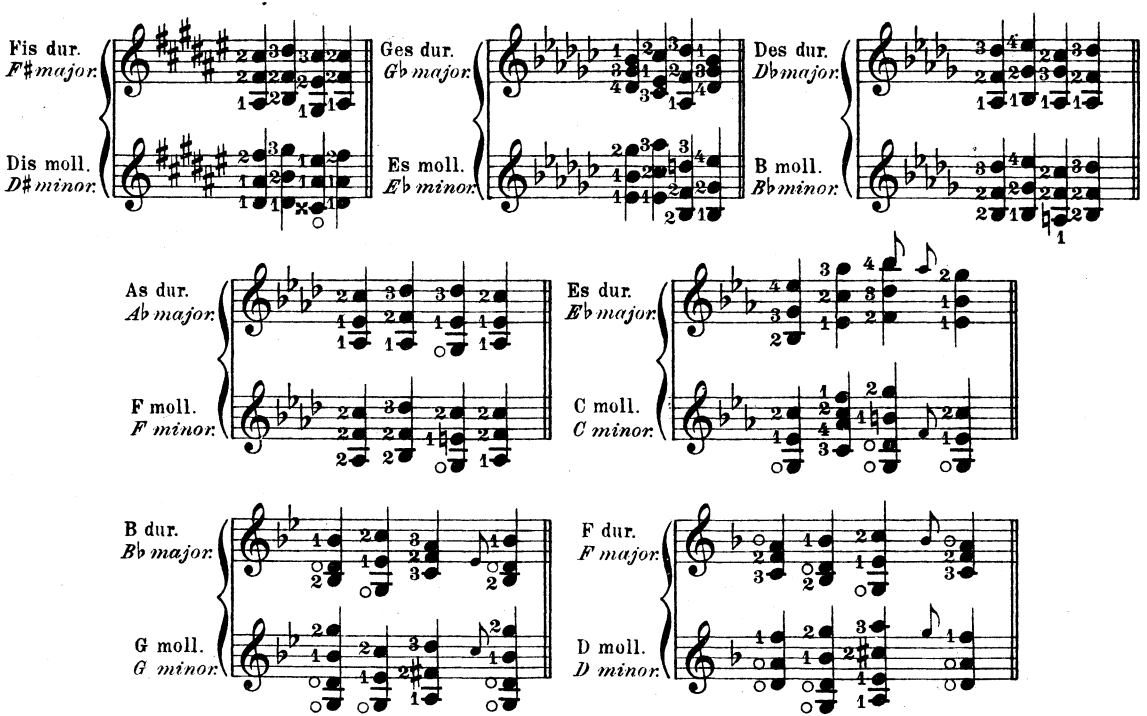
As dur. – *Ab major.*



Akkorde in allen Dur-und Moll-Tonarten. | *Chords in all Major and Minor Keys.*




D dur.
D major.
H moll.
B minor.
A dur.
A major.
Fis moll.
F♯ minor.
E dur.
E major.
Cis moll.
C♯ minor.
H dur.
B major.
Gis moll.
G♯ minor.


Fis dur.
F♯ major.
Dis moll.
D♯ minor.
Ges dur.
G♭ major.
Es moll.
E♭ minor.
Des dur.
D♭ major.
B moll.
B♭ minor.
As dur.
A♭ major.
F moll.
F minor.
Es dur.
E♭ major.
C moll.
C minor.
B dur.
B♭ major.
G moll.
G minor.
F dur.
F major.
D moll.
D minor.

Nimmmichmit!

(Füreinemark)

Tongers Taschen-Musik-Album Nr. 18

Mandolinen-Schule

Auch zum Selbstunterricht geeignet

Verlag P. J. Tonger, Köln